

# ALLGEMEINE ANGABEN

## ABSCHNITT **GI**

**GI**

### INHALT

VORSICHTSMASSNAHMEN .....	GI- 3
HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG .....	GI- 7
HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN .....	GI- 9
HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE .....	GI-12
IDENTIFIZIERUNG .....	GI-16
EMPFOHLENE KRAFTSTOFFE, SCHMIERMITTEL UND BETRIEBSFLÜSSIGKEITEN .....	GI-22
ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG .....	GI-26
ANZUGSDREHMOMENTE FÜR NORMSCHRAUBEN .....	GI-30



---

Diese Änderung wurde ab den nachfolgend aufgeführten Fahrzeug-Identifizierungsnummern (Fahrgestellnummern) in die Fertigung übernommen.

**IM WERK KYUSHU GEBaute AUSFÜHRUNGEN**

⬤ JN1WHYD21U0100001 ⬤

⬤ JN1WBYD21U0100001 ⬤

⬤ JN1WNYD21U0100001 ⬤

**IM WERK HIRATSUKA GEBaute AUSFÜHRUNGEN**

⬤ JN1OFGD21U0425001 ⬤

⬤ JN1ORGD21U0425001 ⬤

⬤ JN1ONMD21U0425001 ⬤

⬤ JN1ORMD21U0425001 ⬤

⬤ JN1KFGD21U0400001 ⬤

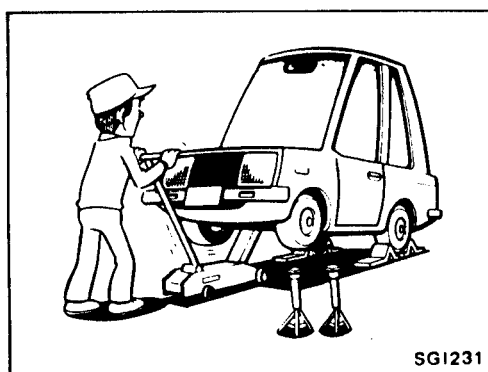
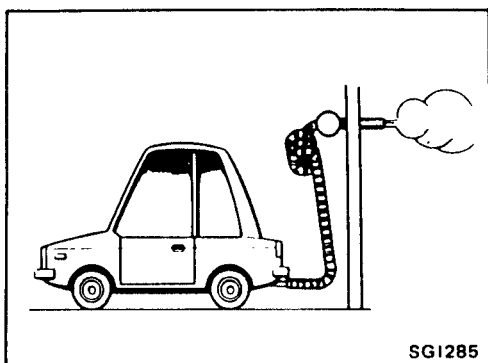
⬤ JN1KRGD21U0400001 ⬤

⬤ JN1KNMD21U0400001 ⬤

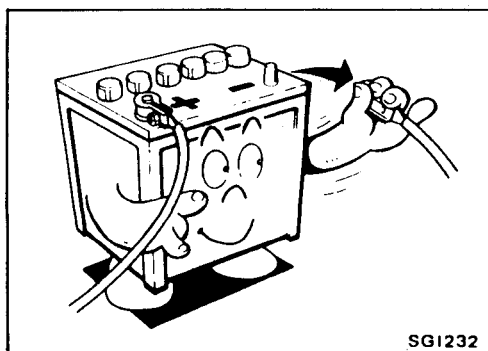
⬤ JN1KRMD21U0400001 ⬤

## VORSICHTSMASSNAHMEN

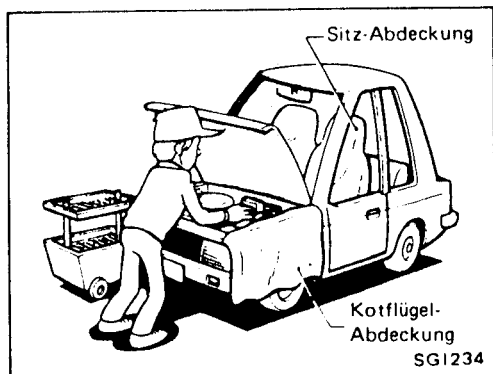
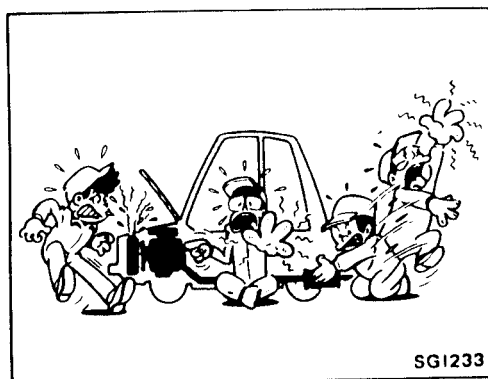
Um Wartungsarbeiten sicher und ordnungsgemäß durchführen zu können, müssen die folgenden, nicht in jedem Abschnitt einzeln aufgeführten Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.



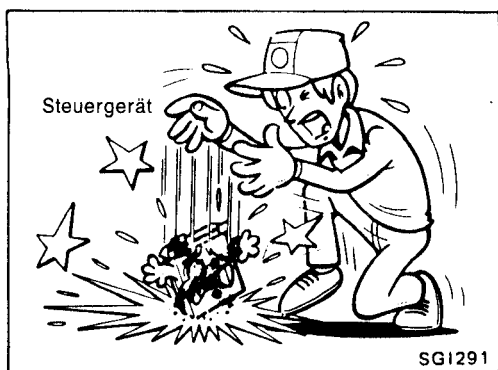
1. Der Motor darf nicht längere Zeit an einem ohne geeignete Be- und Entlüftungsvorrichtungen ausgerüsteten Ort betrieben werden. Den Arbeitsbereich gut belüftet und frei von brennbaren Stoffen halten. Besondere Sorgfalt ist beim Umgang mit brennbaren oder giftigen Stoffen, wie beispielsweise Ottokraftstoff, Kältemittel usw. erforderlich. Bei der Durchführung von Arbeiten in einer Montagegrube oder in anderen geschlossenen Räumen ist für geeignete Be- und Entlüftung zu sorgen, ehe mit gefährlichen Stoffen gearbeitet wird. Während der Arbeiten an einem Fahrzeug darf nicht geraucht werden.
2. Vor dem Anheben eines Fahrzeugs müssen Unterlegkeile oder andere zur Sicherung der Räder gegen Fortrollen geeignete Gegenstände untergelegt werden, um unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs zu verhindern. Nach dem Anheben des Fahrzeugs muß dessen Gewicht durch Unterstellen von Sicherheitsböcken an den zum ordnungsgemäßen Heben und Schleppen bezeichneten Stellen abgestützt werden, bevor irgendwelche Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden können. Diese Arbeiten dürfen nur auf einer waagerechten Fläche durchgeführt werden.
3. Wird ein schweres Bauteil, wie beispielsweise der Motor oder das Transaxle-Aggregat bzw. Getriebe, ausgebaut, ist sorgfältig vorzugehen, damit man sein Gleichgewicht nicht verliert und das betreffende Teil bzw. Aggregat zu Boden fällt oder gegen angrenzende Teile, insbesondere Teile der Bremsanlage, wie z.B. die Bremsrohre oder den Hauptzylinder, anstößt.



4. Bevor Arbeiten an solchen Teilen, die keine Batteriestrom-Versorgung benötigen, begonnen wird, muß zur Verhinderung eines möglichen Kurzschlusses grundsätzlich der Zündschlüssel auf AUS gedreht und anschließend das Massekabel vom Minuspol der Batterie abgeklemmt werden.

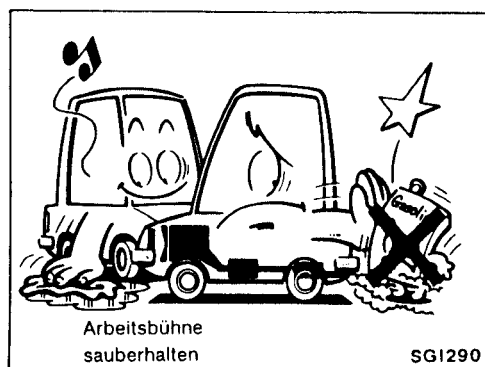


5. Um ernste Verbrennungen zu vermeiden, dürfen heiße Metallteile, wie z.B. Fahrzeugkühler, Auspuffkrümmer, Endrohr und Schalldämpfer, nicht berührt werden. Den Kühlerverschluß-deckel bei betriebswarmem Motor nicht abdrehen.
6. Zur Vermeidung von Kratzern und Verschmutzungen müssen Kotflügel, Polster und Teppiche vor Beginn der Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten abgedeckt werden. Es ist darauf zu achten, daß Lackflächen nicht durch am Körper getragene Schlüssel, Gürtelschnallen oder Knöpfe zerkratzt werden.
7. Sämtliche ausgebauten bzw. zerlegten Teile vor der Kontrolle bzw. dem Zusammenbau mit der bezeichneten Flüssigkeit bzw. dem vorgeschriebenen Lösungsmittel reinigen.
8. Wellendichtringe, Flachdichtungen, Packungen, O-Ringe, Sicherungsringe, Splinte, selbstsichernde Muttern usw. weisungsgemäß gegen Neuteile auswechseln und die genannten Gebrauchtteile ins Altmaterial geben.
9. Kegelrollenlager und Nadellager müssen grundsätzlich in Form eines aus Innen- und Außenring bestehenden Satzes ausgewechselt werden.
10. Die ausgebauten bzw. zerlegten Teile in Übereinstimmung mit ihrer Einbaulage und der Einbau-Reihenfolge ablegen.
11. Die Klemmen elektrischer Bauteile, die mit Mikrocomputern gekoppelt sind bzw. diese enthalten — wie beispielsweise elektronische Steuergeräte — nicht berühren. Durch die statische Aufladung des menschlichen Körpers können elektronische Teile beschädigt werden.
12. Unterdruck- oder Luftschläuche nach dem Abziehen mit einem entsprechenden Etikett kennzeichnen, um falsches Wiederschließen zu vermeiden.
13. Es dürfen nur die im Abschnitt MA vorgeschriebenen Schmierstoffe verwendet werden.
14. Dort, wo es erforderlich ist, nur zugelassene oder gleichwertige Klebe- und Dichtmittel verwenden.
15. Die Benutzung geeigneter Werkzeuge und der empfohlenen Sonderwerkzeuge ist für eine sichere, ordnungsgemäße und zuverlässige Durchführung von Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten von großer Bedeutung.
16. Nach der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an Kraftstoff-, Öl-, Wasser-, Unterdruck- oder Abgasleitungen sind die jeweiligen Leitungen und ihre Anschlüsse auf Undichtigkeiten zu kontrollieren.
17. Abgelassene Öle und zur Reinigung von Teilen verwendete Lösungsmittel und Flüssigkeiten sind auf angemessene Weise zu beseitigen.



## Vorsichtsmaßnahmen für die mit E.F.I.- oder E.C.C.S.-Anlage ausgerüsteten Motoren

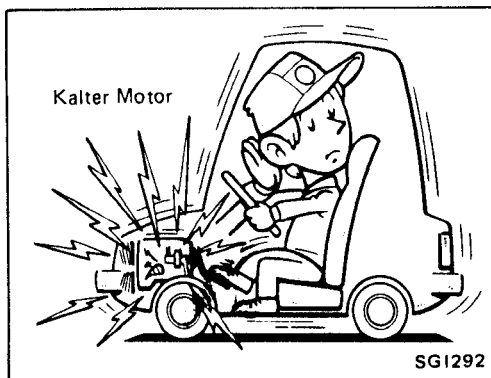
1. Vor dem Anschließen bzw. Trennen des E.F.I.- oder E.C.C.S.-Kabelstrang-Steckverbinders an ein bzw. von einem E.F.I.- oder E.C.C.S.-Steuergerät muß zunächst der Zündschalter in Stellung AUS gedreht und das Massekabel vom Minuspol der Batterie abgeklemmt werden. Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Beschädigung des betreffenden Steuergerätes nach sich ziehen.
2. Bevor die Druckleitung zwischen Kraftstoffpumpe und Einspritzventilen getrennt wird, muß der Kraftstoffdruck zur Vermeidung von Gefahren abgelassen werden.
3. Es ist sorgfältig vorzugehen, damit solche Teile wie Steuergerät und Luftdurchsatzmesser nicht angestoßen oder fallengelassen werden.



## Vorsichtsmaßnahmen für den Katalysator

Wenn eine große Menge unverbrannten Kraftstoffs in den Katalysator fließt, steigt die Temperatur des Katalysators übermäßig stark an. Um dies zu verhindern, müssen die nachstehenden Hinweise und Maßnahmen beachtet werden.

1. Man darf nur unverbleiten Kraftstoff verwenden. Verbleiteter Kraftstoff führt zu schweren Beschädigungen des Katalysators.
2. Wenn ein Funkentest durchgeführt oder der Kompressionsdruck gemessen wird, muß der jeweilige Vorgang so schnell wie möglich und nur dann, wenn es unbedingt erforderlich ist, durchgeführt werden.
3. Den Motor nicht betreiben, wenn der Kraftstofftank fast leer ist, da es ansonsten zu Fehlzündungen kommt, die den Katalysator beschädigen.
4. Das Fahrzeug darf nicht über brennbares Material abgestellt werden. Brennbares Material muß vom Auspuffrohr ferngehalten werden.



### Vorsichtsmaßnahmen für den Turbolader

Die Turbine des Turboladers rotiert mit extrem hohen Drehzahlen und wird sehr heiß. Es ist äußerst wichtig, daß das Turbinenlager stets von sauberem Schmieröl durchströmt wird. Die Wartungsanweisungen und Betriebsvorschriften müssen genau befolgt werden. Um einen störungsfreien Betrieb des Turboladers zu gewährleisten, sind die folgenden Punkte zu beachten:

1. Grundsätzlich das vorgeschriebene Öl verwenden. Bezüglich des richtigen Zeitpunkts zum Ölwechsel bzw. zur Ölstandskontrolle sind die hierzu erteilten Anweisungen zu beachten.
2. Es ist zu vermeiden, den Motor unmittelbar nach dem Anlassen auf hohe Drehzahlen zu bringen.
3. Nach längerem Hochgeschwindigkeitsbetrieb soll der Motor vor dem Abstellen einige Minuten lang im Leerlauf betrieben werden.

### Asbest-Sicherheitshinweise

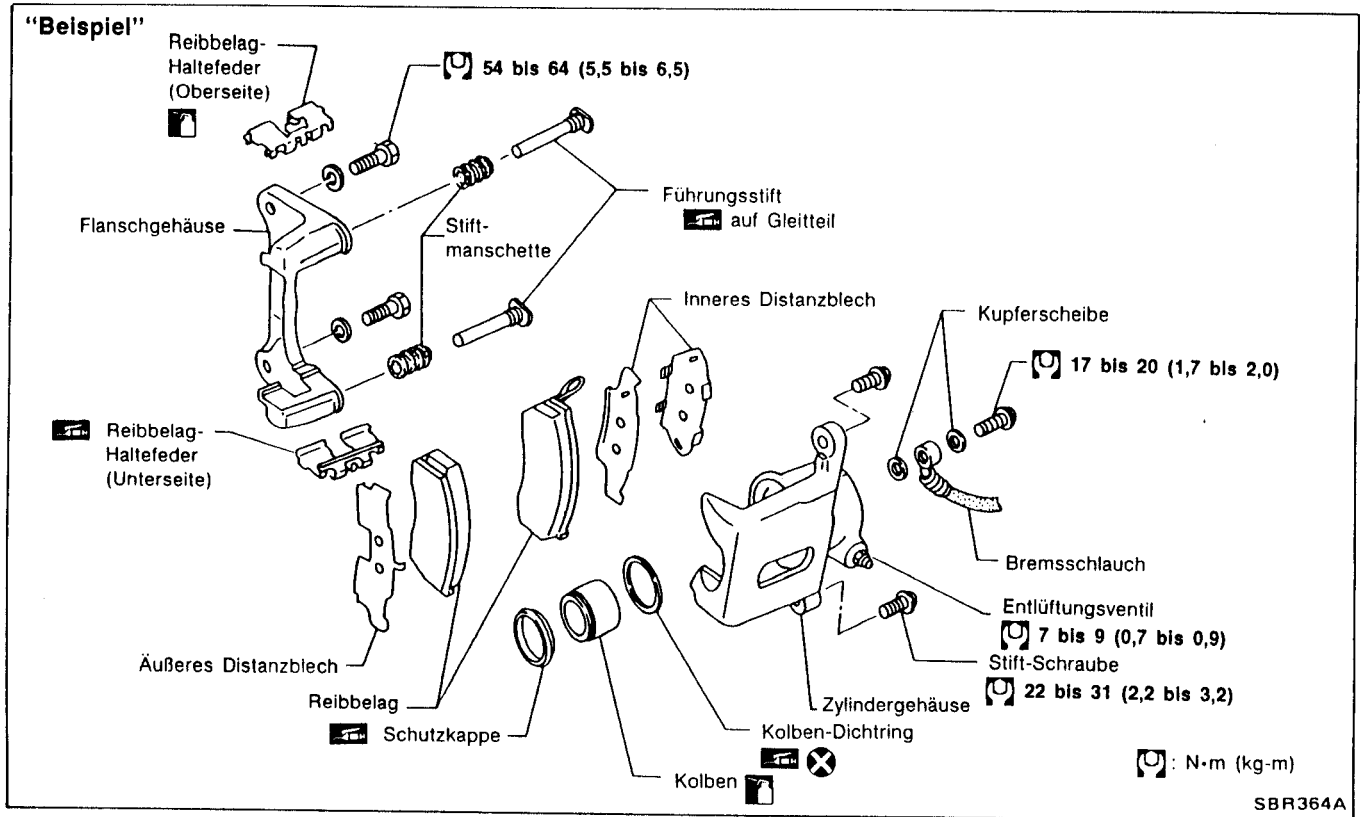
#### (Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz)

In diesem Fahrzeug sind asbesthaltige Bauteile eingebaut. Die meisten davon sind ungefährlich, aber Brems- und Kupplungsbeläge können schädlich sein. Beim Umgang mit diesen Teilen sind die entsprechenden Vorschriften für Werkstattpersonal ("Garage Workers' Asbestos Code") zu beachten. Diese Sicherheitsvorschriften sind über den Nissan-Vertriebspartner, die Gemeindeverwaltung oder den Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten im Betrieb erhältlich. Bei der Arbeit mit asbesthaltigen Materialien gilt: den Arbeitsplatz gut belüften, unter einer Staubabsauganlage arbeiten und bei der Arbeit möglichst gar nicht erst Staub erzeugen. Asbesthaltige Bauteile und daran haftenden Staub anfeuchten, bevor Reinigungsarbeiten oder maschinelle Bearbeitungsvorgänge (Zuschneiden, Trennen) begonnen werden. Nur Handwerkzeuge oder langsam laufende Elektrowerkzeuge verwenden.

Sämtliche Asbestabfälle und Lappen, mit denen Asbeststaub abgewischt wurde, müssen als Sondermüll entsorgt werden. Dabei sind die Vorschriften der örtlichen Behörden zu beachten.

# HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG









1. Auf der ersten Seite ist eine **KURZÜBERSICHT** mit schwarzen Kennstreifen wie z.B. **BR** aufgeführt. Die erste Seite eines nachzuschlagenden Abschnittes kann durch Vergleichen des schwarzen Kennstreifens auf der ersten Seite mit dem entsprechenden schwarzen Kennstreifen des Abschnittes schnell aufgefunden werden.
2. Der **INHALT** ist auf der ersten Seite jedes Abschnittes aufgeführt.
3. Der **TITEL** ist im Kopfteil der Seite angeordnet und weist auf das jeweilige Teil bzw. die Anlage hin.
4. Die **SEITENNUMMER** der einzelnen Abschnitte besteht aus zwei Buchstaben, die den jeweiligen Abschnitt bezeichnen, und einer Zahl (z.B. "BR-5").
5. Die **GROSSE ZEICHNUNG** zeigt eine Explosionsdarstellung, in der Anzugsdrehmomente, Schmierstellen und weitere zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten erforderliche Informationen angegeben sind. Die Abbildungen sollten nur zur Hilfe bei Wartungsarbeiten dienen. Zur Ersatzteilbestellung den entsprechenden **ERSATZTEILKATALOG** verwenden.



6. Die **KLEINEREN ZEICHNUNGEN** zeigen besonders wichtige Arbeitsschritte, z.B. Kontrolle, Gebrauch von Sonderwerkzeugen, spezielle Kniffe oder mit besonderer Vorsicht bzw. schwer durchzuführende Arbeitsvorgänge, die der ersten großen Zeichnung nicht entnommen werden können. Die Vorgehensweisen bei Zusammenbau, Kontrolle und Einstellung von komplizierten Aggregaten, wie z.B. automatische Transaxle-Aggregate oder Getriebe usw., sind, sofern erforderlich, Schritt für Schritt dargestellt.

# HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG

7. Die folgenden **SYMBOLE UND ABKÜRZUNGEN** werden verwendet:

	: Anzugsdrehmoment	A/T	: Automatisches Transaxle-Aggregat/Automatikgetriebe
	: Mit Fett abschmieren. Falls nichts anders angegeben ist, muß empfohlenes Mehrzweckfett verwendet werden.	A/C	: Klimaanlage
	: Mit Öl schmieren.	P/S	: Hilfskraft-Lenkanlage
	: Dichtmittel auftragen.	S.S.T.	: Sonderwerkzeug
	: Prüfpunkt	S.D.S.	: Technische Daten und Spezifikationen
	: Nach jeder Zerlegung grundsätzlich auswechseln	SAE	: Society of Automotive Engineers, Inc.
LI., RE.	: Links, rechts	L.H.D.	: Linkslenker
VO., HI.	: Vorne, hinten	R.H.D.	: Rechtslenker
2WD	: Zweiradantrieb	A.T.F.	: Flüssigkeit für Automatikgetriebe
4WD	: Vierradantrieb	D <sub>1</sub>	: Fahrbereich D, 1. Gang
	: Petroljelly (Rohvaseline) auftragen.	D <sub>2</sub>	: Fahrbereich D, 2. Gang
	: ATF auftragen.	D <sub>3</sub>	: Fahrbereich D, 3. Gang
★	: Richtige Dicke wählen.	D <sub>4</sub>	: Fahrbereich D, 4. Gang
☆	: Einstellung erforderlich.	O.D.	: Overdrive (Schongang)
M/T	: Hantgeschaltetes Transaxle-Aggregat/Schaltgetriebe	2 <sub>2</sub>	: Fahrbereich 2, 2. Gang
		2 <sub>1</sub>	: Fahrbereich 2, 1. Gang
		1 <sub>2</sub>	: Fahrbereich 1, 2. Gang
		1 <sub>1</sub>	: Fahrbereich 1, 1. Gang

8. Die in diesem Handbuch angegebenen **MASSEINHEITEN** erscheinen an erster Stelle als SI-WERTE (Internationale Maßeinheit) und außerdem noch als metrische Angaben.

“Beispiel”

**Anzugsdrehmoment:**

**59 bis 78 N·m (6,0 bis 8,0 kg-m)**

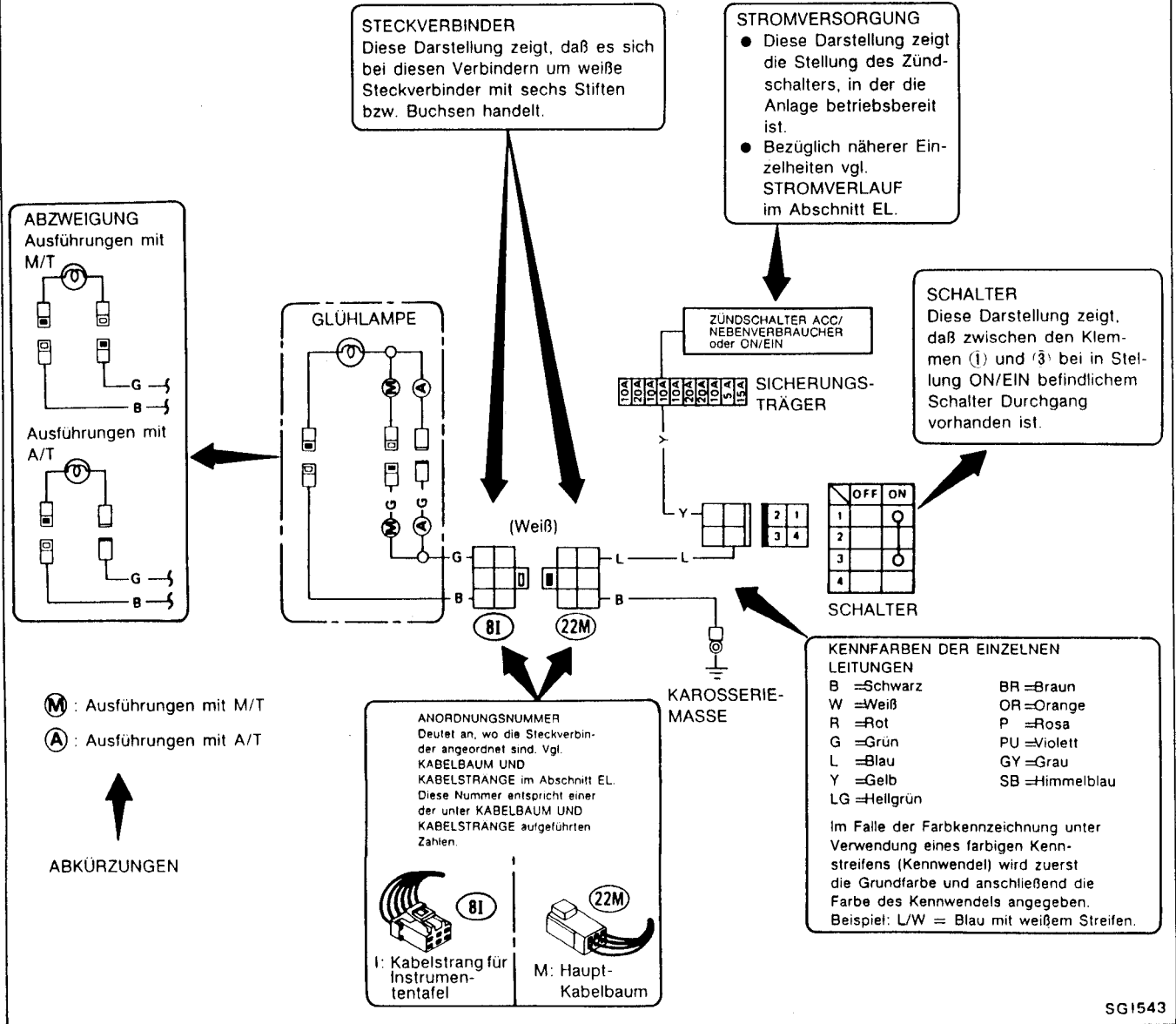
- Die Abschnitte, in denen komplizierte Aggregate behandelt werden, sind mit einer **STÖRUNGSSUCHE UND DIAGNOSE** versehen.
- Am Ende jedes Abschnittes sind für schnelle Bezugnahme **TECHNISCHE DATEN UND SPEZIFIKATIONEN** aufgeführt.
- Die Überschriften **ACHTUNG** und **VORSICHT** weisen auf Maßnahmen hin, die zur Verhinderung von Verletzungen und/oder Beschädigungen von Fahrzeugteilen beachtet werden müssen.
  - VORSICHT** weist darauf hin, daß bei Nichtbefolgung der Anweisungen Verletzungsgefahr von Personen besteht.
  - ACHTUNG** weist darauf hin, daß bei Nichtbefolgung der Anweisungen die Gefahr der Beschädigung von Teilen besteht.
  - FETT GEDRUCKTE HINWEISE** — mit Ausnahme von **VORSICHT** und **ACHTUNG** — enthalten hilfreiche Zusatzinformationen.

# HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN

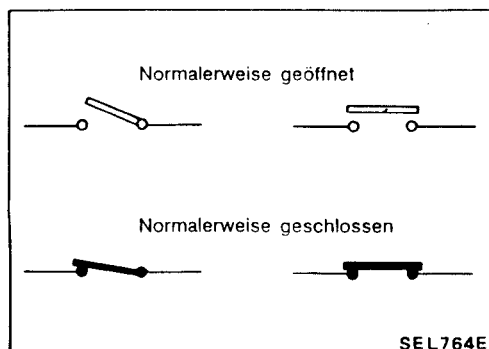
## SCHALTPLAN

In den SCHALTPLÄNEN werden die nachfolgenden Symbole benutzt.

"Beispiel"



SG1543



## SCHALTERSTELLUNGEN

Die in den Schaltplänen angegebenen Schalterstellungen beziehen sich auf das in folgendem Betriebszustand befindliche Fahrzeug.

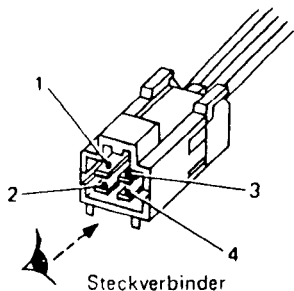
- Zündschalter "OFF/AUS".
- Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel/Heckklappe geschlossen.
- Fußpedale nicht niedergetreten und Feststellbremse gelöst.

# HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN

## Beispiel

1	3
2	4

Steckverbinder-  
symbole



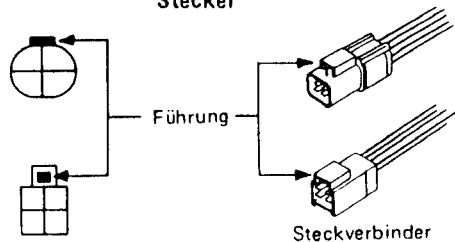
SGI362

## SYMBOLLE FÜR STECKVERBINDER

- Alle Symbole für Steckverbinder in Schaltplänen beziehen sich auf die Ansicht von der Klemmen-Seite her.

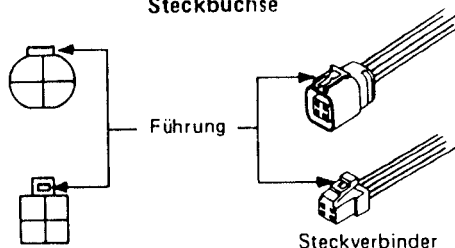
## Beispiel

### Stecker



Steckverbindersymbol

### Steckbuchse



Steckverbindersymbol

SGI363

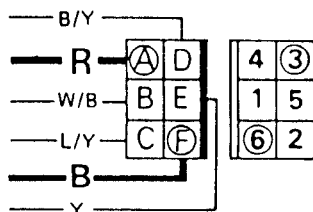
- Stecker und Steckbuchsen  
In Schaltplänen werden Steckverbinderführungen für Stecker in schwarz und die für Steckbuchsen in weiß angegeben.

## MEHRFUNKTIONSSCHALTER

Der Durchgang von Mehrfunktionsschaltern wird in Schaltplänen anhand der Schalttafel dargestellt.

## Beispiel

### SCHEIBENWISCHERSCHALTER



	OFF	INT	LO	HI	WASH
1					○
2				○	
3	○	○	●		
4	○	○			
5		○			
6		○	●	○	○

Stromdurchgang des Scheibenwischerschalters

SCHALTERSTELLUNG	DURCHGANG
OFF	3 - 4
INT	3 - 4, 5 - 6
LO	3 - 6
HI	2 - 6
WASH	1 - 6

Beispiel: Scheibenwischerschalter auf LO gestellt.

Stromdurchgang: Rotes Kabel – Klemme (A) – Klemme (3) –

Wischerschalter (● – ● : LO) – Klemme (6) – Klemme (F) –

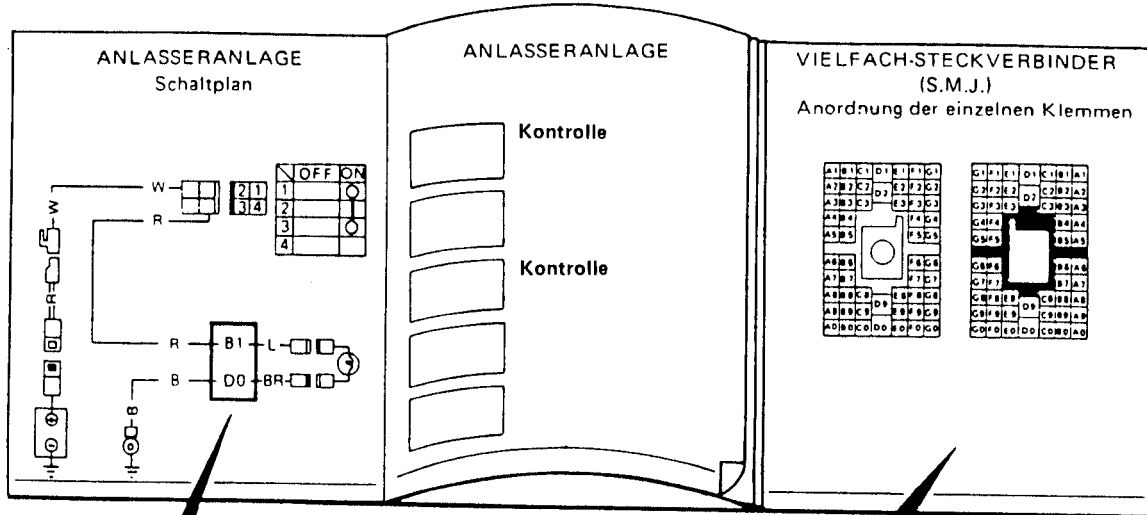
schwarzes Kabel

SGI365

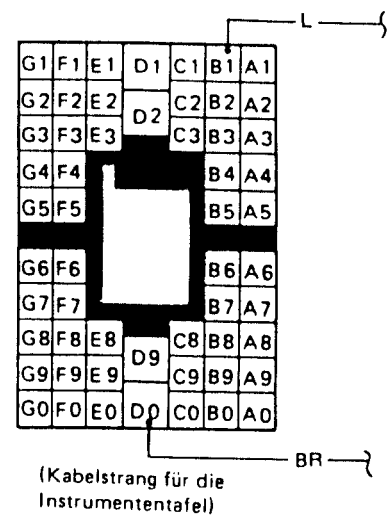
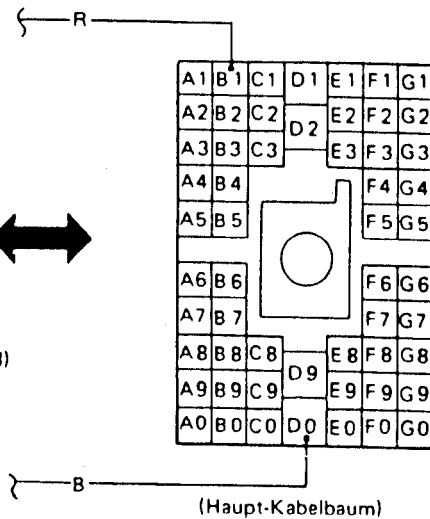
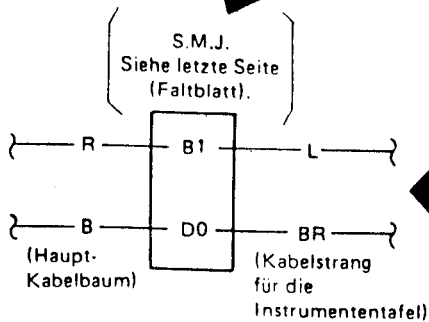
## VIelfACH-STECKVERBINDER (S.M.J.)

- Der in Schaltplänen gezeigte Vielfach-Steckverbinder ist in vereinfachter Form eingezeichnet. Aus diesem Grunde muß die Anordnung bzw. Lage der jeweils infrage kommenden Klemmen bzw. Pole dem am Schluß dieser Wartungsanleitung eingelebten Falblatt entnommen werden.
- Zum Lesen des vollständigen Schaltplans wird das Falblatt entsprechend dem Beispiel im nachstehenden Bild herausgeklappt.

"Beispiel"



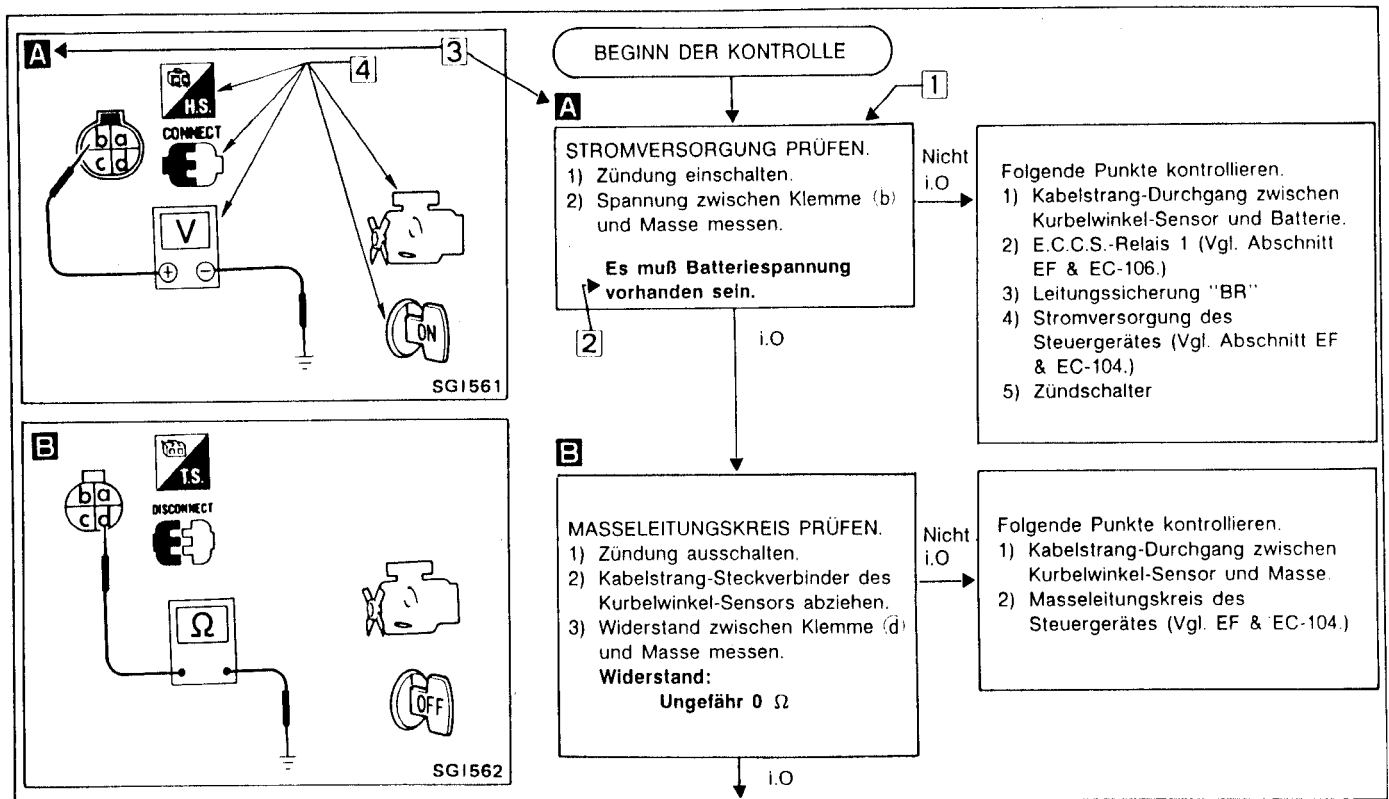
Vielfach-Steckverbinder (S.M.J.)



SEL653F

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE

## Beispiel



## HINWEIS

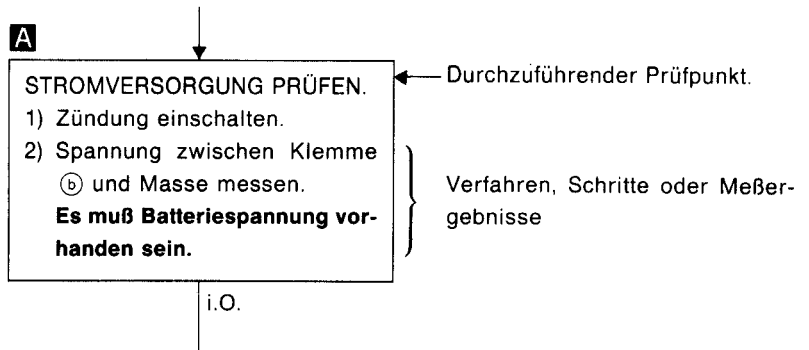
Die Prüfablaufpläne enthalten die für eine effiziente Diagnose der Störung erforderlichen Arbeitsschritte. Bevor mit der Störungssuche begonnen wird, sind folgende Punkte zu beachten.

- 1) Der Prüfablaufplan ist anzuwenden, nachdem die Störung mittels "VORBEREITENDE KONTROLLE" oder der "TABELLE ZUR STÖRUNGSSUCHE" lokalisiert wurde.
- 2) Nach den Instandsetzungsarbeiten ist zu kontrollieren, ob die Störung vollumfänglich behoben wurde.
- 3) Zur Identifizierung/Lokalisierung der Bauteile und Steckverbinder sind in EINBAULAGE DER BAUTEILE und KABELBAUM UND KABELSTRÄNGE für die in jedem Abschnitt beschriebenen Systeme nachzuschlagen.
- 4) Vgl. SCHALTBILD FÜR DIE GEZIELTE SCHNELLKONTROLLE. Sind weitergehende Kontrollen, wie Durchgangsprüfung in Kabelsträngen durchzuführen, sind die SCHALTPLÄNE und KABELBAUM UND KABELSTRÄNGE im Abschnitt "EL" zur Identifizierung der Steckverbinder zu verwenden.
- 5) Die Durchgangsprüfung von Stromkreisen ist nur bei ausgeschalteter Zündung vorzunehmen.
- 6) Bevor die Spannung an den Steckverbindern geprüft wird, ist die Batteriespannung zu messen.
- 7) Nach der Durchführung von DIAGNOSEVERFAHREN und KONTROLLE DER ELEKTRISCHEN BAUTEILE ist sicherzustellen, daß sämtliche Kabelstrang-Steckverbinder wieder in ihrer ursprünglichen Lage verbunden sind.

## LESEN DES PRÜFABLAUFPLANES

### 1 Arbeitsweise und Diagnoseverfahren

Zur Lokalisierung einer bestimmten Störung sind die — wie unten gezeigt — in Rahmen (Kästchen) zusammengefaßten Prüfschritte auszuführen.



### 2 Meßergebnisse

Die erforderlichen Ergebnisse sind im entsprechenden Rahmen in Fettdruck aufgeführt (vgl. unten). Dabei kommt den Begriffen folgende Bedeutung zu:

**Batteriespannung → 11 bis 14 V oder ungefähr 12 V**

**Spannung: Ungefähr 0V → Weniger als 1 V**

### 3 Querverweis der Symbole im Text und in den Abbildungen

Abbildungen bieten eine visuelle Hilfe für die Arbeitsverfahren. Für eine leichtere Orientierung stimmt z.B. das Symbol **A** in der linken oberen Ecke jeder Abbildung mit dem Symbol im Prüfablaufplan überein. Mit anderen Worten: Das vorgehend unter "STROMVERSORGUNG PRÜFEN" beschriebene Prüfverfahren wird durch die Abbildung **A** erläutert.

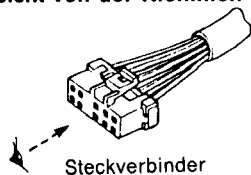
### 4 In den Abbildungen verwendete Symbole

In den Abbildungen verwendete Symbole beziehen sich auf Messungen oder Prüfverfahren. Bevor eine Störung diagnostiziert wird, ist es erforderlich, sich mit der Bedeutung der Symbole vertraut zu machen.

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE

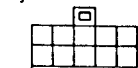
## Beispiel

### Ansicht von der Klemmen-Seite



Steckverbinder

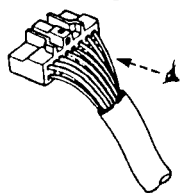
Steckverbinder-  
symbol



Einfache Linie  
Richtungszeichen

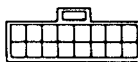


### Ansicht von der Kabelstrang-Seite



Steckverbinder

Steckverbindersymbol



Doppelte Linie

Richtungszeichen



SGI364

## Richtungszeichen

Ein Richtungszeichen ist zur Klarstellung der Seite des Steckverbinders angegeben (Klemmen-Seite oder Kabelstrang-Seite). Richtungszeichen werden hauptsächlich in Abbildungen verwendet, die eine Kontrolle der Klemmen beinhaltet.



: Von der Klemmen-Seite her gesehen ... T.S.

- Alle Steckverbindersymbole, die den Steckverbinder von der Klemmen-Seite her zeigen, werden von einer einfachen Linie eingeschlossen.



: Von der Kabelstrang-Seite her gesehen ... H.S.

- Alle Steckverbindersymbole, die den Steckverbinder von der Kabelstrang-Seite her zeigen, werden von einer doppelten Linie eingeschlossen.

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE

## Erklärung der Symbole, die Messungen oder Prüfverfahren bezeichnen

Symbol	Erklärung	Symbol	Erklärung
	Steckverbindung vor der durchzuführenden Messung trennen.		Stromstärke mit einem Amperemeter messen.
	Steckverbindung vor der durchzuführenden Messung verbinden.		Schalter der Klimaanlage AUS.
	Zündschlüssel in den Zündschalter einführen.		Schalter der Klimaanlage EIN.
	Zündschlüssel abziehen.		Gebläseschalter EIN (in beliebiger Stellung ausgenommen AUS).
	Zündung ausschalten (Zündschalter-Stellung OFF).		Gebläseschalter AUS.
	Zündung einschalten (Zündschalter-Stellung ON).		Batteriespannung direkt an das Bauteil legen.
	Motor anlassen (Zündschalter-Stellung START).		Probefahrt durchführen.
	Zündschalter von Stellung OFF auf ACC drehen.		Massekabel der Batterie abklemmen.
	Zündschalter von Stellung ACC auf OFF drehen.		Bremspedal treten.
	Zündschalter von Stellung OFF auf ON drehen.		Bremspedal loslassen.
	Zündschalter von Stellung ON auf OFF drehen.		Fahrpedal treten.
	Motor nicht anlassen oder bei stehenbleibendem Motor kontrollieren.		Fahrpedal loslassen.
	Motor anlassen oder bei laufendem Motor kontrollieren.	<div style="text-align: center;"> </div> <p>Kontrolle der Kontaktstifte (Klemmen) der Vielfach-Steckverbinder (S.M.J.) von E.C.U. und A/T-Steuergerät</p> <p><b>Bezüglich weiterer Einzelheiten über die Klemmenbelegung vgl. Faltblatt.</b></p> <div style="text-align: center;"> </div>	
	Feststellbremse betätigen.		
	Feststellbremse lösen.		
	Kontrollieren, nachdem Motor ausreichend warmgelaufen ist		
	Spannung mit einem Voltmeter messen		
	Widerstand mit einem Ohmmeter messen		

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten

### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

Bestimmungs- gebiet	Klasse			Modell	Motor	Getriebe	Ausgleichge- triebe
	Radstand	Kabine oder Ladefläche	Klasse	Linkslenker			
Europa	Lang	Normalkabine	STD	FLGD21SFQ	Z20S	FS5W71C	C200
				RLGD21SFQ	TD25		
		King Cab	DX	KFLGD21FQ	Z20S		
				KRLGD21FQ	TD25		

### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

Bestim- mungsgebiet	Klasse			Modell	Motor	Getriebe	Ausgleichgetriebe		Verteilerge- triebe
	Radstand	Kabine oder Ladefläche	Klasse	Linkslenker			Vorderachse	Hinterachse	
Europa	Lang	Normalka- bine	STD	NLMD21SFQ	Z24S	FS5W71C	R180A	H233B	TX10A
				KNLMD21FQ					
		King Cab	DX	KNLMD21FEQ	Z24i				
				KRLMD21FQ	TD25			C200	

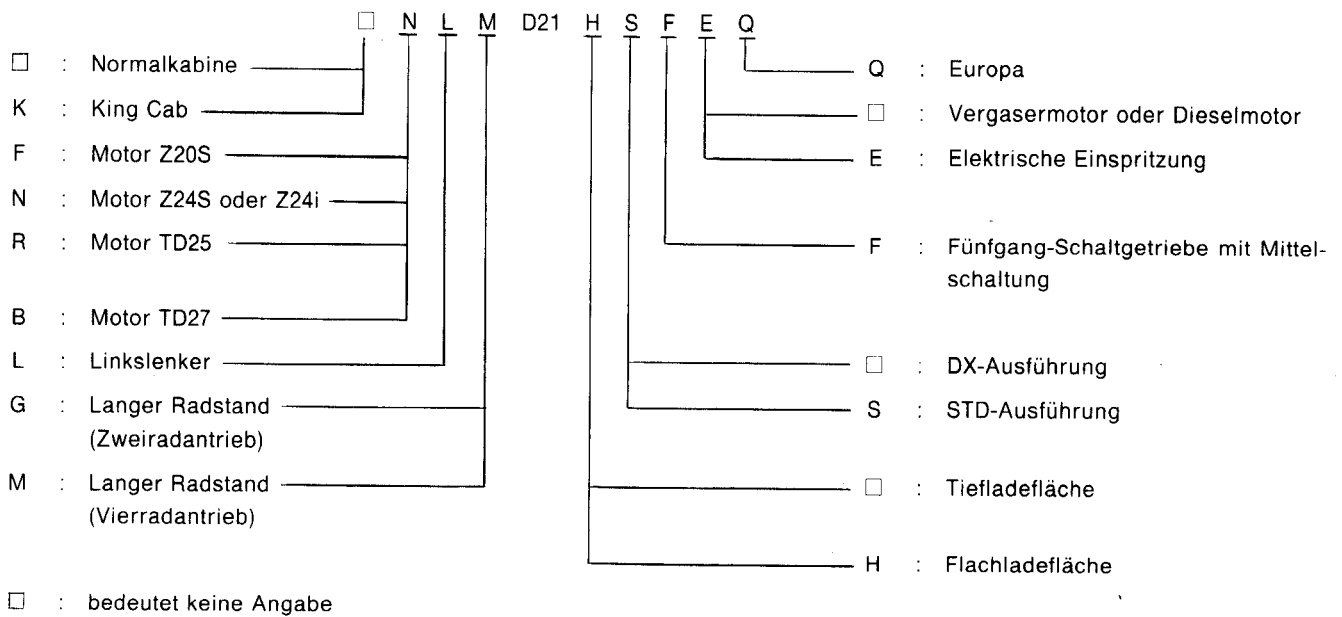
### TERRANO

Bestim- mungsgebiet	Karosserie	Türen	Modell	Motor	Getriebe	Ausgleichgetriebe		Verteiler- getriebe
			Linkslenker			Vorne	Hinten	
Europa	Terrano	2	WNLYD21JFEQ	Z24i	FS5W71C	R180A	C200	TX10A
			WHLYD21PFBQ	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
			WBLYD21JFTQ	TD27T	FS5W71C	R180A		
		4	WHLYD21DPFBQ	VG30E	FS5R30A	R200A		
			WHLYD21DPKBQ		RE4R01A			
			WBLYD21DJFTQ	TD27T	FS5W71C	R180A		

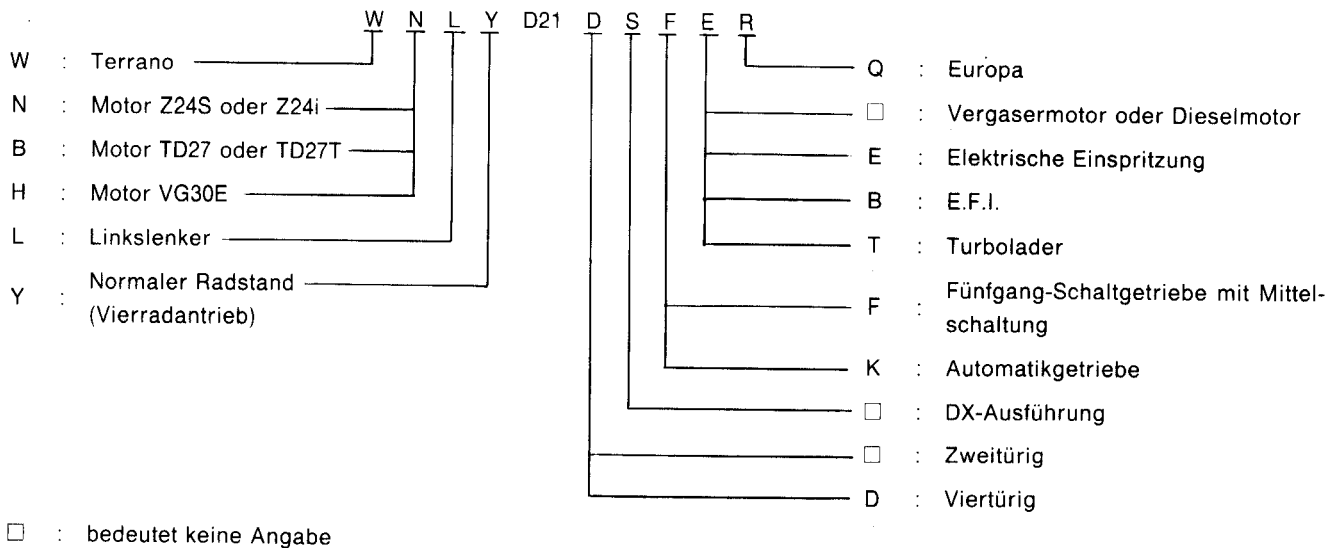
# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten (Forts.)

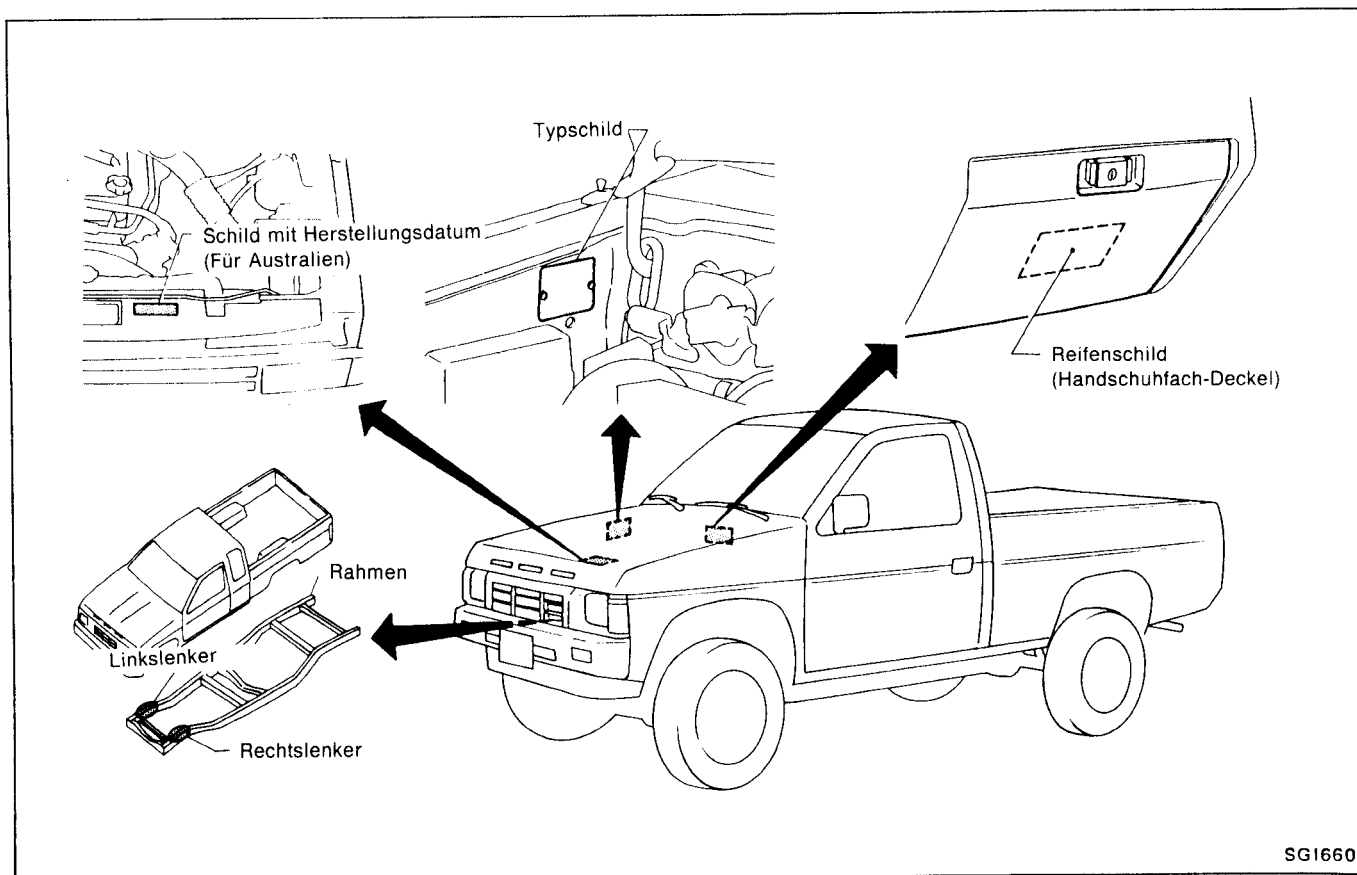
### Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen (Pickup)



### (Terrano)

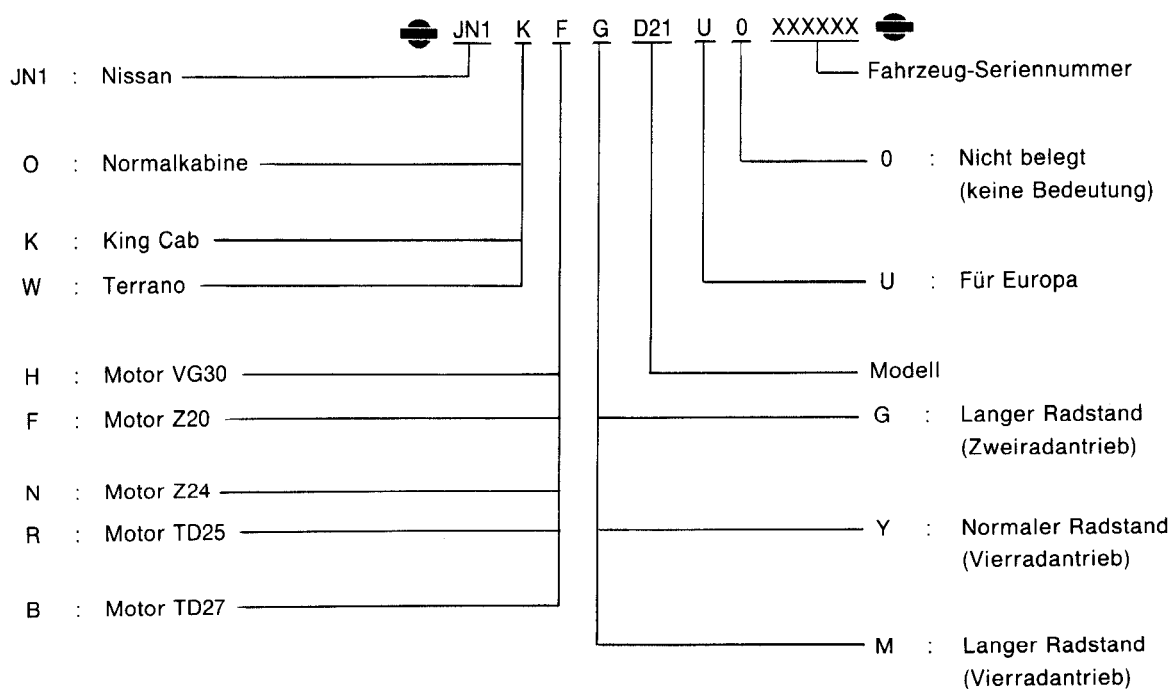


## Identifizierungsnummern



## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

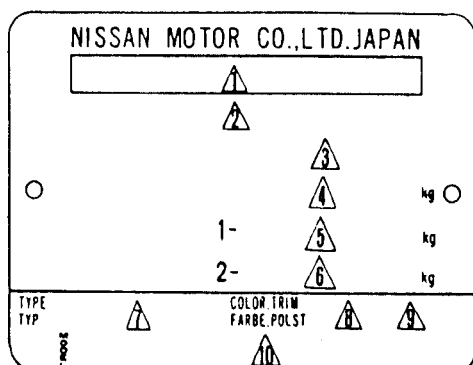
Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen



# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern (Forts.)

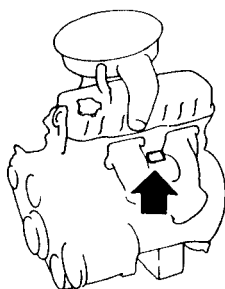
### TYPSCILD



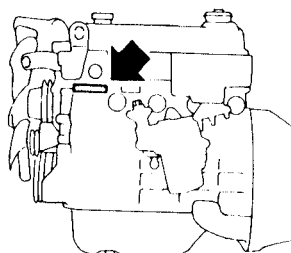
- 1 Typzulassungs-Nr.
- 2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer)
- 3 Fahrzeuggesamtgewicht
- 4 Zulässiges Zuggesamtgewicht Fahrzeuggesamtgewicht + Gesamtanhängelast (Gewicht)
- 5 Zulässige Achslast (Vorne)
- 6 Zulässige Achslast (Hinten)
- 7 Typ
- 8 Farb-Nr. der Karosserie
- 9 Farb-Nr. der Polsterung
- 10 Modell

### MOTOR-SERIENNUMMER

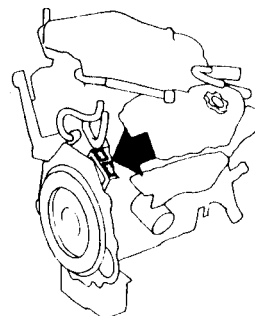
Ottomotor  
(Außer VG30E)



Dieselmotor

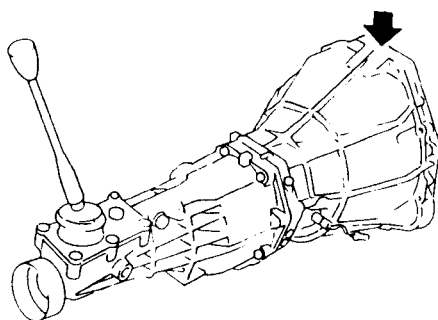


Ottomotor  
(VG30E)



SG1661

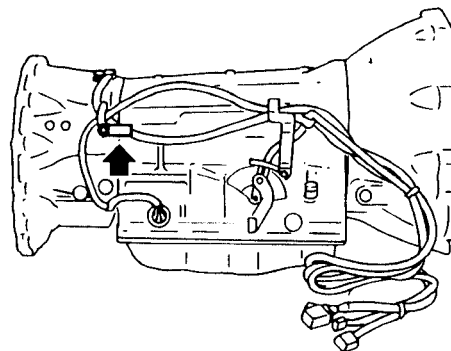
### NUMMER DES SCHALTGETRIEBES



SG1274

### NUMMER DES AUTOMATIKGETRIEBES

RE4R01A



# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen

<div> <div>Ausführung</div> <div>Radstand</div> <div>Art von Kabine und Ladefläche</div> </div> <div>Gegenstand</div>		Zweiradantrieb		Vierradantrieb	
		Lang		Lang	
		Normalkabine	King Cab	Normalkabine	King Cab
Gesamtlänge*1	mm	4.825	4.825	4.825	4.825 4.840*2
Gesamtbreite	mm	1.650	1.650	1.690	1.690 1.735*2
Gesamthöhe	mm	1.575	1.575	1.705	1.705
Radstand	mm	2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite					
Vorne	mm	1.395	1.395	1.425	1.425
Hinten	mm	1.385	1.385	Z24: 1.410 TD25: 1.385	Z24: 1.410 TD25: 1.385
Bodenfreiheit	mm	190	190	Z24: 210 TD25: 225	Z24: 210 TD25: 225

\*1: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um 140 mm.

\*2: Für Bundesrepublik Deutschland

## TERRANO

Gesamtlänge	mm	4.365
Gesamtbreite	mm	1.690
Gesamthöhe	mm	1.690 1.685*1*2
Spurweite vorne	mm	1.425 1.445*1*2
Spurweite hinten	mm	1.385 1.405*1 1.430*2
Radstand	mm	2.650

\*1: Ausführungen mit Motor Z24i

\*2: Ausführungen mit Motoren TD27T und VG30E

# IDENTIFIZIERUNG

## Räder und Bereifung

### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

Modell		Zweiradantrieb	
		Europa	
Räder	Bereifung	Normalkabine	King Cab
185R14C-8/8	5J-14	X	X
195R14C-8/8	5J-14	X*1	—
195R14C-8/8	6JJ-14	—	X*1

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: Sonderausstattung

### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

Modell		Vierradantrieb
Räder	Bereifung	
205R16C-8/8	6J-16	X

X: Erhältlich

### TERRANO

Modell		Europa
Räder	Bereifung	
205R16	6J-16	X
215R15	6J-15	X
31 × 10.5R15	7JJ-15	X*1

X: Erhältlich

\*1: Für nur Bundesrepublik Deutschland

## **Kraftstoffe**

### **OTTOMOTOR**

**Motoren Z24i und VG30E:**

**Bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 (ROZ)**

**Niemals verbleiten Kraftstoff verwenden. Verbleiter Kraftstoff führt zu schweren Beschädigungen des Katalysators.**

**Sonstige Motoren**

**Bleifreies oder verbleites Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 90 (ROZ)**

### **DIESELMOTOR**

**Dieseldieseldieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von mindestens 50**

Wenn zwei Dieseldieseldieselkraftstoff-Sorten erhältlich sind, ist je nach den vorherrschenden Temperaturbedingungen und je nach den örtlichen Empfehlungen Sommer- oder Winter-Dieseldieseldieselkraftstoff zu benutzen.

Für Temperaturen über  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Sommer-Dieseldieseldieselkraftstoffe zu benutzen.

Für Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Winter-Dieseldieseldieselkraftstoffe zu benutzen.

#### **ACHTUNG:**

- Zum Betreiben des Dieseldieseldieselmotors dürfen weder Heizöl, noch Ottokraftstoff, noch irgendwelche Alternativkraftstoffe verwendet werden. Auch dürfen dem Dieseldieseldieselkraftstoff weder Ottokraftstoff noch irgendwelche Alternativkraftstoffe beigemischt werden. Durch das Betanken mit Heizöl, Ottokraftstoff oder anderen Kraftstoffen können Motorschäden hervorgerufen werden.
- Bei Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  darf kein Sommer-Dieseldieseldieselkraftstoff verwendet werden. Bei tieferen Temperaturen können sich im Dieseldieseldieselkraftstoff Wachsablagerungen bilden, die die Motorleistung nachteilig beeinflussen können.
- Dem Dieseldieseldieselkraftstoff keinen Ottokraftstoff oder andere Kraftstoffe beimischen. Nur unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen ist es zulässig, ein Gemisch aus Dieseldieseldieselkraftstoff und Kerosin oder Normalbenzin (kein Superbenzin) zu verwenden, um zu verhindern, daß sich der Kraftstoff aufgrund von Paraffinausfällungen eindickt:

Wenn Sommer-Dieseldieseldieselkraftstoff bei Umgebungstemperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  verwendet wird, Kerosin oder Normalbenzin zusetzen, wobei eine maximale Beimischung von 30% nicht überschritten werden darf. Wenn Winter-Dieseldieseldieselkraftstoff bei Umgebungstemperaturen unter  $-15^{\circ}\text{C}$  verwendet wird, Kerosin oder Normalbenzin zusetzen, wobei eine maximale Beimischung von 30% nicht überschritten werden darf.

Es ist jedoch zu beachten, daß sich die Ausgangsleistung des Motors aufgrund der Beimischungen verschlechtern kann.

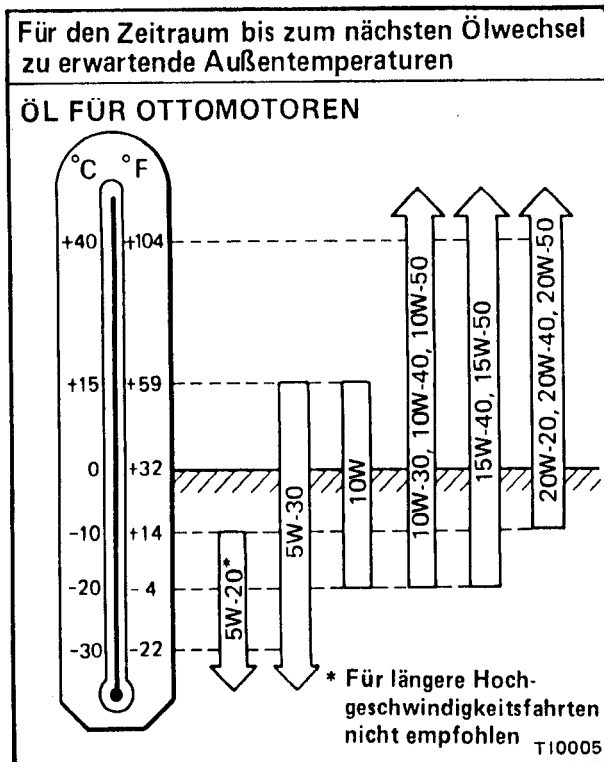
# EMPFOHLENE KRAFTSTOFFE, SCHMIERMITTEL UND BETRIEBSFLÜSSIGKEITEN

## Schmiermittel und Betriebsflüssigkeiten

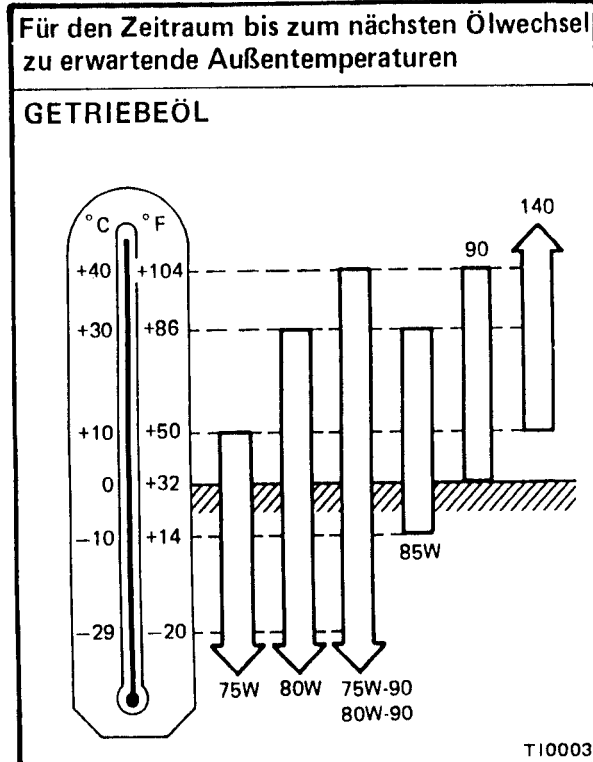
Schmiermittel und Betriebsflüssigkeiten	Spezifikationen	Bemerkungen
Motoröl		
Ottomotor	API SE, SF oder SG	
Dieselmotor	Ohne Turbolader	API CC oder CD
	Mit Turbolader	API CD
Getriebeöl		Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Übersicht SAE-VISKOSITÄTSGRADE.
Schaltgetriebe und Lenkgetriebe	API GL-4	
Ausgleichgetriebe (ohne Sperrausgleichgetriebe)	API GL-5	
Ausgleichgetriebe (mit Sperrausgleichgetriebe)	Ausschließlich Getriebeöl Hypoid L.S.D.: API GL-5 und SAE 80W-90*	Einen Nissan-Vertriebspartner nach geeigneten Ölen fragen.
Flüssigkeit für Automatikgetriebe, Hilfskraft-Lenkanlage und Verteilergetriebe	Typ DEXRON™	—
Mehrzweckfett	NLGI Nr. 2 (Lithiumseifen-Grundlage)	—
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	DOT 3 (US FMVSS Nr. 116)	—
Frostschutzmittel	Äthylenglykol-Grundlage	—
Öl für Einspritzpumpen-Membran	Dorschlebertran oder BOSCH OL36V1	—
Schmierfett für Freilaufnaben	Original-Nissan-Schmierfett (Teil-Nr.: KRC19-00025) oder ein gleichwertiges Schmierfett	—

\*: SAE 90 ist zulässig bei Umgebungstemperaturen über -18° C.

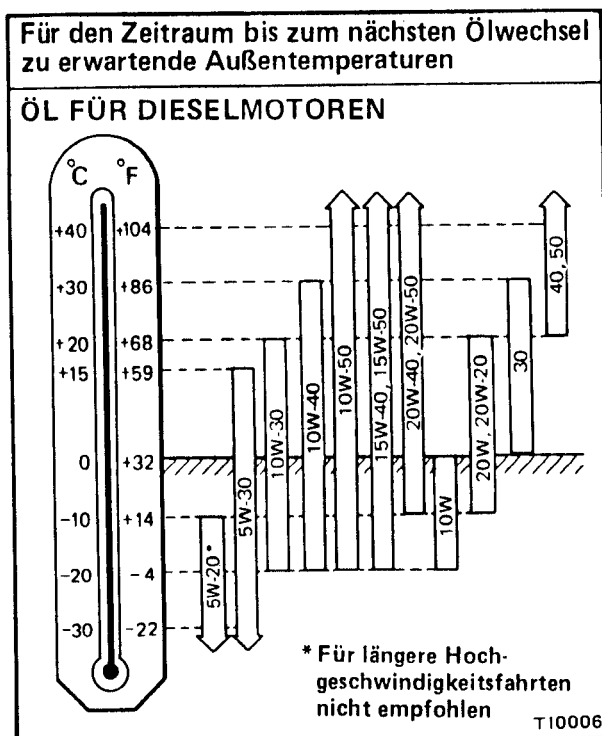
## SAE-Viskositätsgrade



- Für warme und kalte Klimazonen: Bei Umgebungstemperaturen von über  $-20^{\circ}\text{C}$  vorzugsweise 10W-30 verwenden.
- Für heiße Klimazonen: 20W-20, 20W-40 und 20W-50 sind geeignet.



- Für warme und kalte Klimazonen: Vorzugsweise 75W-90 für das Getriebe der Ausführungen mit Ottomotor und Verteilergetriebe, 80W-90 für das Ausgleichsgetriebe und 90 für das Getriebe der Ausführungen mit Dieselmotor verwenden.
- Für heiße Klimazonen: 90 ist bei Umgebungstemperaturen unter  $40^{\circ}\text{C}$  geeignet.



- Für kalte Klimazonen: Vorzugsweise 10W-30 verwenden. Für die Ausführungen mit Turbolader ist 5W-20 nicht zu empfehlen und 5W-30 darf nur unter  $0^{\circ}\text{C}$  verwendet werden.
- Für warme und heiße Klimazonen: 20W-40 und 20W-50 sind geeignet.

# **EMPFOHLENE KRAFTSTOFFE, SCHMIERMITTEL UND BETRIEBSFLÜSSIGKEITEN**

## **Ungefähre Füllmenge**

			Liter
Kraftstoffbehälter			60
			80*1
Kühlflüssigkeit			
Z20		Mit Heizung	8,0
		Ohne Heizung	7,4
Z24		Mit Heizung	8,2
		Ohne Heizung	7,6
VG30E		Mit Heizung	11,7
TD25, TD27 &TD27T		Mit Heizung	10,4
		Ohne Heizung	9,7
Motor			
Z20 & Z24	2WD	Mit Ölfilter	3,8
		Ohne Ölfilter	3,3
Z24	4WD	Mit Ölfilter	4,3
		Ohne Ölfilter	3,8
VG30E		Mit Ölfilter	3,4
		Ohne Ölfilter	3,0
TD25, TD27 & TD27T		Mit Ölfilter	6,0
		Ohne Ölfilter	5,3
Getriebe			
2WD	M/T, 5 Gänge		2,0
	A/T, 4 Gänge		7,9
4WD	M/T, 5 Gänge		4,0
	A/T, 4 Gänge		8,5
Verteilergetriebe			2,2
Ausgleichgetriebe			
Hinten	C200		1,3
	H233B		2,8
Vorne (4WD)	R180A		1,3
	R200A		1,5
Hilfskraft-Lenkanlage			0,9 bis 1,0
Klimaanlage			
Kältemittel			0,8 bis 0,9 kg
Kompressor-Öl			0,2

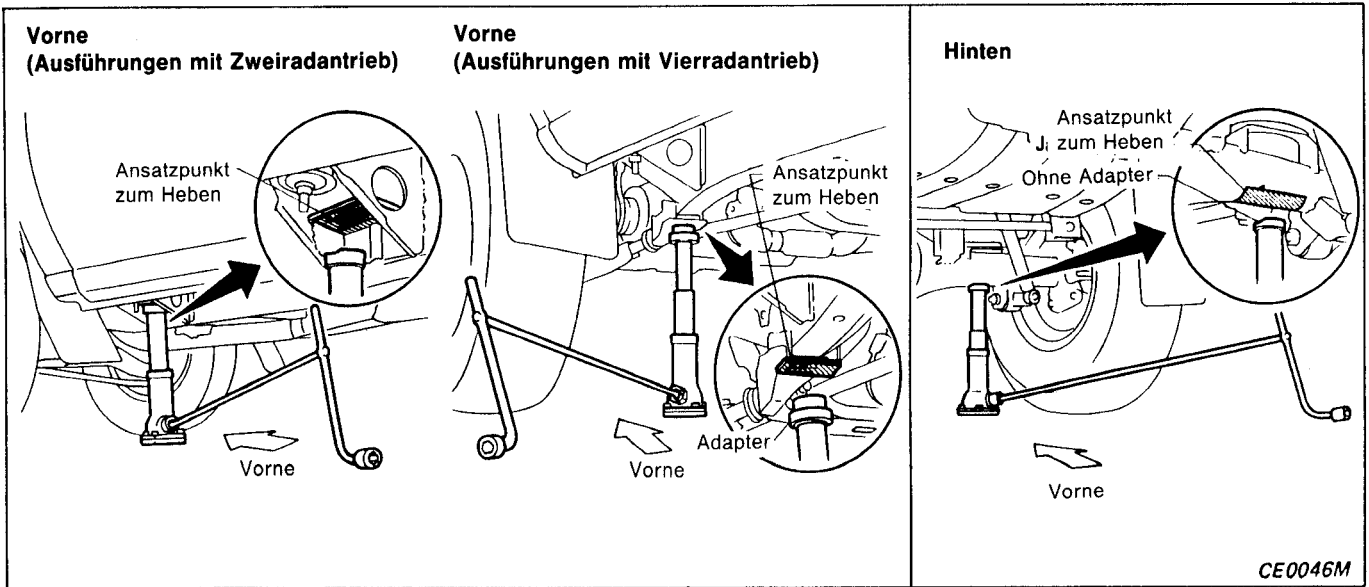
\*1: Für Terrano

# ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

## VORSICHT:

- Arbeiten Sie nie unter einem nur durch den Wagenheber abgestützten Fahrzeug. Muß unter dem Fahrzeug gearbeitet werden, sind grundsätzlich Sicherheitsböcke zum Abstützen des Fahrgestells zu benutzen.
- Das dem Wagenheber diagonal gegenüberliegende Rad muß sowohl von vorne als auch von hinten her durch jeweils einen Unterlegkeil gesichert werden.  
Beispiel: Wenn der Wagenheber bei dem linken Vorderrad angesetzt werden soll, muß das rechte Hinterrad mit Unterlegkeilen gesichert werden.

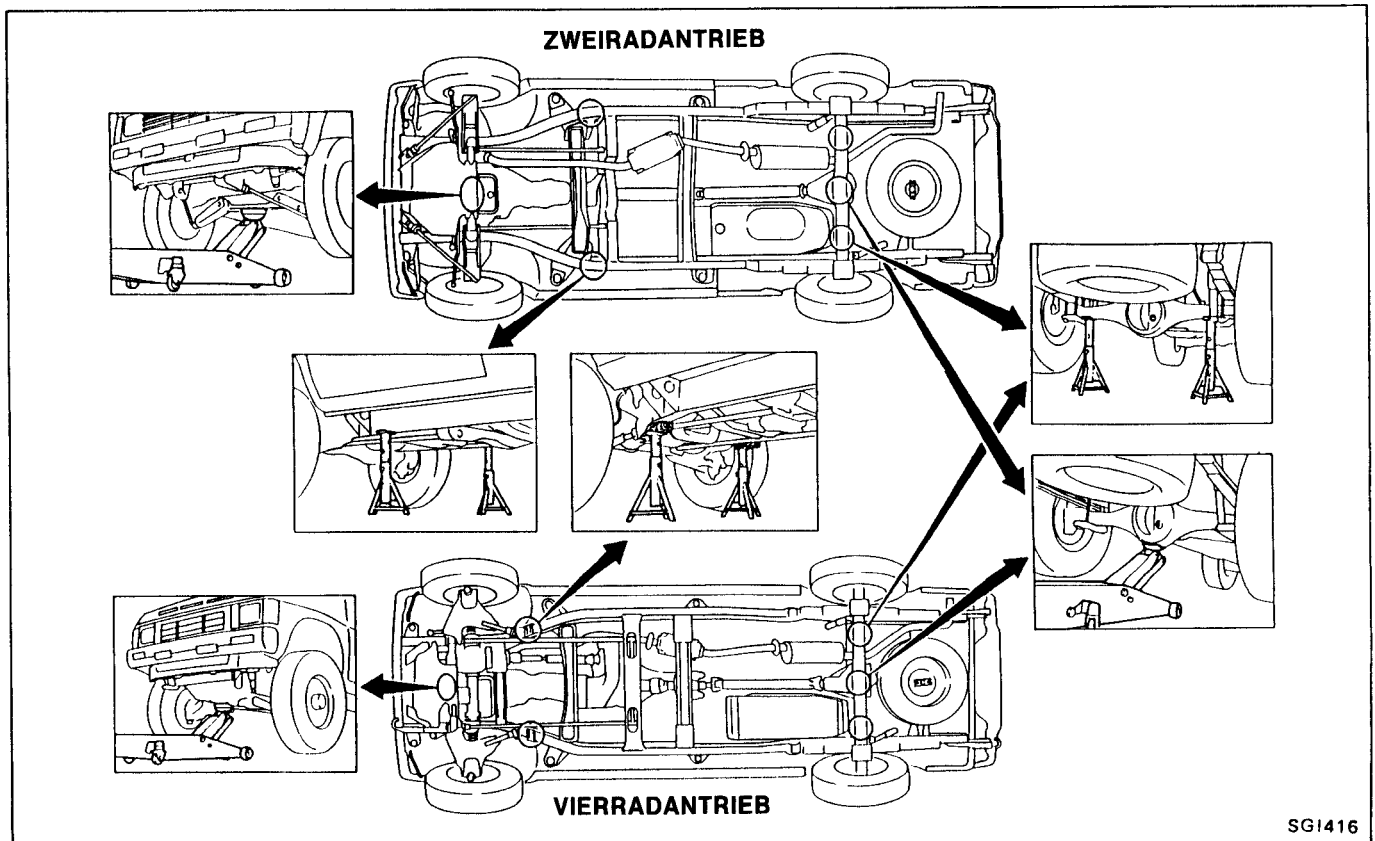
## Schraubenwagenheber



## Rangierwagenheber und Sicherheitsböcke

### ACHTUNG:

- Wird die Karosserie mit Sicherheitsböcken abgestützt, muß immer ein Holz- oder Gummiklotz zwischen Sicherheitsbock und Karosserie gelegt werden.



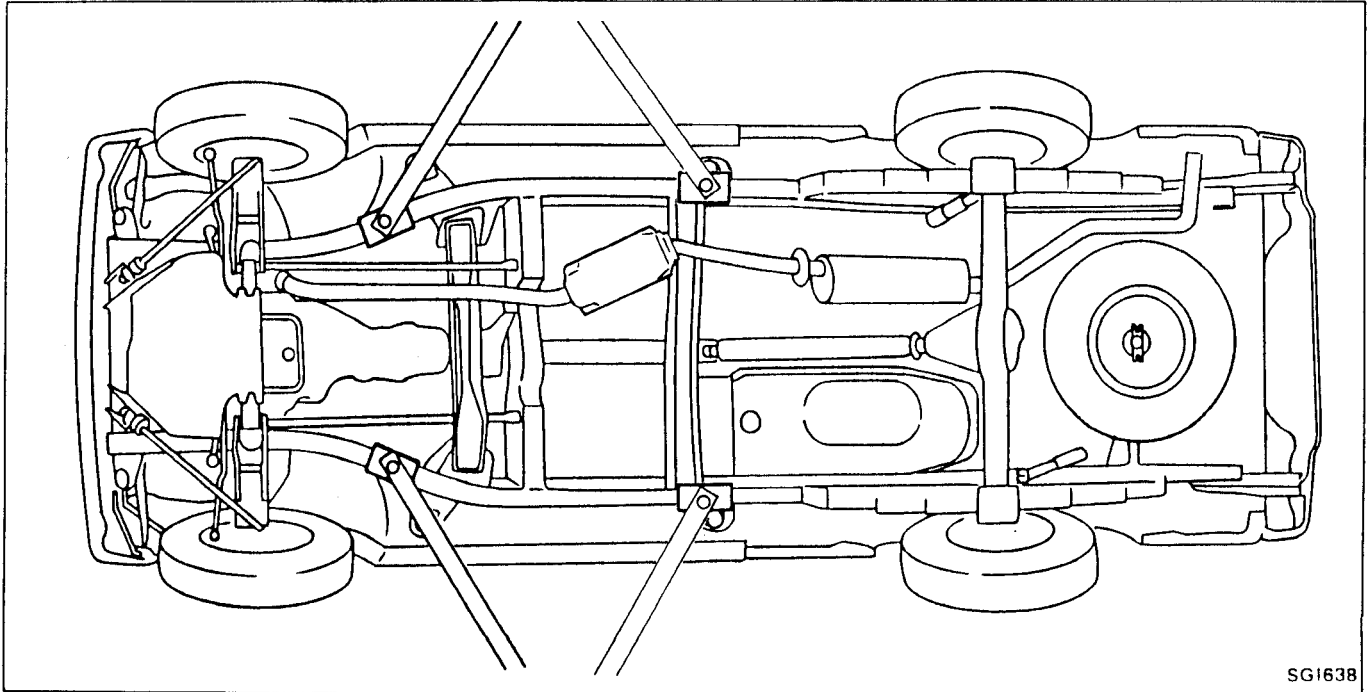
# ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

## Hebevorrichtung mit 2 Hubmasten

### VORSICHT:

Zum Anheben des Fahrzeuges die Tragarme so weit wie möglich auseinanderspreizen und sicherstellen, daß vorderes und hinteres Fahrzeugteil im Gleichgewicht sind.

Beim Ansetzen der Tragarme darauf achten, daß diese nicht mit der Bremsleitung bzw. der Kraftstoffleitung in Störberührung kommen.



SG1638

## Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug

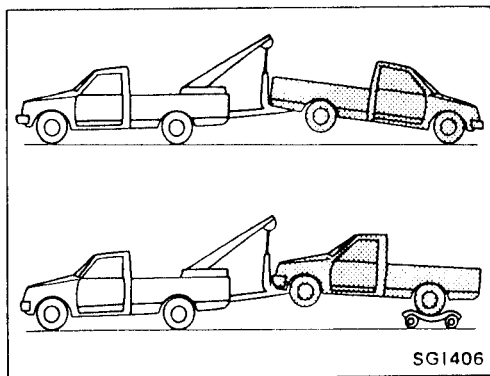
### ACHTUNG:

- Beim Abschleppen müssen alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachtet werden.
- Zum Abschleppen ist eine geeignete Abschleppvorrichtung zu verwenden, um eine mögliche Beschädigung des Fahrzeuges während des Abschleppens zu vermeiden.
- Für jede Abschlepparbeiten Sicherheitsketten verwenden.
- Beim Abschleppen ist sicherzustellen, daß Getriebe, Lenkung und Kraftübertragung in gutem Zustand sind. Ist eine dieser Bauteilgruppen beschädigt, muß ein Nachläufer benutzt werden.
- Beim Abschleppen mit dem auf der Fahrbahn abrollenden Vorderrädern:  
Den Zündschlüssel in Stellung "OFF/AUS" stellen, die Lenkung in Geradeausstellung bringen und mit einem Seil oder einer ähnlichen Vorrichtung sichern. Den Zündschlüssel niemals auf die Stellung "LOCK/VERRIEGELT" stellen. Hierdurch wird der Lenkradschloßmechanismus beschädigt.
- Wird das Fahrzeug mit den auf der Fahrbahn abrollenden Hinterrädern abgeschleppt, die Feststellbremse lösen und den Schalthebel in Leergang-Stellung (bzw. Stellung "N") bringen.
- Das Fahrzeug darf niemals von der Rückseite des Fahrzeugs her (d.h. rückwärts) abgeschleppt werden, wenn all vier Räder auf der Fahrbahn abrollen, da hierdurch schwerwiegende und teure Beschädigungen des Getriebes hervorgerufen werden.

# ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

## Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug (Forts.)

- Für Ausführungen mit Vierradantrieb  
Die Freilaufnaben in Stellung "FREE (frei)" bringen und sowohl den Getriebe- als auch den Verteilergetriebe-Schalthebel in Leergang-Stellung (bzw. Stellung "N") bringen.



### MIT ZWEIRADANTRIEB

NISSAN empfiehlt, diese Fahrzeuge mit angehobenen Antriebsrädern (Hinterrädern) abzuschleppen, wie der Abbildung entnommen.

**Abschleppen eines mit Automatikgetriebe ausgerüsteten Fahrzeugs mit den auf der Fahrbahn abrollenden vier Rädern oder Abschleppen mit angehobenen Vorderrädern (Hinterräder auf der Fahrbahn)**

Die folgenden Höchstwerte für Abschleppgeschwindigkeit und Entfernung beachten.

**Geschwindigkeit:**

**Weniger als 50 km/h**

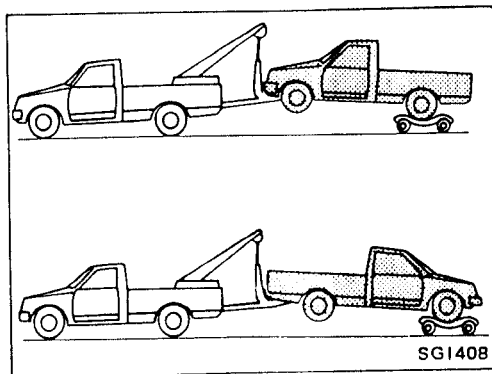
**Entfernung:**

**65 km**

Wenn Geschwindigkeit oder Entfernung notgedrungen größer sein müssen, ist die Gelenkwelle vorher auszubauen, damit das Getriebe nicht beschädigt wird.

### MIT VIERRADANTRIEB

NISSAN empfiehlt, daß bei Fahrzeugen mit Vierradantrieb ein Nachläufer verwendet wird, wie der Abbildung entnommen.



**Abschleppen eines mit Automatikgetriebe ausgerüsteten Fahrzeugs mit den auf der Fahrbahn abrollenden vier Rädern oder Abschleppen mit angehobenen Vorder- bzw. Hinterrädern**

Die folgenden Höchstwerte für Abschleppgeschwindigkeit und Entfernung beachten.

**Geschwindigkeit:**

**Weniger als 50 km/h**

**Entfernung:**

**65 km**

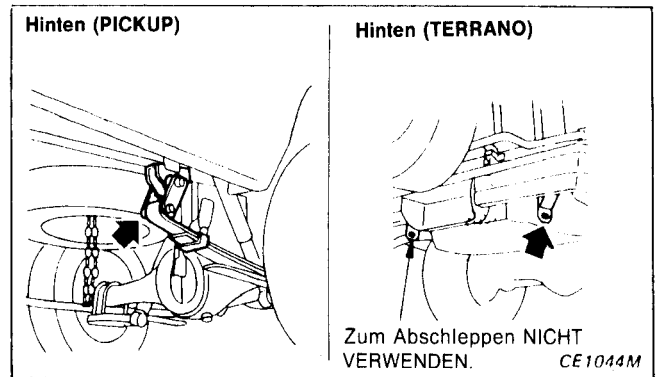
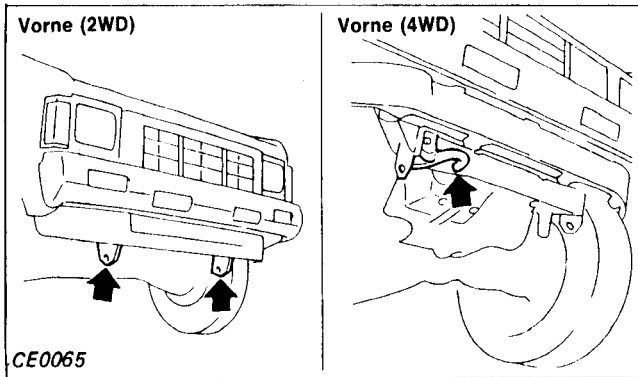
# ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

## Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug (Forts.)

Wenn Geschwindigkeit oder Entfernung notgedrungen größer sein müssen, ist die Gelenkwelle vorher auszubauen, damit das Getriebe nicht beschädigt wird.

### ABSCHLEPPPUNKTE

- Das Abschleppseil immer geradeaus im Verhältnis zum Fahrzeug ziehen. Auf die Abschleppöse darf keine seitlich ansetzende Kraft einwirken.
- Das Fahrzeug darf nicht nur mit Hilfe der Abschleppösen abgesehen werden. Zum Abschleppen ist eine geeignete Abschleppvorrichtung zu verwenden, da ansonsten das Fahrzeug beschädigt werden könnte.



# ANZUGSDREHMOMENTE FÜR NORMSCHRAUBEN

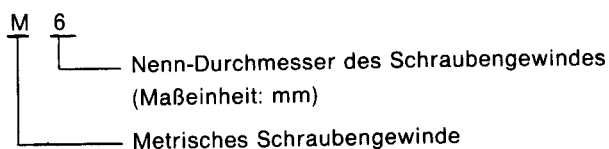
Festigkeits- klasse	Größe der Schraube	Durchmesser* der Schraube mm	Steigung mm	Anzugsdrehmoment (Ohne Schmiermittel)			
				Sechskantschraube		Sechskant-Flanschschaube	
				N·m	kg·m	N·m	kg·m
4T	M6	6,0	1,0	5,1	0,52	6,1	0,62
	M8	8,0	1,25	13	1,3	15	1,5
			1,0	13	1,3	16	1,6
	M10	10,0	1,5	25	2,5	29	3,0
			1,25	25	2,6	30	3,1
	M12	12,0	1,75	42	4,3	51	5,2
			1,25	46	4,7	56	5,7
	M14	14,0	1,5	74	7,5	88	9,0
7T	M6	6,0	1,0	8,4	0,86	10	1,0
	M8	8,0	1,25	21	2,1	25	2,5
			1,0	22	2,2	26	2,7
	M10	10,0	1,5	41	4,2	48	4,9
			1,25	43	4,4	51	5,2
	M12	12,0	1,75	71	7,2	84	8,6
			1,25	77	7,9	92	9,4
	M14	14,0	1,5	127	13,0	147	15,0
9T	M6	6,0	1,0	12	1,2	15	1,5
	M8	8,0	1,25	29	3,0	35	3,6
			1,0	31	3,2	37	3,8
	M10	10,0	1,5	59	6,0	70	7,1
			1,25	62	6,3	74	7,5
	M12	12,0	1,75	98	10,0	118	12,0
			1,25	108	11,0	137	14,0
	M14	14,0	1,5	177	18,0	206	21,0

1. Aus Sonderanfertigungen stammende Teile sind ausgenommen.

2. Diese Norm betrifft Schrauben, deren Köpfe folgende Kennzeichnungen tragen:

Festigkeitsklasse	Kennzeichnung
4T	..... 4
7T	..... 7
9T	..... 9

\*: Nenn-Durchmesser



# ALLGEMEINE ANGABEN

GI

## ABSCHNITT **GI**

### BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN:

- Ausführungen mit Ottomotor KA24E für Europa und Australien
- Ausführungen mit Ottomotor VG30E für Australien
- Verstärkter Aufbau mit Vierradantrieb für Afrika
- Verstärkte Stoßfänger für den Mittleren Osten

### INHALT

VORSICHTSMASSNAHMEN .....	GI- 3
HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG .....	GI- 9
HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN .....	GI-11
HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE .....	GI-14
IDENTIFIZIERUNG .....	GI-17
ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG .....	GI-28
ANZUGSDREHMOMENTE FÜR NORMSCHRAUBEN .....	GI-32

---

Diese Änderung ist ab den folgenden Fahrzeug-Identifizierungsnummern (Fahrgestellnummern) in Serie gegangen:

**IM WERK HIRATSUKA GEBAUTE  
AUSFÜHRUNGEN**

**Außer für Australien  
(Ausführungen mit Doppelkabine)**

UCGD21-435001  
UFGD21-483001  
UNGD21-488001  
UTGD21-434001  
UBGD21-400001  
UNMD21-438001  
UBMD21-438001

**Außer für Australien und Europa  
(Ausführungen mit King Cab)**

KFGD21-403001  
KNGD21-401101  
KTGD21-400001  
KBGD21-400001  
KNMD21-403001  
KTMD21-400001

**Außer für Australien und Europa  
(Ausführungen mit Einfachkabine)**

CD21-535001  
CGD21-585001  
FD21-434001  
FGD21-435001  
ND21-455001  
NGD21-434001  
TDD21-501001  
TGD21-503001  
BD21-400001  
BGD21-400001  
NMD21-436001  
BMD21-436001  
RMD21-433101

**Für Australien**

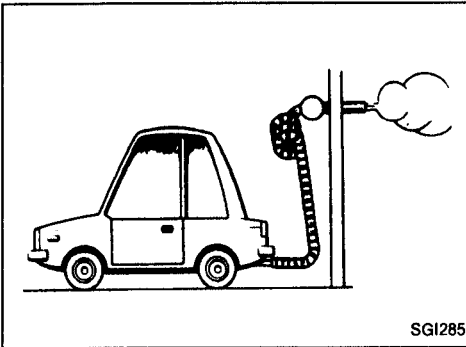
JN1USGD21A0400001  
JN1UHGD21A0400001  
JN1UBGD21A0400001  
JN1USMD21A0400001  
JN1UBMD21A0435001  
JN1OFGD21A0436001  
JN1OHGD21A0400001  
JN1OSGD21A0400001  
JN1OBGD21A0400001  
JN1OSMD21A0400001  
JN1OBMD21A0436001

**Für Europa**

JN1OFGD21U0430001  
JN1ORGD21U0430001  
JN1OSMD21U0400001  
JN1ORMD21U0430001  
JN1KFGD21U0410001  
JN1KSGD21U0400001  
JN1KRGD21U0410001  
JN1KSMD21U0400001  
JN1USMD21U0400001  
JN1URMD21U0400001  
JN1KRMD21U0415001

## VORSICHTSMASSNAHMEN

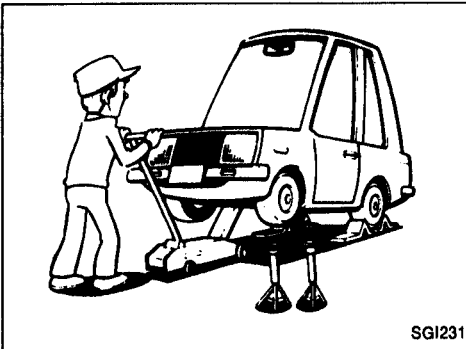
Um Wartungsarbeiten sicher und ordnungsgemäß durchführen zu können, müssen die folgenden, nicht in jedem Abschnitt einzeln aufgeführten Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.



1. Der Motor darf nicht längere Zeit an einem ohne geeignete Be- und Entlüftungsvorrichtungen ausgerüsteten Ort betrieben werden.

Den Arbeitsbereich gut belüftet und frei von brennbaren Stoffen halten. Besondere Sorgfalt ist beim Umgang mit brennbaren oder giftigen Stoffen, wie beispielsweise Ottokraftstoff, Kältemittel usw. erforderlich. Bei der Durchführung von Arbeiten in einer Montagegrube oder in anderen geschlossenen Räumen ist für geeignete Be- und Entlüftung zu sorgen, ehe mit gefährlichen Stoffen gearbeitet wird.

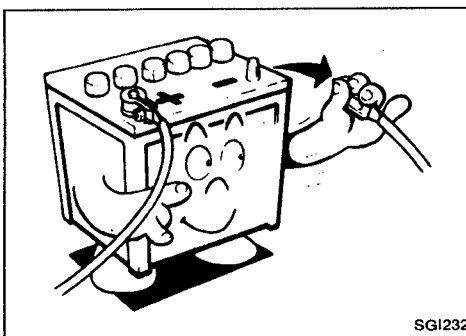
Während der Arbeiten an einem Fahrzeug darf nicht geraucht werden.



2. Vor dem Anheben eines Fahrzeugs müssen Unterlegkeile oder andere zur Sicherung der Räder gegen Fortrollen geeignete Gegenstände untergelegt werden, um unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs zu verhindern. Nach dem Anheben des Fahrzeugs muß dessen Gewicht durch Unterstellen von Sicherheitsböcken an den zum ordnungsgemäßen Heben und Schleppen bezeichneten Stellen abgestützt werden, bevor irgendwelche Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden können.

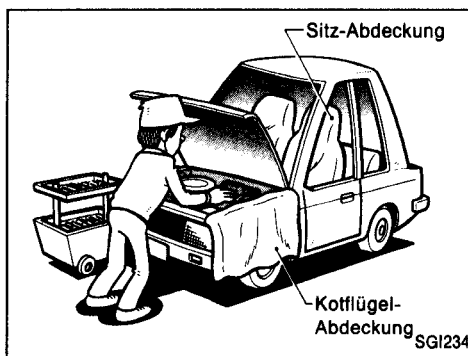
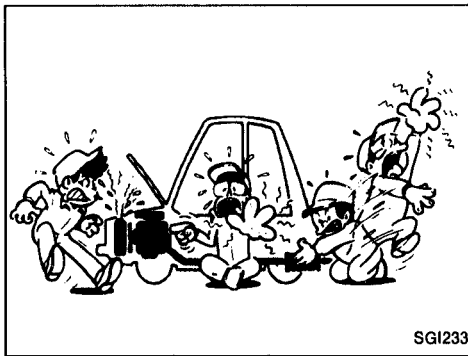
Diese Arbeiten dürfen nur auf einer waagerechten Fläche durchgeführt werden.

3. Wird ein schweres Bauteil, wie beispielsweise der Motor oder das Transaxle-Aggregat bzw. Getriebe, ausgebaut, ist sorgfältig vorzugehen, damit man sein Gleichgewicht nicht verliert und das betreffende Teil bzw. Aggregat zu Boden fällt oder gegen angrenzende Teile, insbesondere Teile der Bremsanlage, wie z.B. die Bremsrohre oder den Hauptzylinder, anstößt.



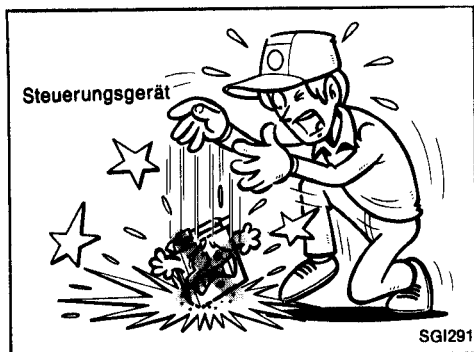
4. Bevor Arbeiten an solchen Teilen, die keine Batteriestrom-Versorgung benötigen, begonnen wird, muß zur Verhinderung eines möglichen Kurzschlusses grundsätzlich der Zündschlüssel auf AUS gedreht und anschließend das Massekabel vom Minuspol der Batterie abgeklemmt werden.

## VORSICHTSMASSNAHMEN



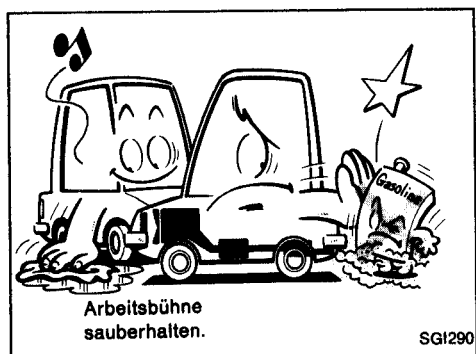
5. Um ernste Verbrennungen zu vermeiden, dürfen heiße Metallteile, wie z.B. Fahrzeugkühler, Auspuffkrümmer, Endrohr und Schalldämpfer, nicht berührt werden. Den Kühlerverschlußdeckel bei betriebswarmem Motor nicht abdrehen.
6. Zur Vermeidung von Kratzern und Verschmutzungen müssen Kotflügel, Polster und Teppiche vor Beginn der Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten abgedeckt werden. Es ist darauf zu achten, daß Lackflächen nicht durch am Körper getragene Schlüssel, Gürtelschnallen oder Knöpfe zerkratzt werden.
7. Sämtliche ausgebauten bzw. zerlegten Teile vor der Kontrolle bzw. dem Zusammenbau mit der bezeichneten Flüssigkeit bzw. dem vorgeschriebenen Lösungsmittel reinigen.
8. Wellendichtringe, Flachdichtungen, Packungen, O-Ringe, Sicherungsringe, Splinte, selbstsichernde Muttern usw. weisungsgemäß gegen Neuteile auswechseln und die genannten Gebrauchteile ins Altmaterial geben.
9. Kegelrollenlager und Nadellager müssen grundsätzlich in Form eines aus Innen- und Außenring bestehenden Satzes ausgewechselt werden.
10. Die ausgebauten bzw. zerlegten Teile in Übereinstimmung mit ihrer Einbaulage und der Einbau-Reihenfolge ablegen.
11. Die Klemmen elektrischer Bauteile, die mit Mikrocomputern gekoppelt sind bzw. diese enthalten — wie beispielsweise elektronische Steuergeräte — nicht berühren.  
Durch die statische Aufladung des menschlichen Körpers können elektronische Teile beschädigt werden.
12. Unterdruck- oder Luftschläuche nach dem Abziehen mit einem entsprechenden Etikett kennzeichnen, um falsches Wiederschließen zu vermeiden.
13. Es dürfen nur die im Abschnitt MA vorgeschriebenen Schmierstoffe verwendet werden.
14. Dort, wo es erforderlich ist, nur zugelassene oder gleichwertige Klebe- und Dichtmittel verwenden.
15. Die Benutzung geeigneter Werkzeuge und der empfohlenen Sonderwerkzeuge ist für eine sichere, ordnungsgemäße und zuverlässige Durchführung von Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten von großer Bedeutung.
16. Nach der Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an Kraftstoff-, Öl-, Wasser-, Unterdruck- oder Abgasleitungen sind die jeweiligen Leitungen und ihre Anschlüsse auf Undichtigkeiten zu kontrollieren.
17. Abgelassene Öle und zur Reinigung von Teilen verwendete Lösungsmittel und Flüssigkeiten sind auf angemessene Weise zu beseitigen.

## VORSICHTSMASSNAHMEN



### Vorsichtsmaßnahmen für die mit E.F.I.- oder E.C.C.S.-Anlage ausgerüsteten Motoren

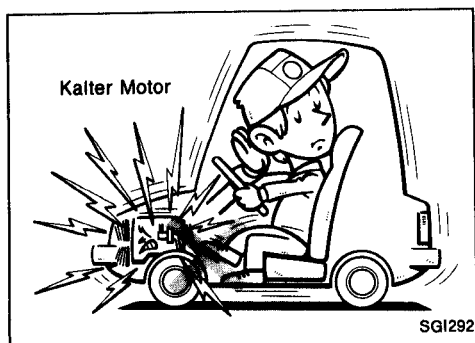
1. Vor dem Anschließen bzw. Trennen des E.F.I.- oder E.C.C.S.-Kabelstrang-Steckverbinders an ein bzw. von einem E.F.I.- oder E.C.C.S.-Steuergerät muß zunächst der Zündschalter in Stellung AUS gedreht und das Massekabel vom Minuspol der Batterie abgeklemmt werden.  
Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Beschädigung des betreffenden Steuergerätes nach sich ziehen.
2. Bevor die Druckleitung zwischen Kraftstoffpumpe und Einspritzventilen getrennt wird, muß der Kraftstoffdruck zur Vermeidung von Gefahren abgelassen werden.
3. Es ist sorgfältig vorzugehen, damit solche Teile wie Steuergerät und Luftdurchsatzmesser nicht angestoßen oder fallengelassen werden.



### Vorsichtsmaßnahmen für den Katalysator

Wenn eine große Menge unverbrannten Kraftstoffs in den Katalysator fließt, steigt die Temperatur des Katalysators übermäßig stark an. Um dies zu verhindern, müssen die nachstehenden Hinweise und Maßnahmen beachtet werden.

1. Man darf nur unverbleiten Kraftstoff verwenden. Verbleiter Kraftstoff führt zu schweren Beschädigungen des Katalysators.
2. Wenn ein Funkentest durchgeführt oder der Kompressionsdruck gemessen wird, muß der jeweilige Vorgang so schnell wie möglich und nur dann, wenn es unbedingt erforderlich ist, durchgeführt werden.
3. Den Motor nicht betreiben, wenn der Kraftstofftank fast leer ist, da es ansonsten zu Fehlzündungen kommt, die den Katalysator beschädigen.
4. Das Fahrzeug darf nicht über brennbares Material abgestellt werden. Brennbares Material muß vom Auspuffrohr ferngehalten werden.



### Vorsichtsmaßnahmen für den Turbolader

Die Turbine des Turboladers rotiert mit extrem hohen Drehzahlen und wird sehr heiß. Es ist äußerst wichtig, daß das Turbinenlager stets von sauberem Schmieröl durchströmt wird. Die Wartungsanweisungen und Betriebsvorschriften müssen genau befolgt werden. Um einen störungsfreien Betrieb des Turboladers zu gewährleisten, sind die folgenden Punkte zu beachten:

1. Grundsätzlich das vorgeschriebene Öl verwenden. Bezüglich des richtigen Zeitpunkts zum Ölwechsel bzw. zur Ölstandskontrolle sind die hierzu erteilten Anweisungen zu beachten.
2. Es ist zu vermeiden, den Motor unmittelbar nach dem Anlassen auf hohe Drehzahlen zu bringen.

## **VORSICHTSMASSNAHMEN**

---

### **Vorsichtsmaßnahmen für den Turbolader (Forts.)**

3. Nach längerem Hochgeschwindigkeitsbetrieb soll der Motor vor dem Abstellen einige Minuten lang im Leerlauf betrieben werden.

### **Asbest-Sicherheitshinweise (Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Irland, der Schweiz und Großbritannien)**

In diesem Fahrzeug sind asbesthaltige Bauteile eingebaut. Beim Umgang mit diesen Teilen sind die entsprechenden Vorschriften für Werkstattpersonal ("Garage Workers' Asbestos Code") zu beachten. Diese Sicherheitsvorschriften sind über den Nissan-Vertriebspartner, die Gemeindeverwaltung oder den Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten im Betrieb erhältlich. Bei der Arbeit mit asbesthaltigen Materialien gilt: den Arbeitsplatz gut belüften, unter einer Staubabsauganlage arbeiten und bei der Arbeit möglichst gar nicht erst Staub erzeugen. Asbesthaltige Bauteile und daran haftenden Staub anfeuchten, bevor Reinigungsarbeiten oder maschinelle Bearbeitungsvorgänge (Zuschneiden, Trennen) begonnen werden. Nur Handwerkzeuge oder langsam laufende Elektrowerkzeuge verwenden. Sämtliche Asbestabfälle und Lappen, mit denen Asbeststaub abgewischt wurde, müssen als Sondermüll entsorgt werden. Dabei sind die Vorschriften der örtlichen Behörden zu beachten.

## VORSICHTSMASSNAHMEN

---

### Motoröle

Wenn die Haut längerdauernd und wiederholt mit Mineralöl in Berührung kommt, werden ihr die natürlichen Fette entzogen. Dies führt zu Austrocknung, Reizungen und Entzündungen der Haut. Altöl enthält darüber hinaus giftige Verunreinigungen, die Hautkrebs verursachen können. Wirksame Hautschutzmittel und Waschmöglichkeiten MÜSSEN unbedingt vorhanden sein.

### VORSICHTSMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT

1. Längerdauernden und wiederholten Kontakt der Haut mit Mineralöl, insbesondere mit verbrauchtem Motoröl, vermeiden.
2. Schutzbekleidung tragen, nach Möglichkeit auch ölundurchlässige Schutzhandschuhe.
3. Ölgetränkte Putzlappen nicht in die Tasche stecken.
4. Ölverschmutzungen der Kleidung, besonders der Unterwäsche, vermeiden.
5. Keine stark verschmutzte Kleidung und ölgetränkten Schuhe tragen. Die Arbeitskleidung muß regelmäßig gewaschen werden.
6. Sofortige Erste Hilfe bei offenen Wunden und Schnittverletzungen!
7. Wenn die Haut vor Arbeitsbeginn mit einer Hautschutzsalbe eingerieben wird, läßt sich das Öl leichter wieder abwaschen.
8. Öl muß mit Wasser und Seife vollständig abgewaschen werden (Handwaschpaste und Nagelbürste helfen dabei). Lanolinhaltige Produkte geben der Haut das Fett zurück, das ihr entzogen wurde.
9. Petroleum, Benzin, Kerosin, Dieselmotorkraftstoff, Gasöl, Verdünner oder Lösungsmittel dürfen zum Reinigen der Haut nicht verwendet werden.
10. Bei Anzeichen von Hautveränderungen oder Hauterkrankungen sofort einen Arzt aufsuchen.
11. Bauteile nach Möglichkeit vor dem Anfassen entfetten.
12. Wenn die Gefahr besteht, daß Öl in die Augen gelangt, muß eine geeignete Schutzbrille getragen werden. Zudem muß die Möglichkeit bestehen, in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs die Augen auszuspülen.

(In Großbritannien: Vgl. auch das HSE-Merkblatt SHW 397 "Auswirkungen von Mineralöl auf die Haut".)

### VORSICHTSMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Das Verbrennen von Altöl in kleinen Raumheizgeräten oder Boilern kann nur dann empfohlen werden, wenn die Geräte dafür zugelassen sind. Die Heizanlage muß den gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen für Kleinbrenner mit weniger als 0,4 MW Wärmeleistung entsprechen. Im Zweifelsfall bei den zuständigen örtlichen Behörden und/oder beim Hersteller der zugelassenen Anlage nachfragen.

Die Entsorgung von Altöl und verbrauchten Ölfiltern darf nur durch hierzu berechnete Müllabfuhrbetriebe auf deren Mülldeponien oder über behördlich genehmigte Altölsammelstellen erfolgen. Im Zweifelsfall sind Entsorgungsmöglichkeiten bei den zuständigen örtlichen Behörden zu erfragen.

Es ist verboten, Altöl auf den Erdboden, in Abflüsse, in die Kanalisation und in Wasserläufe zu vergießen.

**Die Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Umwelt sind von Land zu Land unterschiedlich.**

# VORSICHTSMASSNAHMEN

---

## Vorsichtsmaßnahmen für den Kraftstoff

### OTTOMOTOR

#### Für Europa

Ausführungen mit Katalysator ... Unverbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 (ROZ)

#### ACHTUNG:

**Auf keinen Fall verbleitetes Benzin tanken. Dadurch wird der Katalysator beschädigt.**

Sonstige Ausführungen ... Unverbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 90 (ROZ)

Unverbleiten Kraftstoff tanken, falls die Anweisung auf der Tankverschlußklappe angegeben ist.

#### Für Australien

Unverbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 (ROZ)

#### Außer für Europa und Australien

Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 88 (ROZ)

### DIESELMOTOR\*

**Für Europa...** Dieseldieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von mindestens 50

**Außer für Europa...** Dieseldieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von mindestens 45


- \* Wenn zwei Dieseldieselkraftstoff-Sorten erhältlich sind, ist je nach den vorherrschenden Temperaturbedingungen und je nach den örtlichen Empfehlungen Sommer- oder Winter-Dieseldieselkraftstoff zu benutzen.
- Bei Temperaturen über  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Sommer-Dieseldieselkraftstoffe zu benutzen.
- Bei Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Winter-Dieseldieselkraftstoffe zu benutzen.

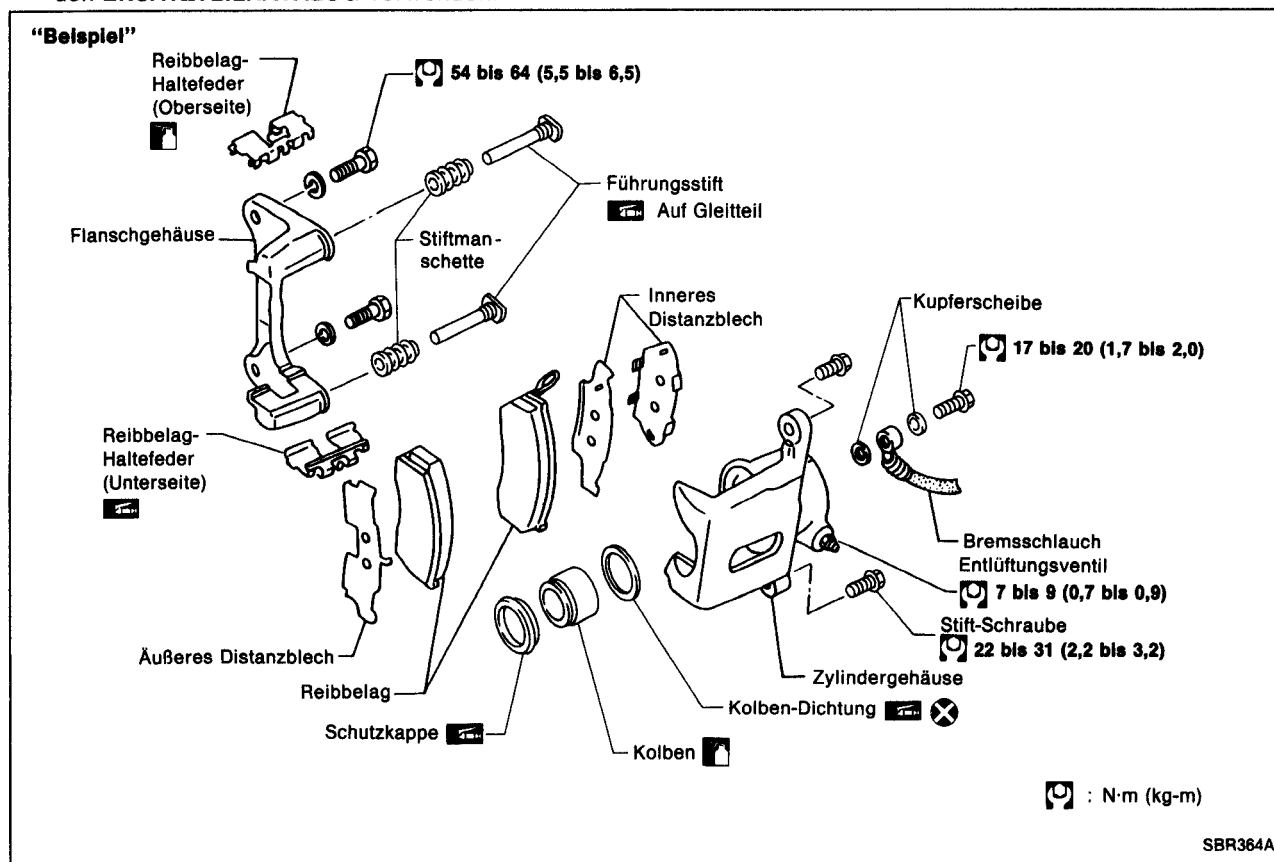
#### ACHTUNG:

- Zum Betreiben des Dieselmotors dürfen weder Heizöl, noch Ottokraftstoff, noch irgendwelche Alternativkraftstoffe verwendet werden. Auch dürfen dem Dieseldieselkraftstoff weder Ottokraftstoff noch irgendwelche Alternativkraftstoffe beigemischt werden. Durch das Betanken mit Heizöl, Ottokraftstoff oder anderen Kraftstoffen können Motorschäden hervorgerufen werden.
- Bei Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  darf kein Sommer-Dieseldieselkraftstoff verwendet werden. Bei tieferen Temperaturen können sich im Dieseldieselkraftstoff Wachsablagerungen bilden, die die Motorleistung nachteilig beeinflussen können.
- Dem Dieseldieselkraftstoff keinen Ottokraftstoff oder andere Kraftstoffe beimischen. Nur unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen ist es zulässig, ein Gemisch aus Dieseldieselkraftstoff und Kerosin oder Normalbenzin (kein Superbenzin) zu verwenden, um zu verhindern, daß sich der Kraftstoff aufgrund von Paraffinausfällungen eindickt:

Wenn bei Temperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  mit Sommerdiesel gefahren wird, kann bis zu 30% Petroleum oder Normalbenzin beigemischt werden. Dabei ist jedoch zu bedenken, daß mit einer solchen Kraftstoffmischung nicht die volle Motorleistung erreicht wird. In einigen Ländern, z.B. in Großbritannien, dürfen Kraftfahrzeuge nicht mit Petroleum betrieben werden. Gegebenenfalls sind Auskünfte bei den zuständigen Behörden einzuholen.

## HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG









1. Auf der ersten Seite ist eine **KURZÜBERSICHT** mit schwarzen Kennstreifen wie z.B.  aufgeführt. Die erste Seite eines nachzuschlagenden Abschnittes kann durch Vergleichen des schwarzen Kennstreifens auf der ersten Seite mit dem entsprechenden schwarzen Kennstreifen des Abschnittes schnell aufgefunden werden.
2. Der **INHALT** ist auf der ersten Seite jedes Abschnittes aufgeführt.
3. Der **TITEL** ist im Kopfteil der Seite angeordnet und weist auf das jeweilige Teil bzw. die Anlage hin.
4. Die **SEITENNUMMER** der einzelnen Abschnitte besteht aus zwei Buchstaben, die den jeweiligen Abschnitt bezeichnen, und einer Zahl (z.B. "BR-5").
5. Die **GROSSE ZEICHNUNG** zeigt eine Explosionsdarstellung, in der Anzugsdrehmomente, Schmierstellen und weitere zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten erforderliche Informationen angegeben sind. Die Abbildungen sollten nur zur Hilfe bei Wartungsarbeiten dienen. Zur Ersatzteilbestellung den entsprechenden **ERSATZTEILKATALOG** verwenden.



6. Die **KLEINEREN ZEICHNUNGEN** zeigen besonders wichtige Arbeitsschritte, z.B. Kontrolle, Gebrauch von Sonderwerkzeugen, spezielle Kniffe oder mit besonderer Vorsicht bzw. schwer durchzuführende Arbeitsvorgänge, die der ersten großen Zeichnung nicht entnommen werden können. Die Vorgehensweisen bei Zusammenbau, Kontrolle und Einstellung von komplizierten Aggregaten, wie z.B. automatische Transaxle-Aggregate oder Getriebe usw., sind, sofern erforderlich, Schritt für Schritt dargestellt.

## HINWEISE ZUR BENUTZUNG DIESER WARTUNGSANLEITUNG

7. Die folgenden **SYMBOLE UND ABKÜRZUNGEN** werden verwendet:

	: Anzugsdrehmoment	A/C	: Klimaanlage
	: Mit Fett abschmieren. Falls nichts anders angegeben ist, muß empfohlenes Mehrzweckfett verwendet werden.	P/S	: Hilfskraft-Lenkanlage
	: Mit Öl schmieren	S.S.T.	: Sonderwerkzeug
	: Dichtmittel-Auftragsstelle	S.D.S.	: Technische Daten und Spezifikationen
	: Prüfpunkt	SAE	: Society of Automotive Engineers, Inc.
	: Nach jeder Zerlegung grundsätzlich auswechseln	G.C.C.	: Mitgliedsländer Golf-Kooperationsrat
LI., RE.	: Links, rechts	L.H.D.	: Linkslenker
VO., HI.	: Vorne, hinten	R.H.D.	: Rechtslenker
2WD	: Zweiradantrieb	A.T.F.	: Flüssigkeit für Automatikgetriebe
	: Petroljelly (Rohvaseline) auftragen.	D <sub>1</sub>	: Wählbereich D, 1. Gang
	: ATF auftragen.	D <sub>2</sub>	: Wählbereich D, 2. Gang
★	: Richtige Dicke wählen.	D <sub>3</sub>	: Wählbereich D, 3. Gang
☆	: Einstellung erforderlich	D <sub>4</sub>	: Wählbereich D, 4. Gang
M/T	: Handgeschaltetes Transaxle-Aggregat/Getriebe	O.D.	: Overdrive (Schongang)
A/T	: Automatisches Transaxle-Aggregat/Automatikgetriebe	2 <sub>2</sub>	: Wählbereich 2, 2. Gang
		2 <sub>1</sub>	: Wählbereich 2, 1. Gang
		1 <sub>2</sub>	: Wählbereich 1, 2. Gang
		1 <sub>1</sub>	: Wählbereich 1, 1. Gang

8. Die in diesem Handbuch angegebenen **MASSEINHEITEN** erscheinen an erster Stelle als SI-WERTE (Internationale Maßeinheit) und außerdem noch als metrische Angaben.

“Beispiel”

**Anzugsdrehmoment:**

**59 bis 78 N·m (6,0 bis 8,0 kg-m)**

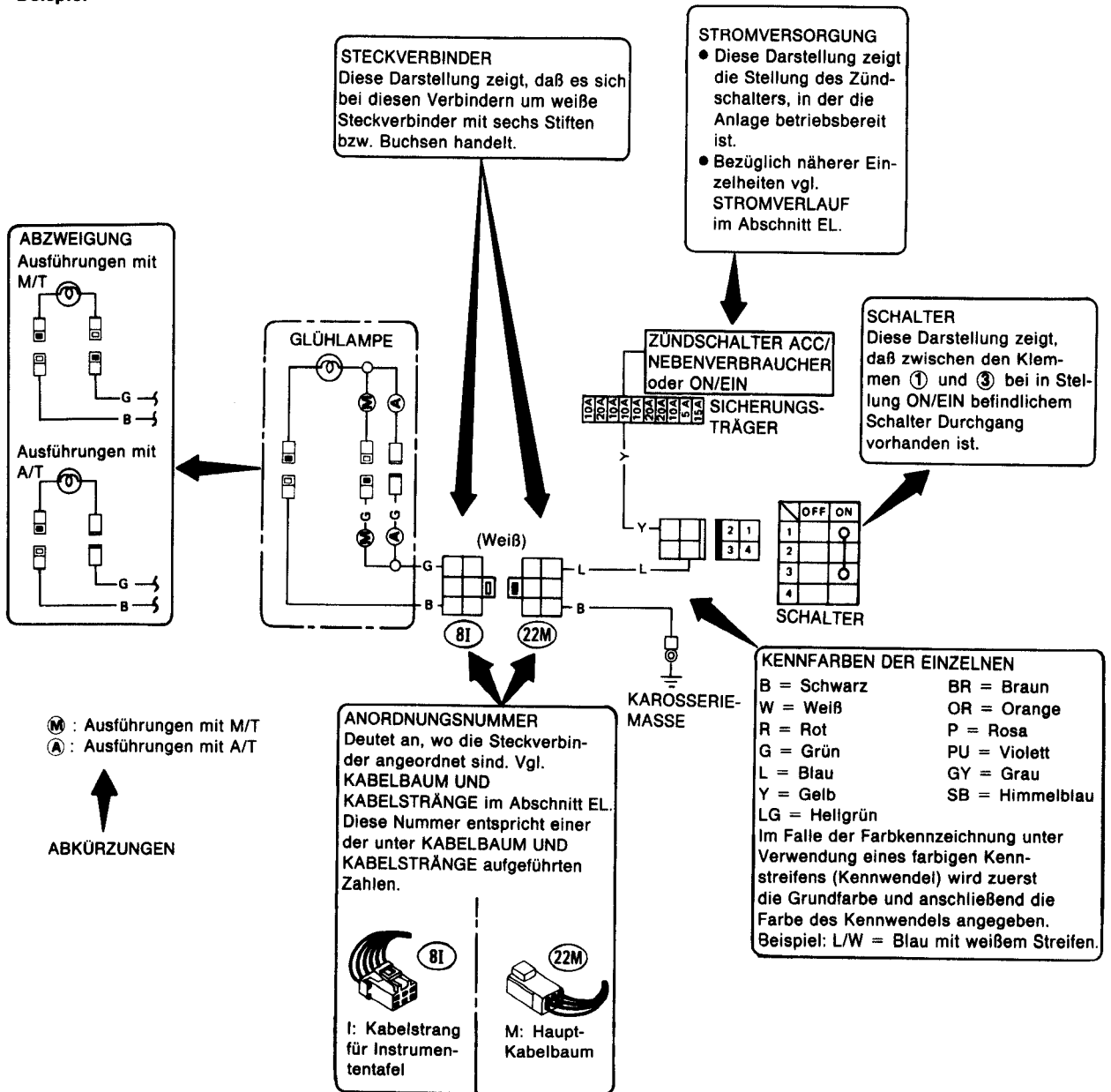
9. Die Abschnitte, in denen komplizierte Aggregate behandelt werden, sind mit einer **STÖRUNGSSUCHE UND DIAGNOSE** versehen.
10. Am Ende jedes Abschnittes sind für schnelle Bezugnahme **TECHNISCHE DATEN UND SPEZIFIKATIONEN** aufgeführt.
11. Die Überschriften **ACHTUNG** und **VORSICHT** weisen auf Maßnahmen hin, die zur Verhinderung von Verletzungen und/oder Beschädigungen von Fahrzeugteilen beachtet werden müssen.
  - **VORSICHT** weist darauf hin, daß bei Nichtbefolgung der Anweisungen Verletzungsgefahr von Personen besteht.
  - **ACHTUNG** weist darauf hin, daß bei Nichtbefolgung der Anweisungen die Gefahr der Beschädigung von Teilen besteht.
  - **FETT GEDRUCKTE HINWEISE** — mit Ausnahme von **VORSICHT** und **ACHTUNG** — enthalten hilfreiche Zusatzinformationen.

# HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN

## SCHALTPLAN

In den SCHALTPLÄNEN werden die nachfolgenden Symbole benutzt.

### Beispiel

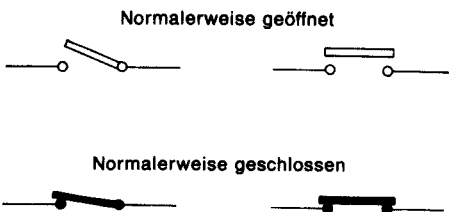


SGI543

## SCHALTERSTELLUNGEN

Die in den Schaltplänen angegebenen Schalterstellungen beziehen sich auf das in folgendem Betriebszustand befindliche Fahrzeug.

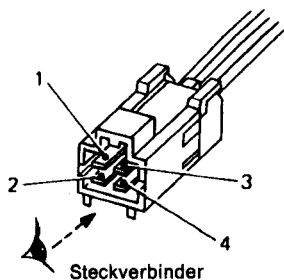
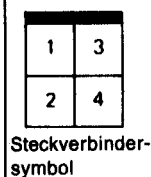
- Zündschalter "OFF/AUS".
- Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel/Heckklappe geschlossen.
- Fußpedale nicht niedergedreten und Feststellbremse gelöst.



SEL764E

## HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN

### Beispiel

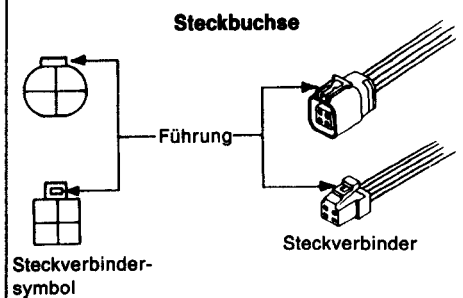
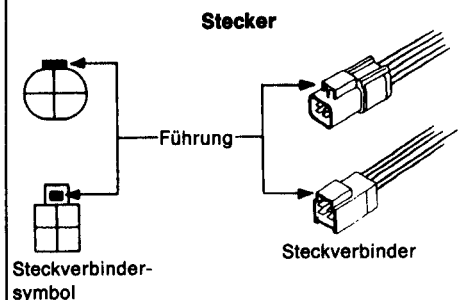


SGI362

### SYMBOLE FÜR STECKVERBINDER

- Alle Symbole für Steckverbinder in Schaltplänen beziehen sich auf die Ansicht von der Klemmen-Seite her.

### Beispiel



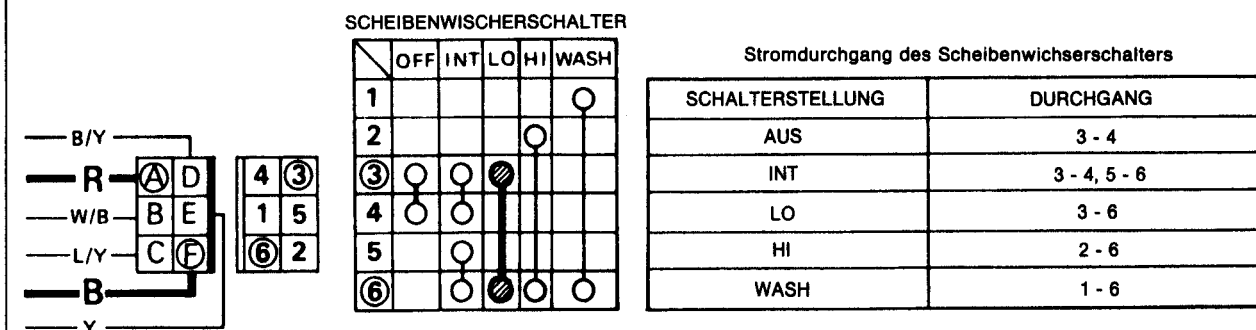
SGI363

- Stecker und Steckbuchsen  
In Schaltplänen werden Steckverbinderführungen für Stecker in schwarz und die für Steckbuchsen in weiß angegeben.

### MEHRFUNKTIONSSCHALTER

Der Durchgang von Mehrfunktionsschaltern wird in Schaltplänen anhand der Schalttafel dargestellt.

### Beispiel



Beispiel: Scheibenwischerschalter auf LO gestellt.

Stromdurchgang: Rotes Kabel — Klemme ① — Klemme ③ —

Wischerschalter (● — ●: LO) — Klemme ⑥ — Klemme ② —  
schwarzes Kabel

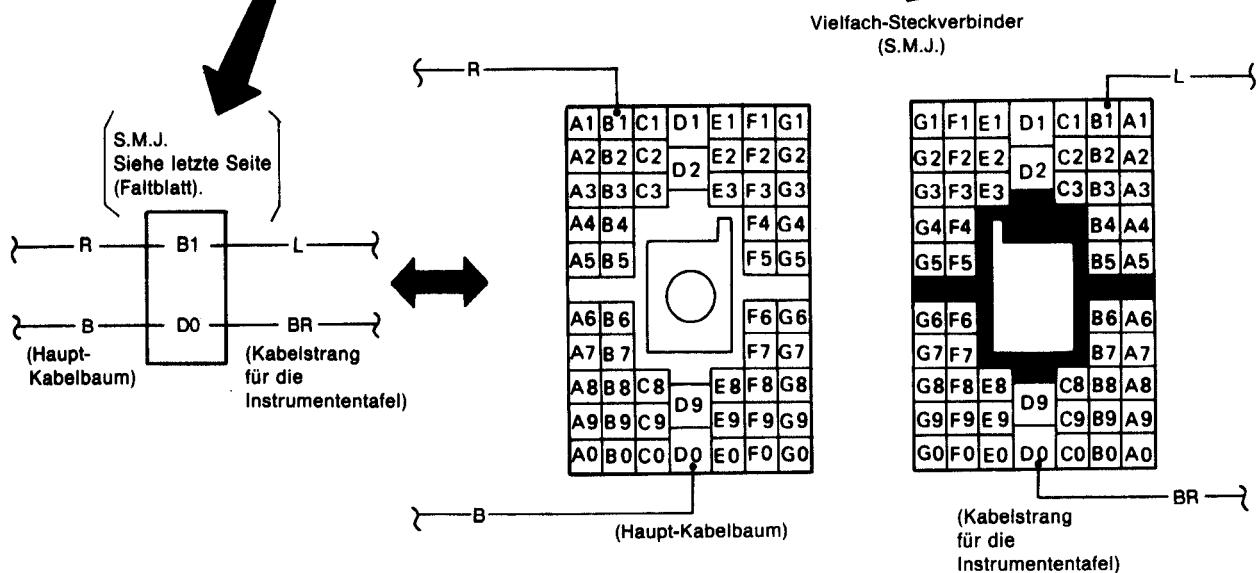
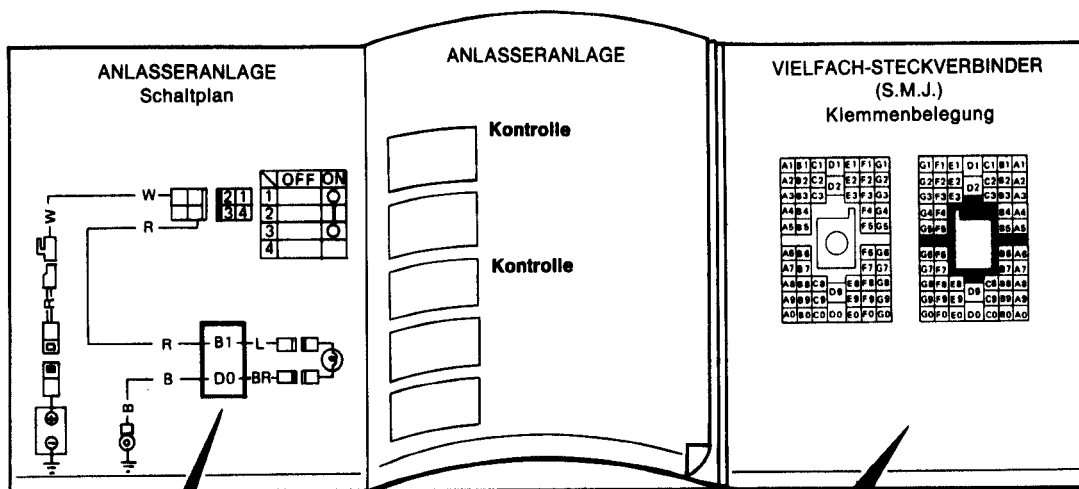
SGI365

# HINWEISE ZUM LESEN VON SCHALTPLÄNEN

## VIelfACH-STECKVERBINDER (S.M.J.)

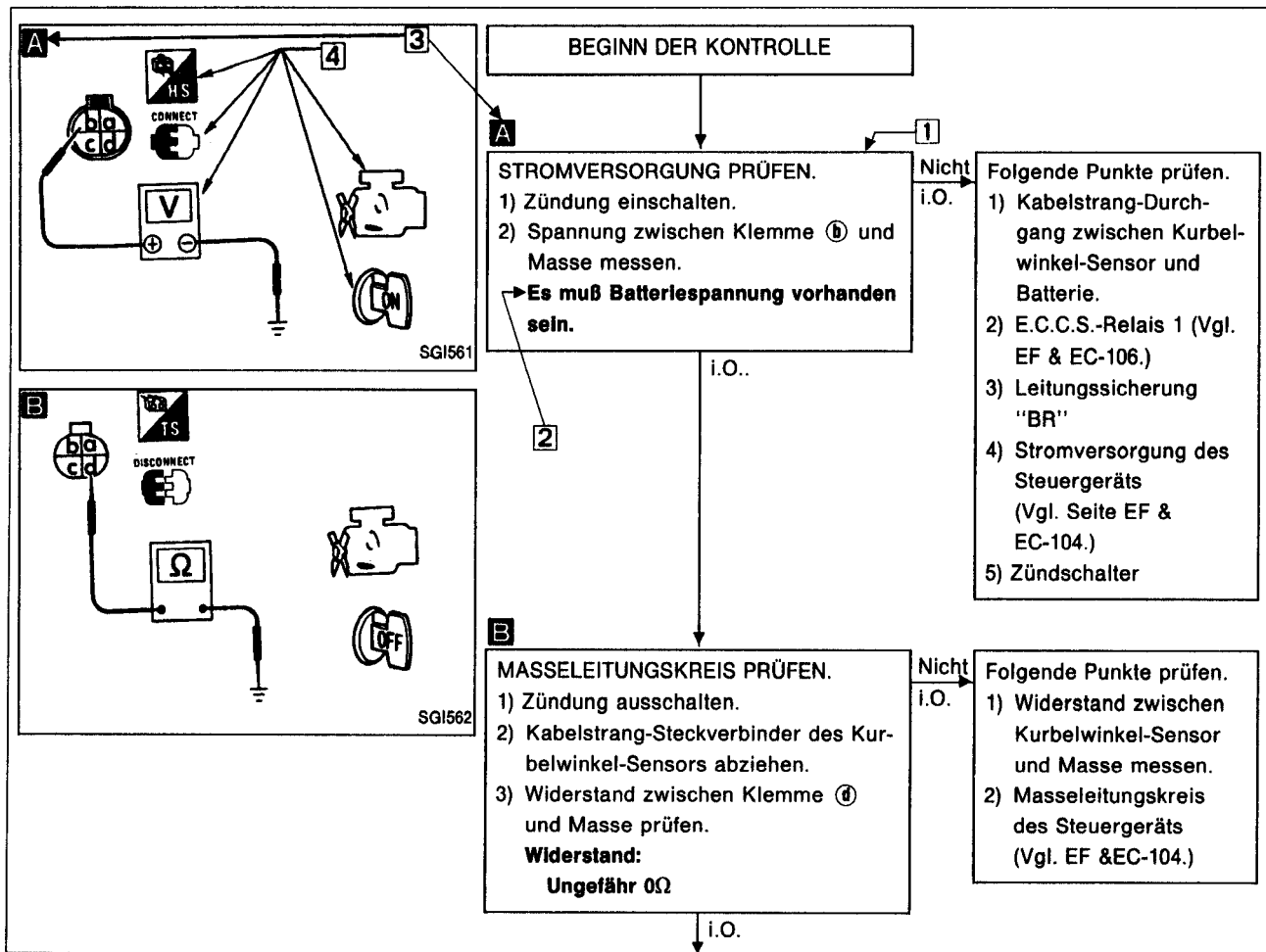
- Der in Schaltplänen gezeigte Vielfach-Steckverbinder ist in vereinfachter Form eingezeichnet. Aus diesem Grunde muß die Anordnung bzw. Lage der jeweils infrage kommenden Klemmen bzw. Pole dem am Schluß dieser Wartungsanleitung einghefteten Faltblatt entnommen werden.
- Zum Lesen des vollständigen Schaltplans wird das Faltblatt entsprechend dem Beispiel im nachstehenden Bild herausgeklappt.

### Beispiel



SEL653F

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE



## HINWEIS

Die Prüfablaufpläne enthalten die für eine effiziente Diagnose der Störung erforderlichen Arbeitsschritte. Bevor mit der Störungssuche begonnen wird, sind folgende Punkte zu beachten.

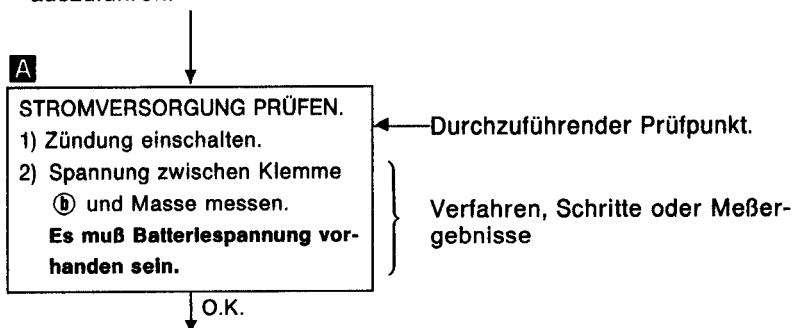
- 1) Der Prüfablaufplan ist anzuwenden, nachdem die Störung mittels "VORBEREITENDE KONTROLLE" oder der "TABELLE ZUR STÖRUNGSSUCHE" lokalisiert wurde.
- 2) Nach den Instandsetzungsarbeiten ist zu kontrollieren, ob die Störung vollumfänglich behoben wurde.
- 3) Zur Identifizierung/Lokalisierung der Bauteile und Steckverbinder sind in EINBAULAGE DER BAUTEILE und KABELBAUM UND KABELSTRÄNGE für die in jedem Abschnitt beschriebenen Systeme nachzuschlagen.
- 4) Vgl. SCHALTBILD FÜR DIE GEZIELTE SCHNELLKONTROLLE. Sind weitergehende Kontrollen, wie Durchgangsprüfung in Kabelsträngen durchzuführen, sind die SCHALTPLÄNE und KABELBAUM UND KABELSTRÄNGE im Abschnitt "EL" zur Identifizierung der Steckverbinder zu verwenden.
- 5) Die Durchgangsprüfung von Stromkreisen ist nur bei ausgeschalteter Zündung vorzunehmen.
- 6) Bevor die Spannung an den Steckverbindern geprüft wird, ist die Batteriespannung zu messen.
- 7) Nach der Durchführung von DIAGNOSEVERFAHREN und KONTROLLE DER ELEKTRISCHEN BAUTEILE ist sicherzustellen, daß sämtliche Kabelstrang-Steckverbinder wieder in ihrer ursprünglichen Lage verbunden sind.

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUFPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE

## LESEN DES PRÜFABLAUFPLANES

### 1 Arbeitsweise und Diagnoseverfahren

Zur Lokalisierung einer bestimmten Störung sind die — wie unten gezeigt — in Rahmen (Kästchen) zusammengefaßten Prüfschritte auszuführen.



### 2 Meßergebnisse

Die erforderlichen Ergebnisse sind im entsprechenden Rahmen in Fettdruck aufgeführt (vgl. unten).

Dabei kommt den Begriffen folgende Bedeutung zu:

**Batteriespannung → 11 bis 14 V oder ungefähr 12 V**

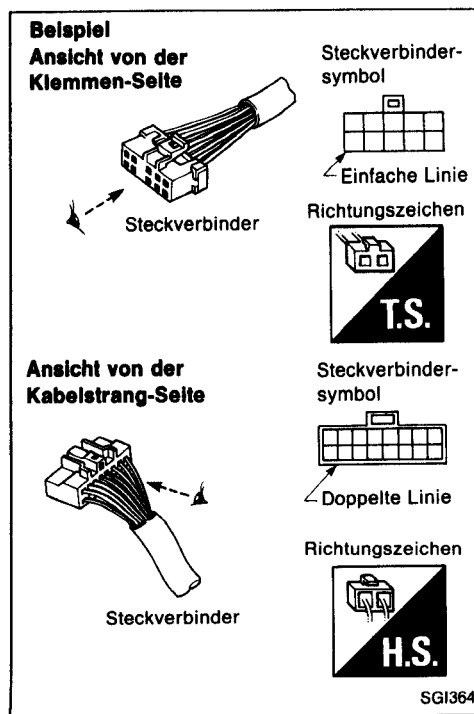
**Spannung: Ungefähr 0V → Weniger als 1 V**

### 3 Querverweis der Symbole im Text und in den Abbildungen

Abbildungen bieten eine visuelle Hilfe für die Arbeitsverfahren. Für eine leichtere Orientierung stimmt z.B. das Symbol **A** in der linken oberen Ecke jeder Abbildung mit dem Symbol im Prüfablaufplan überein. Mit anderen Worten: Das vorgehend unter "STROMVERSORGUNG PRÜFEN" beschriebene Prüfverfahren wird durch die Abbildung **A** erläutert.

### 4 In den Abbildungen verwendete Symbole

In den Abbildungen verwendete Symbole beziehen sich auf Messungen oder Prüfverfahren. Bevor eine Störung diagnostiziert wird, ist es erforderlich, sich mit der Bedeutung der Symbole vertraut zu machen.



## Richtungszeichen

Ein Richtungszeichen ist zur Klarstellung der Seite des Steckverbinders angegeben (Klemmen-Seite oder Kabelstrang-Seite).

Richtungszeichen werden hauptsächlich in Abbildungen verwendet, die eine Kontrolle der Klemmen beinhaltet.



: Von der Klemmen-Seite her gesehen ... T.S.

- Alle Steckverbindersymbole, die den Steckverbinder von der Klemmen-Seite her zeigen, werden von einer einfachen Linie eingeschlossen.


















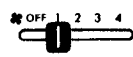

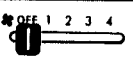










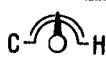




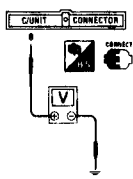
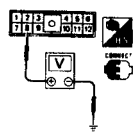



: Von der Kabelstrang-Seite her gesehen ... H.S.

- Alle Steckverbindersymbole, die den Steckverbinder von der Kabelstrang-Seite her zeigen, werden von einer doppelten Linie eingeschlossen.

# HINWEISE ZUM LESEN DER PRÜFABLAUPLÄNE BEI DER STÖRUNGSSUCHE

## Erklärung der Symbole, die Messungen oder Prüfverfahren bezeichnen

Symbol	Erklärung	Symbol	Erklärung
	Steckverbinder vor der durchzuführenden Messung trennen.		Arbeit mit CONSULT
	Steckverbinder vor der durchzuführenden Messung verbinden.		Arbeit ohne CONSULT
	Zündschlüssel in den Zündschalter einführen.		Schalter der Klimaanlage AUS.
	Zündschlüssel abziehen.		Schalter der Klimaanlage EIN.
	Zündung AUSSCHALTEN.		Umluftschalter EIN.
	Zündung EINSCHALTEN.		Umluftschalter AUS.
	Zündschalter in Stellung "ANLASSEN" drehen.		Defrosterschalter EIN.
	Zündschalter von Stellung AUS auf ACC drehen.		Belüftungsschalter EIN
	Zündschalter von Stellung ACC auf AUS drehen.		Gebäseschalter EIN (in beliebiger Stellung ausgenommen AUS).
	Zündschalter von Stellung AUS auf EIN drehen.		Gebäseschalter AUS.
	Zündschalter von Stellung EIN auf AUS drehen.		Batteriespannung direkt an das Bauteil legen.
	Motor nicht anlassen oder bei stehenbleibendem Motor kontrollieren.		Probefahrt durchführen.
	Motor anlassen oder bei laufendem Motor kontrollieren.		Massekabel der Batterie abklemmen.
	Feststellbremse betätigen.		Bremspedal treten.
	Feststellbremse lösen.		Bremspedal loslassen.
	Kontrollieren, nachdem Motor ausreichend warmgelaufen ist.		Fahrpedal treten.
	Spannung mit einem Voltmeter messen.		Fahrpedal loslassen.
	Widerstand mit einem Ohmmeter messen.	 <p>Vielfach-Steckverbinder (S.M.J.) von E.C.U. und A/T-Steuergerät kontrollieren. Kontrolle der Kontaktstifte (Klemmen) der Steuergerät</p> <p><b>Bezüglich weiterer Einzelheiten über die Klemmenbelegung vgl. Faltblatt.</b></p> 	
	Stromstärke mit einem Amperemeter messen.		

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varlanten

### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

Bestimmungs- gebiet	Klasse			Ausführung		Motor	Getriebe	Ausgleich- getriebe		
	Radstand	Kabine oder Ladefläche	Klasse	Linkslenker	Rechtslenker					
Allgemeine Länder (außer dem Mittleren Osten, Australien und Europa)	Serien- mäßig	Normal- kabine	STD	CLD21S	—	Z16S	F4W71C	H190		
	Lang			Flach- lade- fläche	STD	CLGD21S	CGD21SU	Z16S	F4W71C	H190
						CLGD21SF	CGD21SFU		FS5W71C	
						—	TGD21SFU	BD25	FS5W71C	C200
					FLGD21SF	FGD21SFU	Z20S	FS5W71C		
					BLGD21SF	BGD21SFU	TD27			
		King Cab	DX		—	CGD21HSU	Z16S	F4W71C	H190	
				—	TGD21HSFU	BD25	FS5W71C	C200		
			—	BGD21HSFU	TD27					
		Doppel- kabine	STD	KFLGD21F	KFGD21FU	Z20S			H190	
	KBLGD21F			—	TD27					
	UCLGD21SF			UCGD21SFU	Z16S					
	UFLGD21SF			UFGD21SFU	Z20S					
	Mittlerer Osten	Serien- mäßig	Normal- kabine	STD	FLD21SR	—	Z20S	F4W71C	C200	
				ST	NLD21JFR	—	Z24S	FS5W71C		
BLD21JFR					—	TD27				
DX				NLD21FR	—	Z24S				
STD				FLGD21SFR	—	Z20S				
Lang		Doppel- kabine	DX	UNLGD21FR	—	Z24S				
				UBLGD21FR	—	TD27				
			STD	UFLGD21SFR	—	Z20S	FS5W71C			
			ST	UNLGD21JFR	—	Z24S				
				UNLGD21JKR	—			L4N71B		

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten (Forts.)

Bestim- mungsge- biet	Klasse			Ausführung		Motor	Getriebe	Ausgleich- getriebe	
	Radstand	Kabine oder Lade- fläche	Klasse	Linkslenker	Rechtslenker				
Australien	Lang	Normal- kabine	STD	—	FGD21SFM	Z20S	FS5W71C	C200	
			DX	—	SGD21FBM	KA24E			RL4R01A
				—	SGD21KBM		TD27		
				—	BGD21FM	VG30E			FS5R30A
				—	HGD21FBM			RE4R01A	
				—	HGD21KBM		H233B		
		Doppel- kabine	DX	—	USGD21FBM	KA24E			FS5W71C
				—	USGD21KBM			RL4R01A	
			ST	—	USGD21JFBM		FS5W71C		
				—	USGD21JKBM		RL4R01A		
			DX	—	UHGD21FBM	VG30E	FS5R30A	H233B	
				—	UHGD21KBM		RE4R01A		
			SE	—	UHGD21PFBM		FS5R30A		
				—	UHGD21PKBM		RE4R01A		
			DX	—	UBGD21FM	TD27	FS5W71C	C200	
Normal- kabine			STD	FLGD21SFQ	FGD21SFQ	Z20S	FS5W71C		
		RLGD21SFQ		RGD21SFQ	TD25				
King Cab		DX	KFLGD21FQ	—	Z20S				
			KSLGD21FBQ	—	KA24E				
	KRLGD21FQ		—	TD25					
Europa									

# IDENTIFIZIERUNG

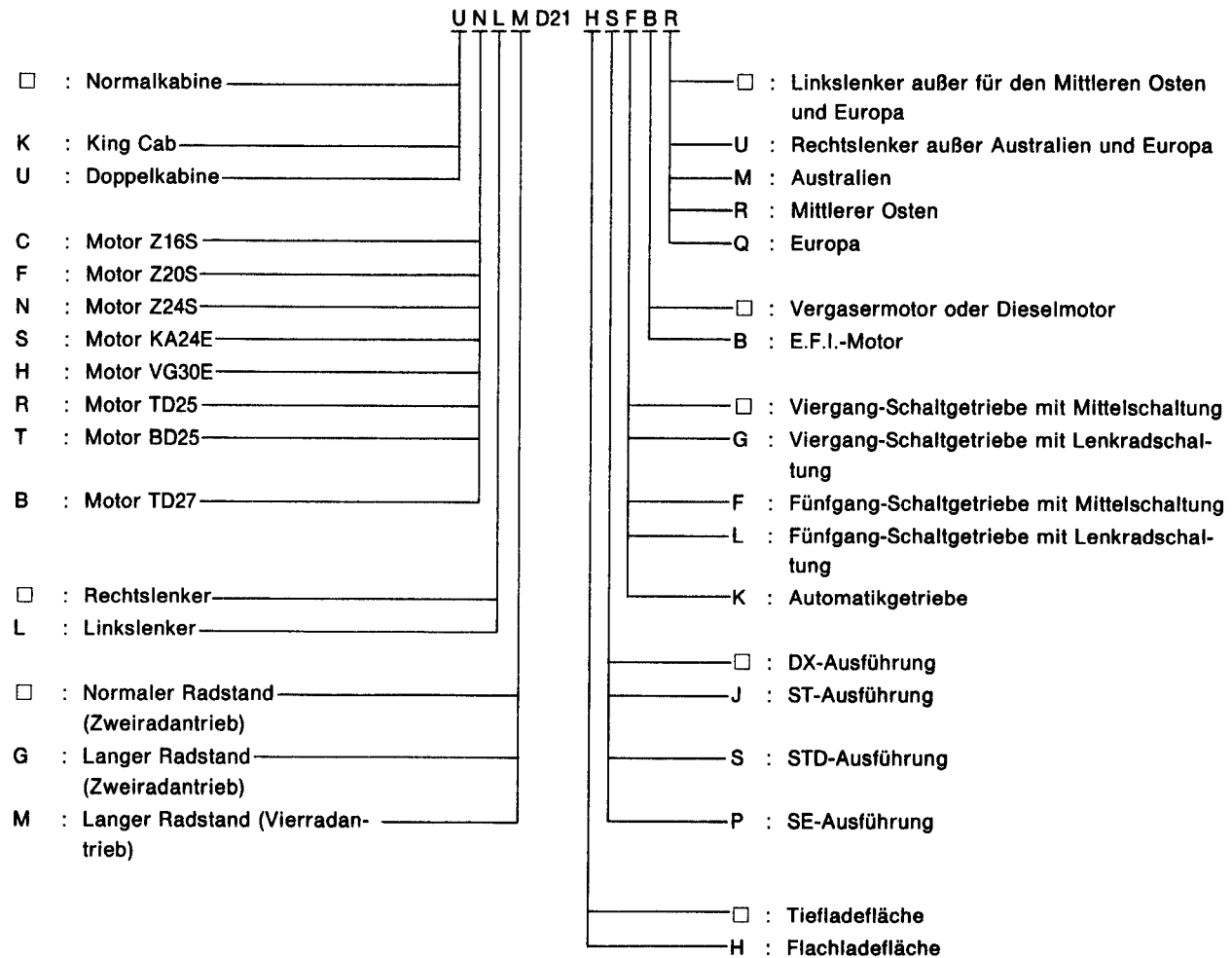
## Modell-Varianten (Forts.)

### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

Bestimmungsgebiet	Klasse			Ausführung		Motor	Getriebe	Ausgleichgetriebe
	Radstand	Kabine oder Lade- fläche	Klasse	Linkslenker	Rechtslenker			
Allgemeine Länder (außer dem Mittleren Osten, Australien und Europa)	Lang	Normal- kabine	STD	NMLD21SF	NMD21SFU	Z24S	FS5W71C	C200
				BLMD21SF	BMD21SFU	TD27		
		King Cab	DX	KNLMD21F	KNMD21FU	Z24S		
		Doppel- kabine	STD	UNLMD21SF	UNMD21SFU	Z24S		
				UBLMD21SF	UBMD21SFU	TD27		
Mittlerer Osten		Normal- kabine	DX	NLMD21FR	—	Z24S		
				Doppel- kabine	UNLMD21FR			
Australien		Normal- kabine	DX	—	SMD21FBM	KA24E		
				—	BMD21FM	TD27		
		Doppel- kabine	ST	—	USMD21FBM	KA24E		
				DX	—			
Europa		Normal- kabine	STD	SLMD21SFBQ	SMD21SFBQ	KA24E		
				RLMD21SFQ	RMD21SFQ	TD25		
		King Cab	DX	KSLMD21FBQ	—	KA24E		
			ST	KSLMD21JFBQ	—			
	DX		KRLMD21FQ	—	TD25			
	Doppel- kabine	ST	USLMD21FBQ	—	KA24E			
			USLMD21JFBQ	—				
			DX	URLMD21FQ	—	TD25		

# IDENTIFIZIERUNG

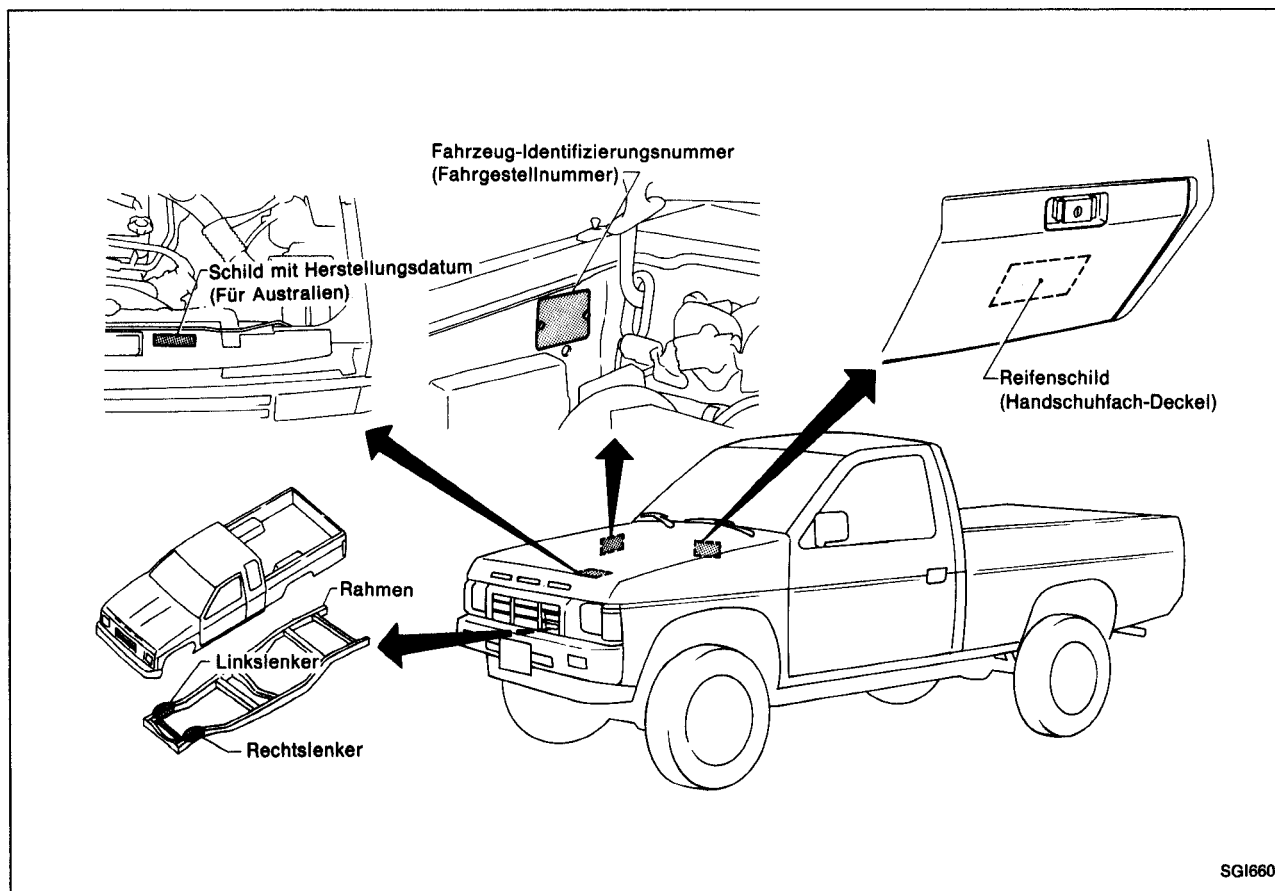
## Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen (Pickup)



☐ : bedeutet keine Angabe.

# IDENTIFIZIERUNG

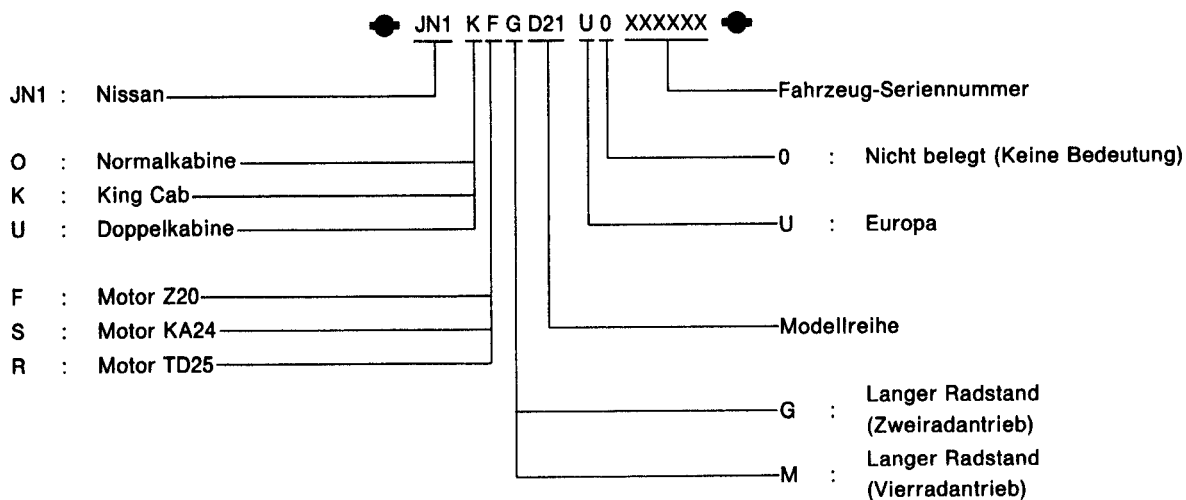
## Identifizierungsnummern



SGI660

### FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

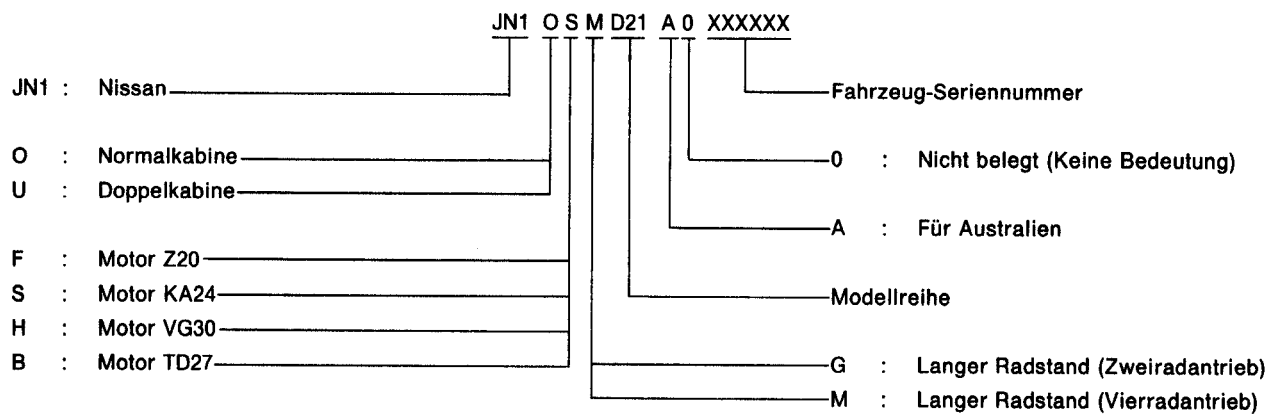
**Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen  
(Für Europa)**



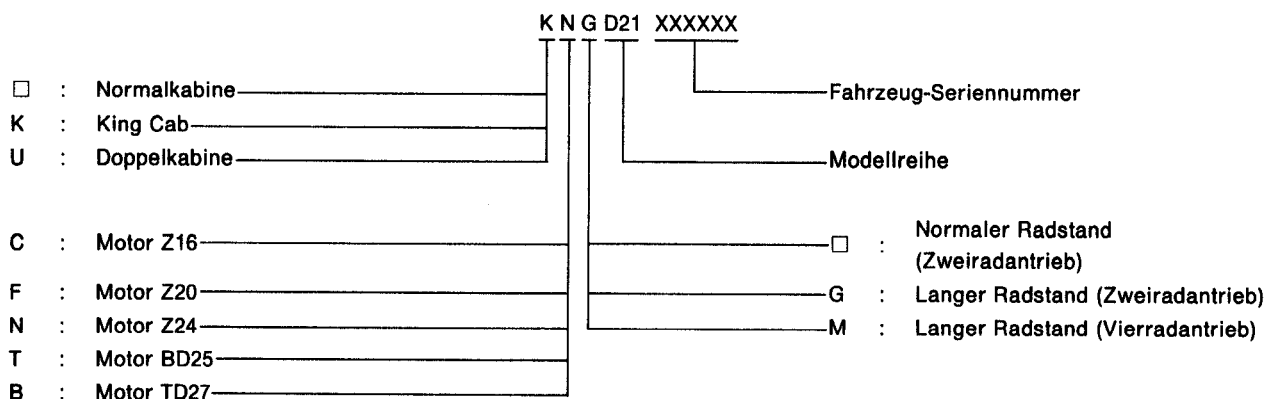
# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern (Forts.)

### (Für Australien)



### (Außer für Europa und Australien)



□ : bedeutet keine Angabe.

\* Der Buchstabe "L" (für Linkslenker) ist hier nicht angegeben.

IDENTIFIZIERUNG

Identifizierungsnummern (Forts.)

TYPSCCHILD

**Europa**

**Außer Europa**

1 Typzulassungs-Nr.  
2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer)  
3 Fahrzeuggesamtgewicht  
4 Zulässiges Zuggesamtgewicht  
5 Fahrzeuggesamtgewicht + Gesamtanhängelast (Gewicht)  
6 Zulässige Achslast (Vorne)  
7 Zulässige Achslast (Hinten)  
8 Typ  
9 Farb-Nr. der Karosserie  
10 Farb-Nr. der Polsterung  
11 Modell  
12 Motor, Typ  
13 Hubraum  
14 Getriebe, Typ

SGI025

SGI316

SGI768

MOTOR-SERIENNUMMER

**Ottomotor (Außer VG30E)**

**Dieselmotor**

**Ottomotor (VG30E)**

**Motor KA24E**

SGI765

NUMMER DES SCHALTGETRIEBES

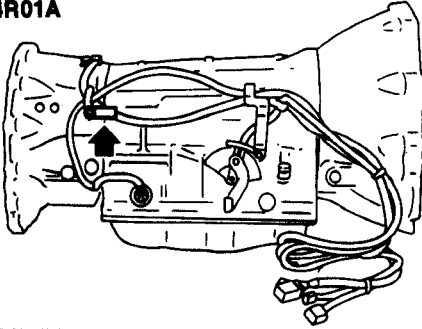
SGI274

## IDENTIFIZIERUNG

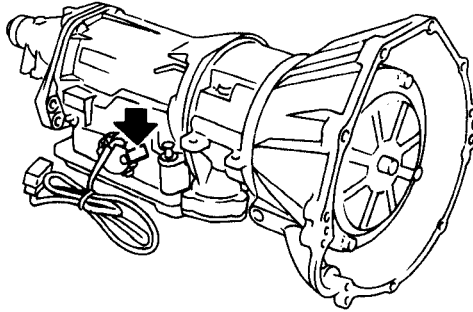
### Identifizierungsnummern (Forts.)

#### NUMMER DES AUTOMATIKGETRIEBES

RE4R01A

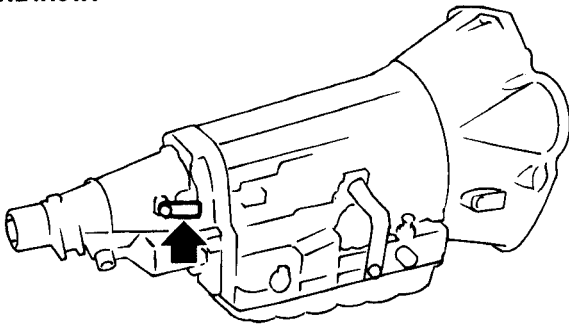


L4N71B



SG1662

RL4R01A



SG1766

# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen

### PICKUP

Außer Australien, dem Mittleren Osten und Europa

Maßeinheit: mm

<div><div>Ausführung</div><div>Radstand</div><div>Kabine oder Ladefläche</div><div>Gegenstand</div></div>	Zweiradantrieb					Vierradantrieb		
	Normal	Lang				Lang		
	Normalkabine	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine	Flachlade- fläche	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine
Gesamthöhe*	4.435	4.825	4.825	4.735	4.735	4.825	4.825	4.735
Gesamtbreite	1.650	1.650	1.650	1.650	1.660	1.690	1.690	1.690
Gesamthöhe	1.605	Z16, BD25: 1.580 Z20, TD27: 1.605 Z24: 1.585	Z20 & TD27: 1.605 Z24: 1.585	1.615	1.580	1.710	1.710	1.720
Radstand	2.650	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950
Vorn	1.395	1.395	1.395	1.395	1.395	1.425	1.425	1.425
Hinten	1.385	1.385	1.385	1.385	1.385	Z24: 1.410 TD25, TD27, BD25: 1.385	1.410	Z24: 1.410 TD25, TD27, BD25: 1.385
Bodenfreiheit	Z16: 215 TD27, BD25: 210	Z24: 195 Z20, TD27, BD25: 210 Z16: 215	Z20, TD27, BD25:210 Z16: 215	Z20, TD27, BD25: 210 Z16: 215	Z16: 205 TD27, BD25: 200	Z24: 200 TD25, TD27: 220	200	Z24: 200 TD25, TD27: 220

\*: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um:

Ausführungen ohne Blende: 140 mm

Ausführungen mit Blende: 170 mm

### Mittlerer Osten

Maßeinheit: mm

Gegenstand	Ausführung	Zweiradantrieb			Vierradantrieb	
	Radstand	Normal	Lang		Lang	
	Kabine oder Ladefläche	Normalkabine	Normalkabine	Doppelkabine	Normalkabine	Doppelkabine
Gesamthöhe*		4.435	4.825	4.735	4.825	4.735
Gesamtbreite		1.650	1.650	1.650	1.690	1.690
Gesamthöhe		Z20 & TD27: 1.605 Z24: 1.585	Z20 & TD27: 1.605 Z24: 1.585	Z20: 1.615 Z24: 1.595	1.710	1.720
Radstand		2.650	2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite	Vorn	1.395	1.395	1.395	1.425	1.425
	Hinten	1.385	1.385	1.385	1.410	1.410
Bodenfreiheit		Z20 & TD27: 210 Z24: 195	Z20 & TD27: 210 Z24: 195	Z20 & TD27: 210 Z24: 195	200	200

\*: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um:

Ausführungen ohne Blende: 140 mm

Ausführungen mit Blende: 170 mm

# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen (Forts.)

### Australien

Maßeinheit: mm

Gegenstand	Ausführung	Zweiradantrieb		Vierradantrieb	
	Radstand	Lang		Lang	
	Kabine oder Ladefläche	Normalkabine	Doppelkabine	Normalkabine	Doppelkabine
Gesamthöhe*		4.825	4.735	4.825	4.690
Gesamtbreite		1.650	1.650	1.690	1.690
Gesamthöhe		1.575	1.580	1.705	1.715
Radstand		2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite	Vorn	KA24, TD27: 1.395 VG30: 1.415	1.415	1.425	1.425
	Hinten	KA24, TD27: 1.385 VG30: 1.405	1.405	1.385	1.385
Bodenfreiheit		195	195	225	225

\*: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um 140 mm.

### Europa

Maßeinheit: mm

Gegenstand	Ausführung		Zweiradantrieb		Vierradantrieb	
	Radstand		Lang		Lang	
	Kabine oder Ladefläche		Normalkabine	King Cab	Normalkabine	King Cab Doppelkabine
Gesamthöhe*			4.825	4.825	4.825	4.825 4.840 *2
Gesamtbreite			1.650	1.650	1.690	1.690 1.735 *2
Gesamthöhe			1.575	1.585 *3 1.575	1.705	1.705
Radstand			2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite	Vorn		1.395	1.395	1.425	1.425
	Hinten		1.385	1.385	1.385	1.385
Bodenfreiheit			190	190 200 *3	225	225

\*1: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um 140 mm.

\*2: Für Deutschland

\*3: Für Ausführungen mit Motor KA24

## IDENTIFIZIERUNG

### Räder und Bereifung

#### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="transform: rotate(-45deg); width: 50px; height: 50px; margin-right: 10px;"></div> <div style="text-align: center;"> <b>Ausführung</b>    <b>Räder</b>      <b>Bereifung</b> </div> </div>	4 x 2									
	Außer Australien, Europa und dem Mittleren Osten				Australien		Mittlerer Osten		Europa	
	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine	Flachlade- fläche	Normalkabine	Doppelkabine	Normalkabine/ Doppelkabine (Außer Z24)	Ausführungen mit Motor Z24	Normalkabine	King Cab
6.00/6.50-14-6/8*1	4-1/2J-14	X	X	X	X	—	—	X	—	—
6.00-14-6/8*2	4-1/2J-14	X	—	—	—	—	—	—	—	—
6.50-14-8/8	4-1/2J-14	X	X	X	X	—	—	—	—	—
6.50-14-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	X	—	—	—
E78-14-6/8*2	5J-14	—	—	—	X	—	—	—	—	—
185R14-8/8	5J-14	X	X	X	—	—	X	X	—	—
185R-14-8/8	6JJ-14	—	X	—	—	—	—	—	—	—
185R14C-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	—	—	X	X
195R14-8/8	5J-14	—	—	—	X	X	—	—	—	—
195R14C-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	—	—	X	—
195R14-8/8	6JJ-14	—	—	—	X	X	—	—	—	—
195R14C-8/8	6JJ-14	—	—	—	—	—	—	—	—	X

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: 6.00-14.6 für Vorderräder / 6.40-14.8 für Hinterräder

\*2: PR-Zahl 6 für Vorderräder / PR-Zahl 8 für Hinterräder

#### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="transform: rotate(-45deg); width: 50px; height: 50px; margin-right: 10px;"></div> <div style="text-align: center;"> <b>Ausführung</b>    <b>Räder</b>      <b>Bereifung</b> </div> </div>	4 x 4			
	Außer Australien, dem Mittleren Osten und Europa	Australien	Mittlerer Osten	Europa
6.50-15-6/8*1	5-1/2K-15	X	—	X
215R15-8/8	5-1/2K-15	X	—	X
205R16C-8/8	6J-16	—	X	—

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: PR-Zahl 6 für Vorderräder / PR-Zahl 8 für Hinterräder

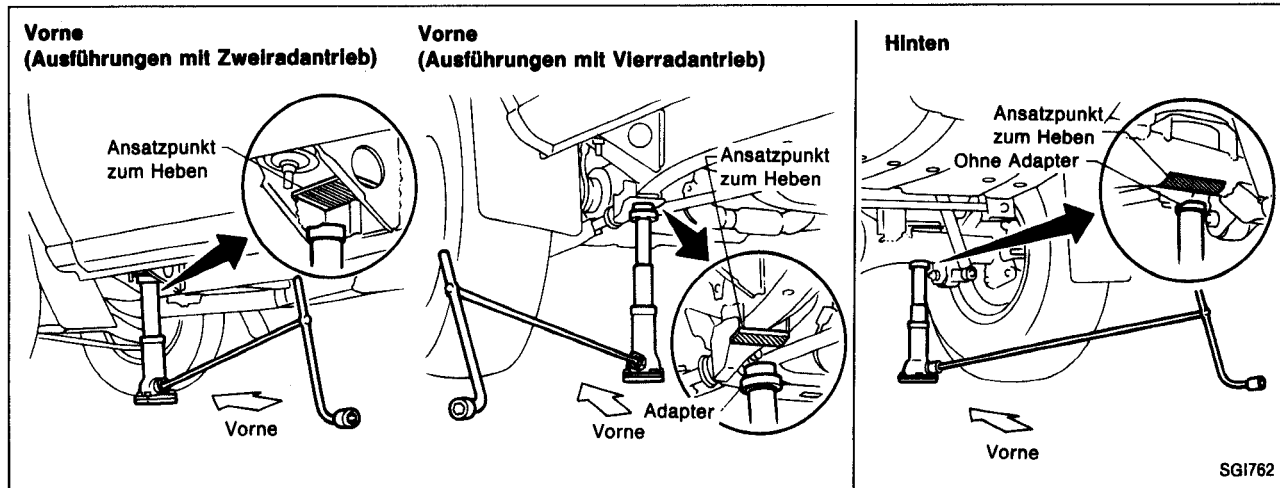
## ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

### VORSICHT:

- Arbeiten Sie nie unter einem nur durch den Wagenheber abgestützten Fahrzeug. Muß unter dem Fahrzeug gearbeitet werden, sind grundsätzlich Sicherheitsböcke zum Abstützen des Fahrgestells zu benutzen.
- Das dem Wagenheber diagonal gegenüberliegende Rad muß sowohl von vorne als auch von hinten her durch jeweils einen Unterlegkeil gesichert werden.

Beispiel: Wenn der Wagenheber bei dem linken Vorderrad angesetzt werden soll, muß das rechte Hinterrad mit Unterlegkeilen gesichert werden.

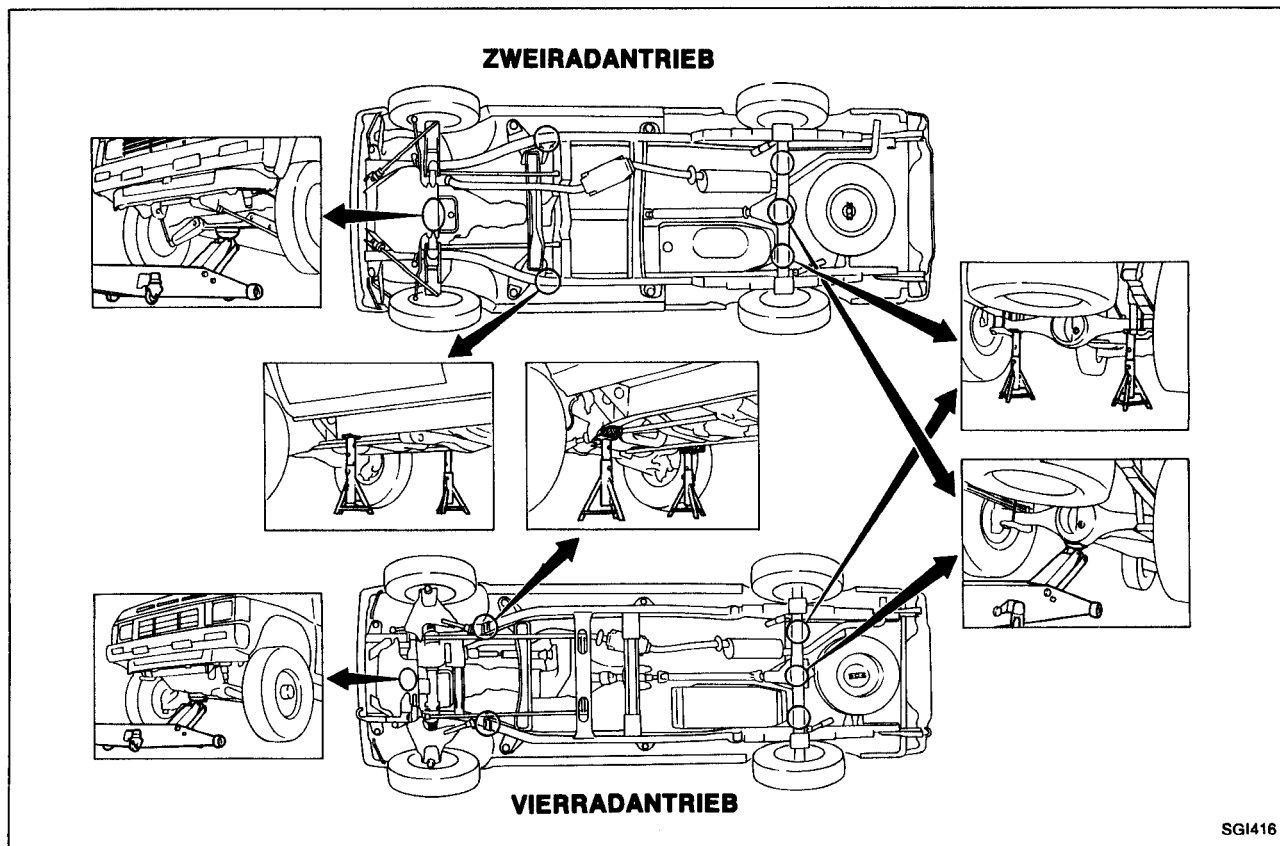
### Schraubenwagenheber



### Rangierwagenheber und Sicherheitsböcke

### VORSICHT:

- Arbeiten Sie nie unter einem nur durch den Wagenheber abgestützten Fahrzeug. Muß unter dem Fahrzeug gearbeitet werden, sind grundsätzlich Sicherheitsböcke zum Abstützen des Fahrgestells zu benutzen.
- Die auf dem Boden liegenden Räder müssen sowohl von vorne als auch von hinten her durch jeweils einen Unterlegkeil gesichert werden.



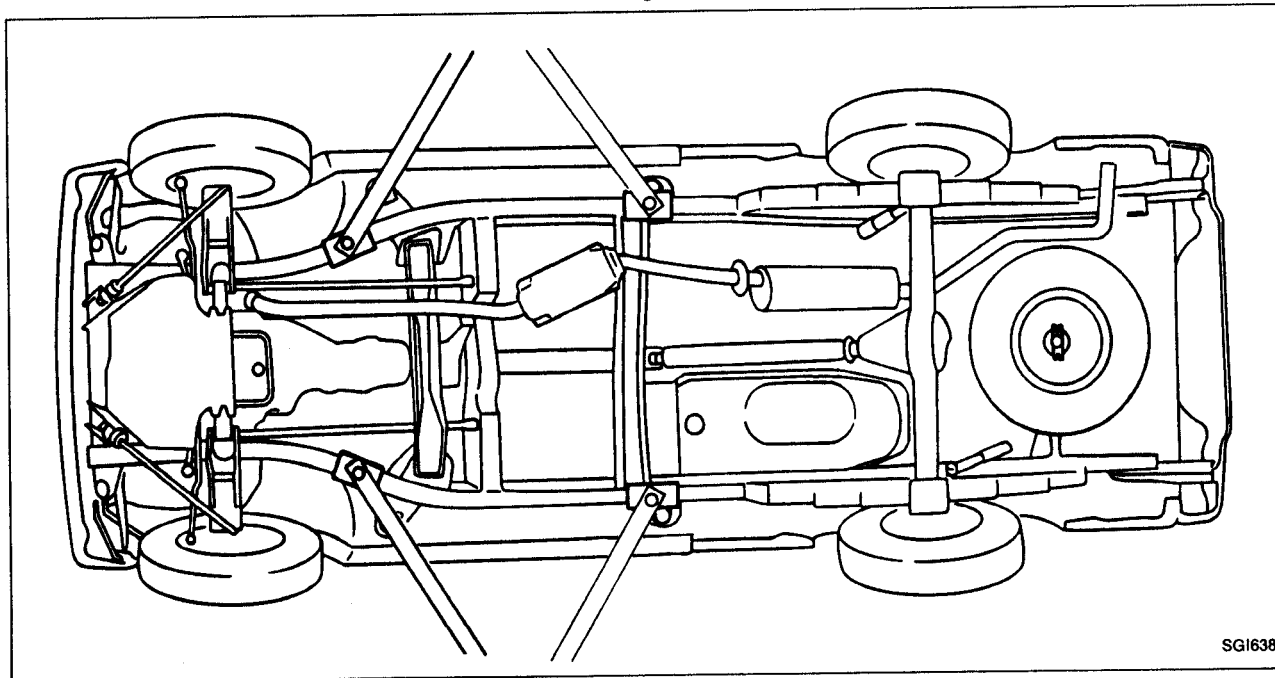
# ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

## Hebevorrichtung mit 2 Hubmasten

### VORSICHT:

Zum Anheben des Fahrzeuges die Tragarme so weit wie möglich auseinanderspreizen und sicherstellen, daß vorderes und hinteres Fahrzeugteil im Gleichgewicht sind.

Beim Ansetzen der Tragarme darauf achten, daß diese nicht mit der Bremsleitung bzw. der Kraftstoffleitung in Störberührung kommen.



## Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug

### ACHTUNG:

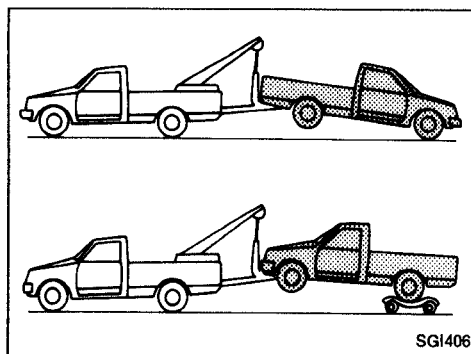
- Beim Abschleppen müssen alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachtet werden.
- Zum Abschleppen ist eine geeignete Abschleppvorrichtung zu verwenden, um eine mögliche Beschädigung des Fahrzeuges während des Abschleppens zu vermeiden.
- Für jede Abschlepparbeiten Sicherheitsketten verwenden.
- Beim Abschleppen ist sicherzustellen, daß Getriebe, Lenkung und Kraftübertragung in gutem Zustand sind. Ist eine dieser Bauteilgruppen beschädigt, muß ein Nachläufer benutzt werden.
- Beim Abschleppen mit dem auf der Fahrbahn abrollenden Vorderrädern:  
Den Zündschlüssel in Stellung "OFF/AUS" stellen, die Lenkung in Geradeausstellung bringen und mit einem Seil oder einer ähnlichen Vorrichtung sichern. Den Zündschlüssel niemals auf die Stellung "LOCK/VERRIEGELT" stellen. Hierdurch wird der Lenkradschloßmechanismus beschädigt.
- Wird das Fahrzeug mit den auf der Fahrbahn abrollenden Hinterrädern abgeschleppt, die Feststellbremse lösen und den Schalthebel in Leergang- bzw. N-Stellung bringen.
- Das Fahrzeug darf niemals von der Rückseite des Fahrzeuges her (d.h. rückwärts) abgeschleppt werden, wenn all vier Räder auf der Fahrbahn abrollen, da hierdurch schwerwiegende und teure Beschädigungen des Getriebes hervorgerufen werden.
- Für Ausführungen mit Vierradantrieb  
Die Freilaufnaben in Stellung "FREE (frei)" bringen und sowohl den Getriebe- als auch den Verteilergetriebe-Schalthebel in Leergang-Stellung (bzw. Stellung "N") bringen.

## ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

### Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug (Forts.)

#### AUSFÜHRUNGEN MIT ZWEIRADANTRIEB

NISSAN empfiehlt, diese Fahrzeuge mit angehobenen Antriebsrädern (Hinterrädern) abzuschleppen, wie der Abbildung entnommen.



#### Abschleppen eines mit Automatikgetriebe ausgerüsteten Fahrzeugs mit den auf der Fahrbahn abrollenden vier Rädern oder Abschleppen mit angehobenen Vorderrädern (Hinterräder auf der Fahrbahn)

Die folgenden Höchstwerte für Abschleppgeschwindigkeit und -entfernung müssen unbedingt beachtet werden.

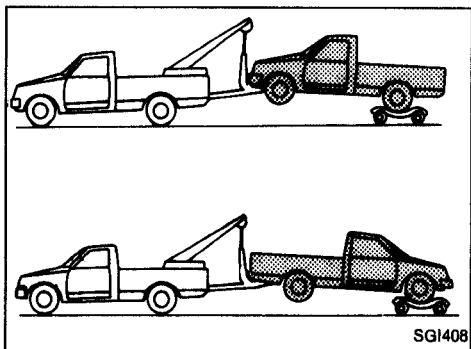
**Geschwindigkeit:**

**Unter 50 km/h**

**Entfernung:**

**Weniger als 65 km/h**

Wenn Geschwindigkeit oder Entfernung notgedrungen größer sein müssen, ist die Gelenkwelle vorher auszubauen, damit das Getriebe nicht beschädigt wird.



#### AUSFÜHRUNGEN MIT VIERRADANTRIEB

NISSAN empfiehlt, daß bei Fahrzeugen mit Vierradantrieb ein Nachläufer verwendet wird, wie der Abbildung entnommen.

#### Abschleppen eines mit Automatikgetriebe ausgerüsteten Fahrzeugs mit den auf der Fahrbahn abrollenden vier Rädern oder Abschleppen mit angehobenen Vorder- bzw. Hinterrädern

Die folgenden Höchstwerte für Abschleppgeschwindigkeit und -entfernung müssen unbedingt beachtet werden.

**Geschwindigkeit:**

**Unter 50 km/h**

**Entfernung:**

**Weniger als 65 km/h**

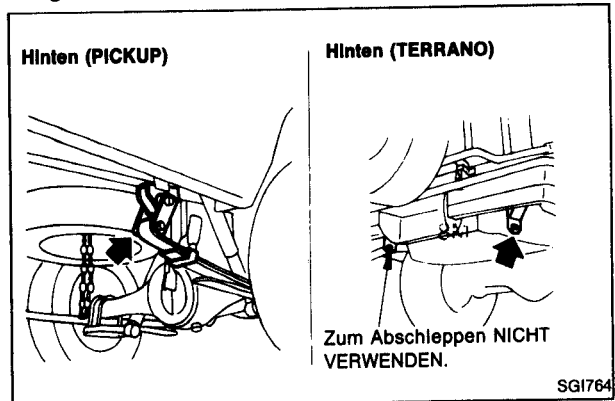
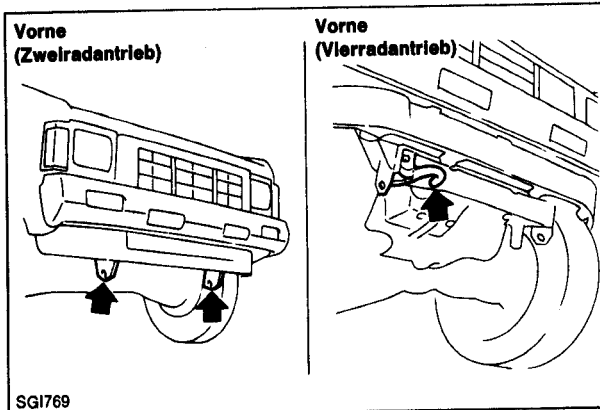
Wenn Geschwindigkeit oder Entfernung notgedrungen größer sein müssen, sind die vordere und die hintere Gelenkwelle vorher auszubauen, damit das Getriebe nicht beschädigt wird.

## ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG

### Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug (Forts.)

#### ABSCHLEPPPUNKTE

- Das Abschleppseil immer geradeaus im Verhältnis zum Fahrzeug ziehen. Auf die Abschleppöse darf keine seitlich ansetzende Kraft einwirken.
- Das Fahrzeug darf nicht nur mit Hilfe der Abschleppösen abgescleppt werden. Zum Abschleppen ist eine geeignete Abschleppvorrichtung zu verwenden, da ansonsten das Fahrzeug beschädigt werden könnte.



## ANZUGSDREHMOMENTE FÜR NORMSCHRAUBEN

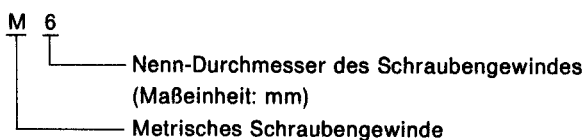
Klasse	Größe der Schraube	Durchmesser der Schraube* mm	Steigung mm	Anzugsdrehmoment (Ohne Schmiermittel)			
				Sechskantschraube		Sechskant-Flanschschrabe	
				N-m	kg-m	N-m	kg-m
4T	M6	6,0	1,0	5,1	0,52	6,1	0,62
	M8	8,0	1,25	13	1,3	15	1,5
			1,0	13	1,3	16	1,6
	M10	10,0	1,5	2,5	2,5	29	3,0
			1,25	25	2,6	30	3,1
	M12	12,0	1,75	42	4,3	51	5,2
			1,25	46	4,7	56	5,7
	M14	14,0	1,5	74	7,5	88	9,0
7T	M6	6,0	1,0	8,4	0,86	10	1,0
	M8	8,0	1,25	21	2,1	25	2,5
			1,0	22	2,2	26	2,7
	M10	10,0	1,5	41	4,2	48	4,9
			1,25	43	4,4	51	5,2
	M12	12,0	1,75	71	7,2	84	8,6
			1,25	77	7,9	92	9,4
	M14	14,0	1,5	127	13,0	147	15,0
9T	M6	6,0	1,0	12	1,2	15	1,5
	M8	8,0	1,25	29	3,0	35	3,6
			1,0	31	3,2	37	3,8
	M10	10,0	1,5	59	6,0	70	7,1
			1,25	62	6,3	74	7,5
	M12	12,0	1,75	98	10,0	118	12,0
			1,25	108	11,0	137	14,0
	M14	14,0	1,5	177	18,0	206	21,0

1. Aus Sonderanfertigungen stammende Teile sind ausgenommen.

2. Diese Norm betrifft Schrauben, deren Köpfe folgende Kennzeichnungen tragen:

Klasse	Kennzeichnung
4T .....	4
7T .....	7
9T .....	9

\*: Nenndurchmesser



# ALLGEMEINE ANGABEN

GI

## ABSCHNITT **GI**

### BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN:

- Für Australien wurde der Ottomotor Z24S durch den Ottomotor VG30E ersetzt.
- Für Europa wurde der Ottomotor Z24i nicht mehr verwendet.
- Für Europa wurde der 2-türige Terrano nicht mehr hergestellt.

### INHALT

VORSICHTSMASSNAHMEN .....	GI-2
IDENTIFIZIERUNG .....	GI-3
ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG .....	GI-8

Diese Änderung ist ab den folgenden Fahrzeug-Identifizierungsnummern (Fahrgestellnummern) in Serie gegangen.

- **Europa**
  - JN1WHYD21U0 160001
  - JN1WBYD21U0 160001
- **Australien**
  - JN1WHYD21A0 000001
- **Mittlerer Osten**
  - WNYD21-120001
- **Alle anderen Länder**
  - WNYD21-020001
  - WBYD21-110001

## Vorsichtsmaßnahmen für den Kraftstoff

### OTTOMOTOR

#### Für Europa

Ausführungen mit Katalysator ... Unverbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 (ROZ)

#### ACHTUNG:

**Auf keinen Fall verbleites Benzin tanken. Dadurch wird der Katalysator beschädigt.**

Sonstige Ausführungen ... Unverbleiter oder verbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 90 (ROZ)

Unverbleiten Kraftstoff tanken, falls die Anweisung auf der Tankverschlußklappe angegeben ist.

#### Für Australien

Unverbleiter Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 91 (ROZ)

#### Außer für Europa und Australien

Ottokraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 88 (ROZ)

### DIESELMOTOR\*

**Für Europa...** Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von mindestens 50

**Außer für Europa...** Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von mindestens 45

- \* Wenn zwei Dieselkraftstoff-Sorten erhältlich sind, ist je nach den vorherrschenden Temperaturbedingungen und je nach den örtlichen Empfehlungen Sommer- oder Winter-Dieselmkraftstoff zu benutzen.
- Bei Temperaturen über  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Sommer-Dieselmkraftstoffe zu benutzen.
- Bei Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  sind Winter-Dieselmkraftstoffe zu benutzen.

#### ACHTUNG:

- Zum Betreiben des Dieselmotors dürfen weder Heizöl, noch Ottokraftstoff, noch irgendwelche Alternativkraftstoffe verwendet werden. Auch dürfen dem Dieselmkraftstoff weder Ottokraftstoff noch irgendwelche Alternativkraftstoffe beigemischt werden. Durch das Betanken mit Heizöl, Ottokraftstoff oder anderen Kraftstoffen können Motorschäden hervorgerufen werden.
- Bei Temperaturen unter  $-7^{\circ}\text{C}$  darf kein Sommer-Dieselmkraftstoff verwendet werden. Bei tieferen Temperaturen können sich im Dieselmkraftstoff Wachsablagerungen bilden, die die Motorleistung nachteilig beeinflussen können.
- Dem Dieselmkraftstoff keinen Ottokraftstoff oder andere Kraftstoffe beimischen. Nur unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen ist es zulässig, ein Gemisch aus Dieselmkraftstoff und Kerosin oder Normalbenzin (kein Superbenzin) zu verwenden, um zu verhindern, daß sich der Kraftstoff aufgrund von Paraffinausfällungen eindickt:

Wenn bei Temperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  mit Sommerdiesel gefahren wird, kann bis zu 30% Petroleum oder Normalbenzin beigemischt werden. Dabei ist jedoch zu bedenken, daß mit einer solchen Kraftstoffmischung nicht die volle Motorleistung erreicht wird. In einigen Ländern, z.B. in Großbritannien, dürfen Kraftfahrzeuge nicht mit Petroleum betrieben werden. Gegebenenfalls sind Auskünfte bei den zuständigen Behörden einzuholen.

# IDENTIFIZIERUNG

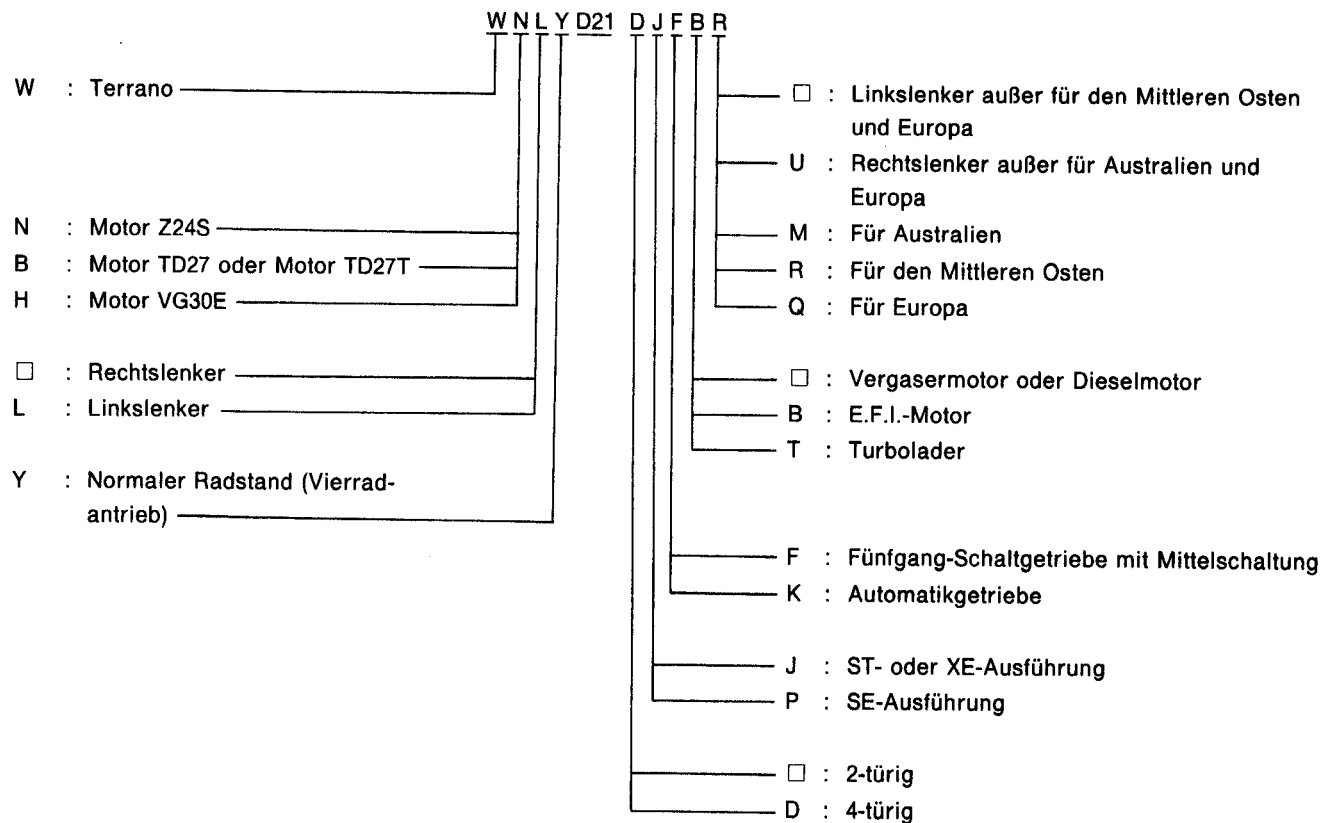
## Modell-Varianten

Bestimmungs- gebiet	Karos- serie	Türen	Klasse	Modell		Motor- Typ	Getriebe	Ausgleich- getriebe		Ver- teiler- getriebe
				Linkslenker	Rechtslenker			Vorne	Hinten	
Außer dem Mitt- leren Osten, Austra- lien und Europa	Terrano	4-türig	XE	WNLYD21DJF	WNLYD21DJFU	Z24S	FS5W71C	R180A	C200	TX10A
				WBLYD21DJF	WBLYD21DJFU	TD27				
Mitt- lerer Osten				WNLYD21DJFR	—	Z24S				
Austra- lien			ST	—	WHYD21DJFBM	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
				—	WHYD21DJKBM		RE4R01A			
			SE	—	WHYD21DPFBM		FS5R30A			
				—	WHYD21DPKBM		RE4R01A			
Europa		2-türig	ST	WBLYD21JFTQ	—	TD27T	FS5W71C	R180A	H233B	
			SE	WHLYD21PFBQ	—	VG30E	FS5R30A	R200A		
		WHLYD21DPFBQ		—	RE4R01A					
		WHLYD21DPKBQ		—						
		ST	WBLYD21DJFTQ	—	TD27T	FS5W71C	R180A			

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten (Forts.)

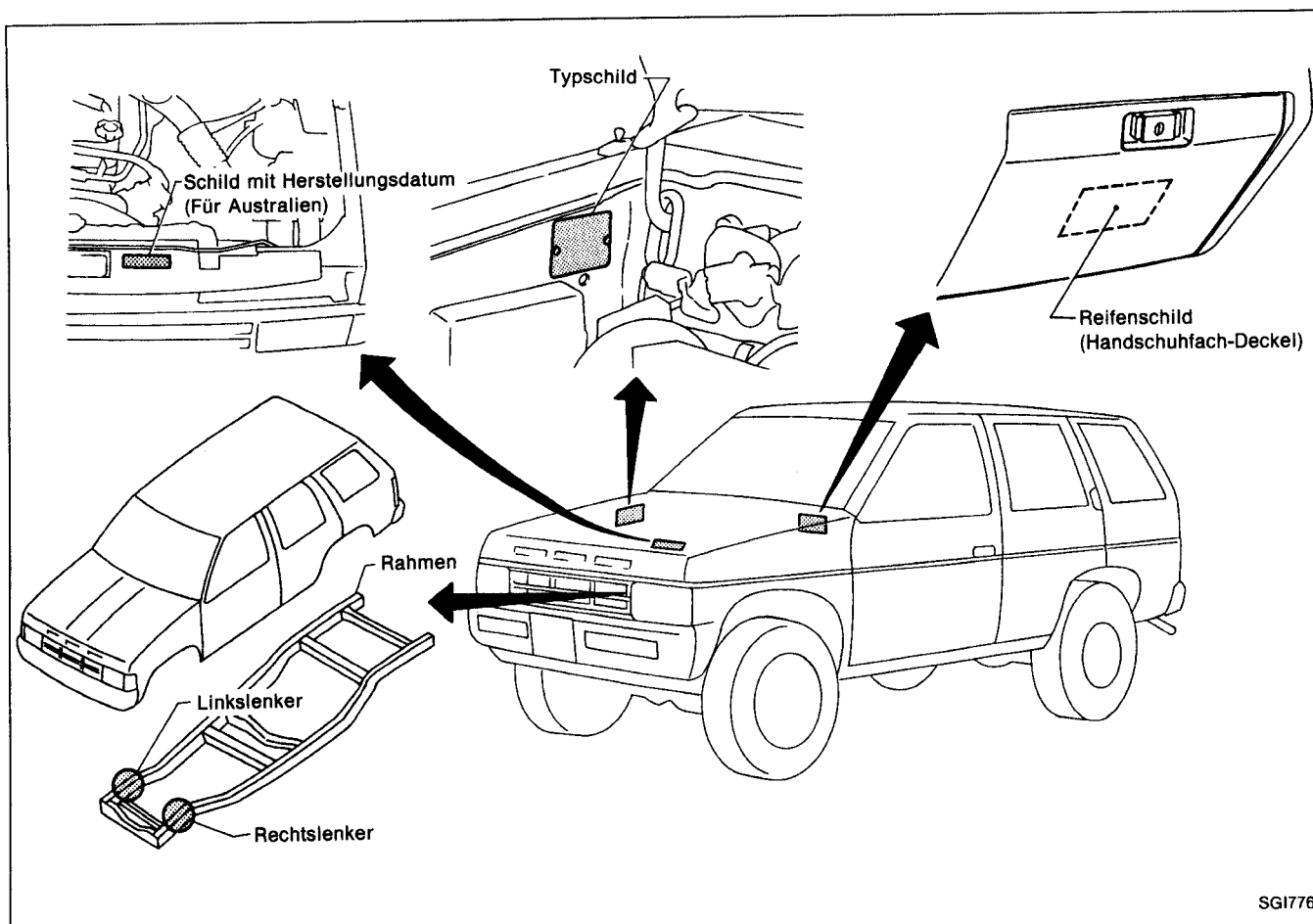
Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen  
(Terrano)



☐ : bedeutet keine Angabe.

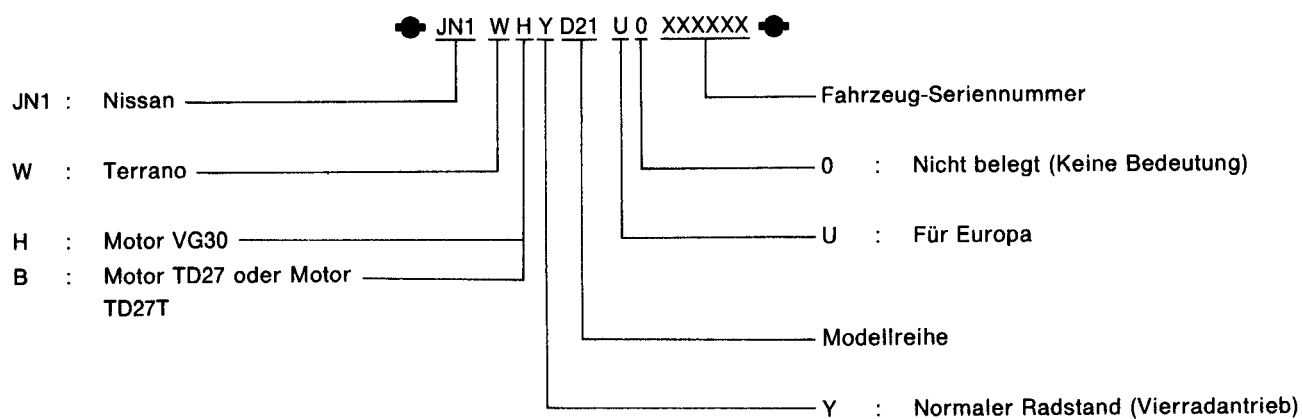
# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern



### FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSGNUMMER (Fahrgestellnummer)

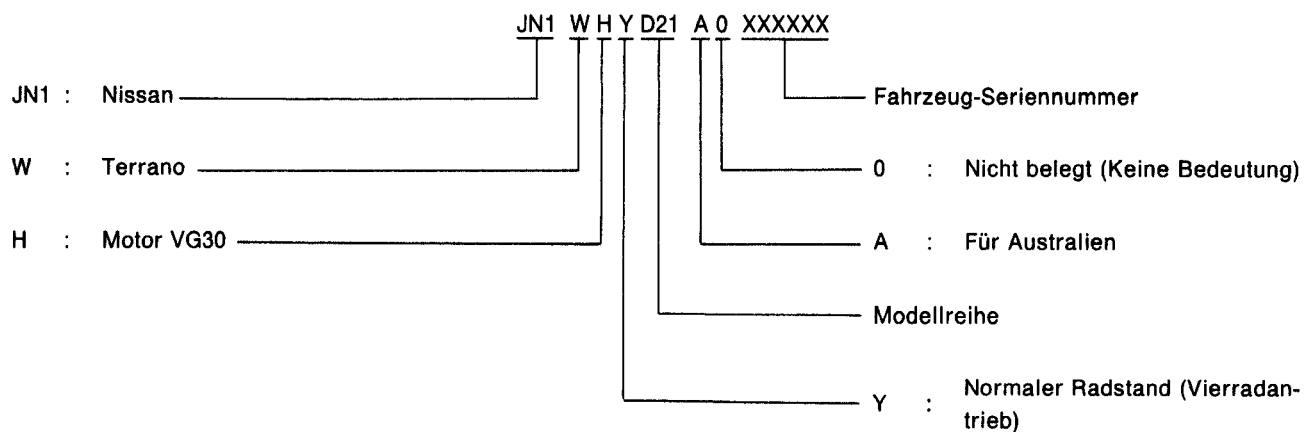
#### Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen (Für Europa)



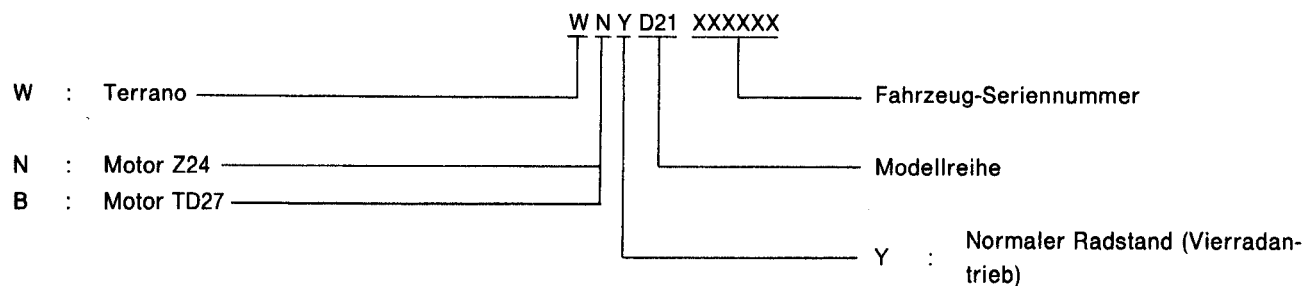
# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern (Forts.)

(Für Australien)



(Außer für Europa und Australien)



□ : bedeutet keine Angabe.

\* Der Buchstabe "L" (für Linkslenker) ist hier nicht angegeben.

# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen

### TERRANO

Bestimmungsgebiet		Australien	Außer Australien
Gegenstand			
Gesamtlänge	mm	4.365	4.365
Gesamtbreite	mm	1.730	1.690
Gesamthöhe	mm	1.685	1.690 1.685*1
Spurweite, vorne	mm	1.445	1.425 1.445*1
Spurweite, hinten	mm	1.430	1.385 1.430*1
Radstand	mm	2.650	2.650

\*1: Für Europa

# **ANSATZPUNKTE ZUM HEBEN UND ABSCHLEPPEN MIT EINEM ABSCHLEPPFAHRZEUG**

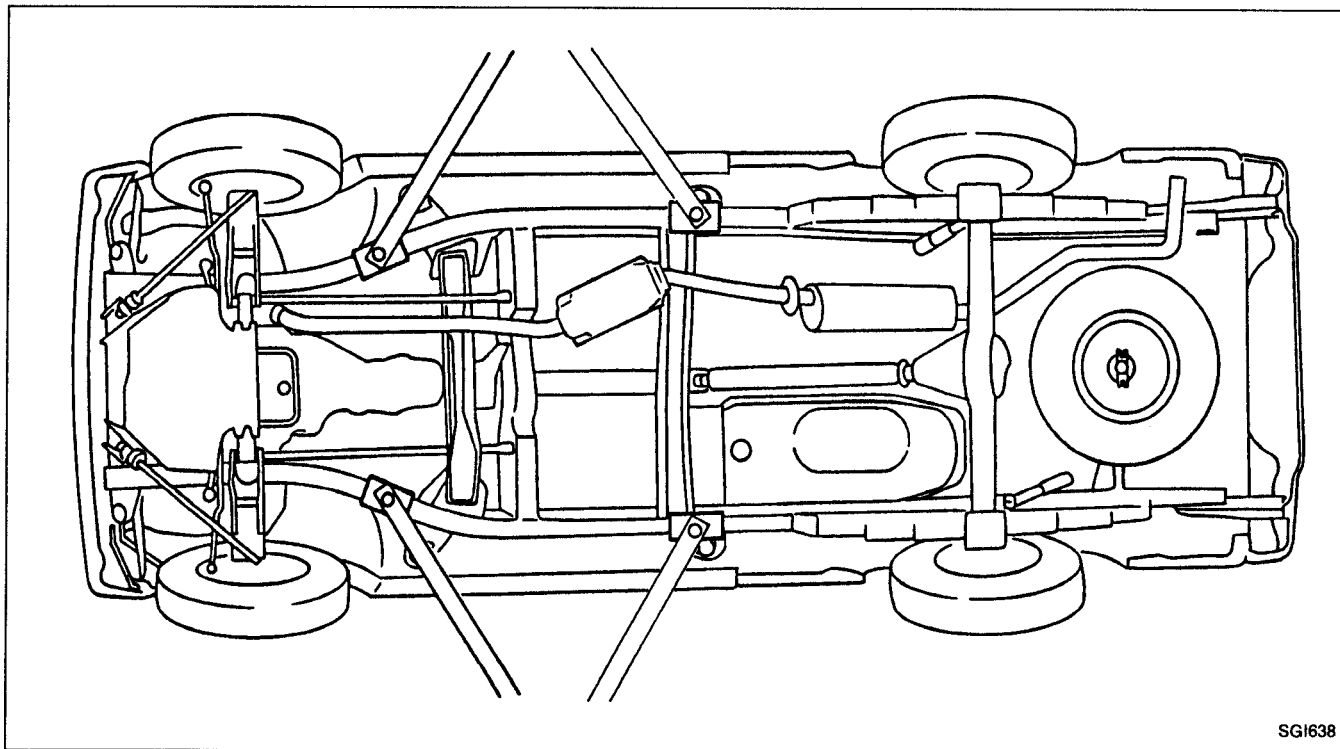
---

## **Hebevorrichtung mit 2 Hubmasten**

### **VORSICHT:**

Zum Anheben des Fahrzeuges die Tragarme so weit wie möglich auseinanderprelzen und sicherstellen, daß vorderes und hinteres Fahrzeugteil im Gleichgewicht sind.

Beim Ansetzen der Tragarme darauf achten, daß diese nicht mit Bremsleitungen, Bremssellen und Kraftstoffleitungen in Störberührung kommen.



SGI638

# ALLGEMEINE ANGABEN

GI

## ABSCHNITT **GI**

### BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN:

- Für die allgemeinen Länder (außer für den Mittleren Osten, Australien und Europa) wurde der Ottomotor Z16S bzw. Z20S durch den Ottomotor NA16S bzw. NA20S ersetzt.
- Für den Mittleren Osten wurde der Ottomotor Z20S durch den Ottomotor NA20S ersetzt.

## INHALT

<b>IDENTIFIZIERUNG</b> .....	3	Abmessungen.....	8
Modell-Varianten.....	3	Räder und Bereifung .....	11
Identifizierungsnummern.....	6		

Diese Änderung ist ab den folgenden Fahrzeug-Identifizierungsnummern (Fahrgestellnummern) in Serie gegangen:

**IM WERK KYUSHU GEBaute  
Ausführungen**

**Für den Mittleren Osten**  
WNYD21-140001

**Außer für den Mittleren Osten,  
Australien und Europa**  
WNYD21-040001  
WBYD21-130001  
WHYD21-300001

**Für Australien**  
JN1WHYD21A0010001

**Für Europa**  
● JN1WHYD21U0190001 ●  
● JN1WBYD21U0190001 ●

**IM WERK HIRATSUKA GEBaute  
Ausführungen**

**Außer für Australien und Europa  
(Ausführungen mit Doppelkabine)**  
UZGD21-400001  
UGD21-400001  
UNGD21-506001  
UTGD21-435001  
UBGD21-402001  
UNMD21-441001  
UBMD21-441001

**Außer für Australien und Europa  
(Ausführungen mit Einfachkabine)**  
ZD21-500001  
ZGD21-500001  
D21-500001  
GD21-500001  
ND21-470001  
TGD21-505001  
BD21-401001  
BGD21-402001  
NMD21-437001  
BMD21-438001

**Außer für Australien und Europa  
(Ausführungen mit King Cab)**

KGD21-400001  
KTGD21-401001  
KBGD21-401001  
KNMD21-404001

**Für Australien**  
JN1UHGD21A0403001  
JN10SMD21A0402001  
JN10FGD21A0438001  
JN10HGD21A0403001  
JN10SGD21A0403001  
JN10BGD21A0402001  
JN10BMD21A0438001  
JN1USGD21A0402001  
JN1UBGD21A0401001  
JN1USMD21A0401001  
JN1UBMD21A0436001

**Für Europa**  
● JN10FGD21U0432001 ●  
● JN10RGD21U0432001 ●  
● JN10SMD21U0401001 ●  
● JN10RMD21U0432001 ●  
● JN1KFGD21U0411001 ●  
● JN1KRGD21U0410001 ●  
● JN1KSMD21U0403001 ●  
● JN1KRMD21U0427001 ●  
● JN1URGD21U0400001 ●  
● JN1USMD21U0401001 ●  
● JN1URGD21U0405001 ●  
● JN1KSGD21U0402001 ●

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten

### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

Bestimmungs- gebiet	Klasse		Klasse	Ausführung		Motor	Getriebe	Ausgleich- getriebe		
	Radstand	Kabine oder Ladefläche		Linkslenker	Rechtslenker					
Allgemeine Länder (Außer dem Mitt- leren Osten, Australien und Europa)	Lang	Normalkabine	STD	LGD21S	GD21SU	NA16S	F4W71C	H190		
				LGD21SF	GD21SFU					
				QLGD21SF	QG021SFU	NA20S	FS5W71C	C200		
				TGD21SFU	BD25					
		BLGD21SF		BGD21SFU	TD27					
	Lang	Flachladefläche	STD		GD21HSU	NA16S	F4W71C	H190		
					BGD21HSFU	TD27				
					KQGD21FU	NA20S				
		King Cab		DX	KQLGD21F		TD27			
					KBLGD21F					
					ULGD21SF	UGD21SFU	NA16S	FS5W71C	C200	
Doppelkabine	STD	UQLGD21SF	UQGD21SFU		NA20S					
			UTGD21SFU		BD25					
		UBLGD21SF	UBGD21SFU		TD27					
Normal		Normalkabine	STD	LD21S		NA16S	F4W71C	H190		
				QLD21SR		NA20S	F4W71C			
	Normal	Normalkabine		DX	NLD21FR		Z24S			
					NLD21JFR		TD27			
Lang	Doppelkabine		STD		BLD21FR		NA20S			
					QLGD21SFR		NA20S			
Lang		Doppelkabine		GL	UQLGD21SFR		Z24S			
					UNLGD21JKR		TD27			
	Lang		Doppelkabine		DX	UNLGD21FR		FS5W71C		
						UNLGD21JFR				
Lang	Normalkabine	DX		UBLGD21FR						
			Lang	Normalkabine	STD	FGD21SFM	Z20S	FS5W71C		
						SGD21FBM	KA24E	RL4R01A		
Lang	Doppelkabine	DX	SGD21KBM				FS5W71C			
			BGD21FM			TD27	FS5R30A			
			Lang	Doppelkabine	DX	HGD21FBM	VG30E	RE4R01A		
						HGD21KBM				
Lang	Doppelkabine	DX	USGD21FBM				FS5W71C			
			USGD21JFBM			KA24E	RL4R01A			
			Lang	Doppelkabine	ST	USGD21JFBM		FS5R30A		
						USGD21JKBM		RE4R01A		
Lang	Doppelkabine	DX				UHGD21FBM		FS5R30A		
						UHGD21KBM	VG30E	RE4R01A		
			Lang	Doppelkabine	SE	UHGD21PFBM				
						UHGD21PKBM				
Lang	Doppelkabine	DX				UHGD21PKBM				
						UBGD21FBM	TD27			
			Lang	Normalkabine	STD	FLGD21SFQ	Z20S			
						RGD21SFQ	TD25			
Lang	Doppelkabine	DX				KFLGD21FQ	Z20S			
						KSLGD21FBQ	KA24E			
			Lang	Doppelkabine	DX	KRLGD21FQ				
						URLGD21FQ	TD25			

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten (Forts.)

### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

Bestimmungs- gebiet	Klasse		Ausführung	Motor	Getriebe	Ausgleichgetriebe		Verteiler- getriebe
	Rad- stand	Kabine oder Ladefläche	Klasse			Linkslenker	Rechtslenker	
Allgemeine Länder (Außer dem Mittleren Osten, Australien und Europa)	Lang	Normalkabine	STD	NLMD21SF	NMD21SFU	Z24S	TD27	TX10A
		King Cab	DX	BLMD21SF	KNMD21FU	TD27	TD27	
		Doppelkabine	STD	UNLMD21SF	UNMD21SFU	Z24S	TD27	
		Normalkabine	DX	UBLMD21SF	UBMD21SFU	TD27	TD27	
		Doppelkabine	DX	NLMD21FR	—	Z24S	TD27	
Australien	Lang	Normalkabine	DX	UNLMD21FR	—	KA24E	TD27	TX10A
		Normalkabine	DX	—	SMD21FBM	KA24E	TD27	
		Doppelkabine	DX	—	BMD21FM	KA24E	TD27	
		Normalkabine	DX	—	USMD21FBM	KA24E	TD27	
		Doppelkabine	DX	—	UBMD21FM	KA24E	TD27	
Europa	Lang	Normalkabine	STD	SLMD21SFBQ	SMD21SFBQ	TD25	TD25	TX10A
		King Cab	DX	RLMD21SFBQ	RMD21SFBQ	KA24E	TD25	
		Normalkabine	DX	KSLMD21FBQ	—	KA24E	TD25	
		King Cab	ST	KSLMD21JFBQ	—	KA24E	TD25	
		Doppelkabine	DX	KRLMD21FQ	—	KA24E	TD25	
Europa	Lang	Normalkabine	ST	USLMD21FBQ	—	KA24E	TD25	TX10A
		King Cab	DX	USLMD21JFBQ	—	KA24E	TD25	
		Normalkabine	DX	URLMD21FQ	—	KA24E	TD25	
		King Cab	ST	URLMD21JFBQ	—	KA24E	TD25	
		Doppelkabine	DX	URLMD21FQ	—	KA24E	TD25	

### TERRANO (VIERRADANTRIEB)

Bestimmungsgebiet	Türen	Klasse	Ausführung		Motor	Getriebe	Ausgleichgetriebe		Verteiler- getriebe
			Linkslenker	Rechtslenker			Vorne	Hinten	
Allgemeine Länder (Außer dem Mittleren Osten, Australien und Europa)	4	XE	WNLYD21DJF	WNYD21DJFU	Z24S	FS5W71C	R180A	C200	TX10A
			WBLYD21DJF	WBYD21DJFU	TD27	FS5W71C	R180A	C200	
			WNLYD21DJFR	—	Z24S	FS5W71C	R180A	C200	
			—	WHYD21DJFBM	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
			—	WHYD21DJKBM	VG30E	RE4R01A	R200A	H233B	
Australien	4	SE	—	WHYD21DPFBM	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	TX10A
			—	WHYD21DPKBM	VG30E	RE4R01A	R200A	H233B	
			WHLYD21PFBQ	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
			WBLYD21JFTQ	—	TD27T	FS5W71C	R180A	H233B	
			WBLYD21DJFTQ	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
Europa	4	SE	WHLYD21DPFBQ	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	TX10A
			WHLYD21DPKBM	—	VG30E	RE4R01A	R200A	H233B	
			—	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
			—	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	
			—	—	VG30E	FS5R30A	R200A	H233B	

# IDENTIFIZIERUNG

## Modell-Varianten (Forts.)

### Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen (Pickup)

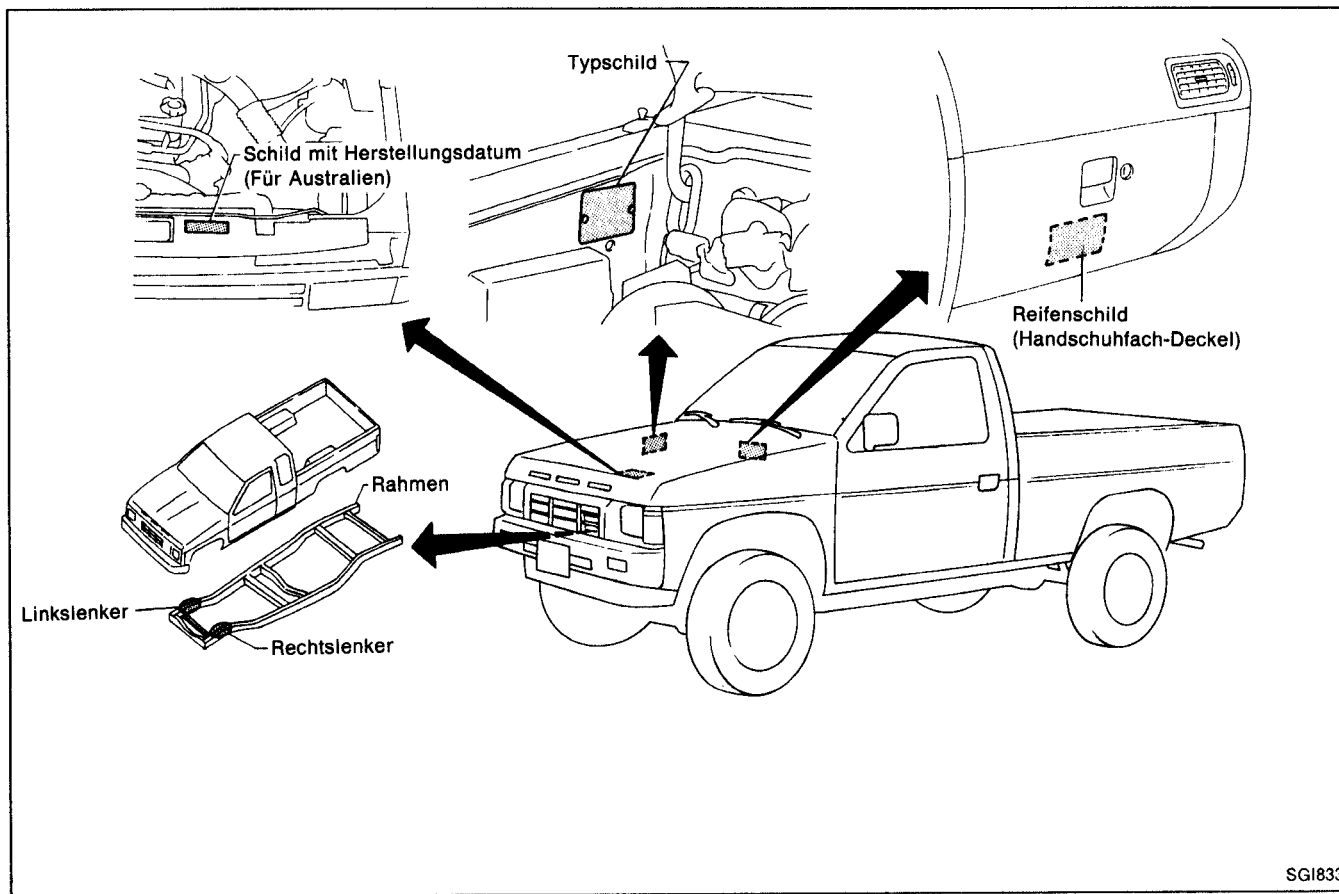
U	N	L	M	D21	H	S	F	B	R
									<input type="checkbox"/> : Linkslenker außer für den Mittleren Osten und Europa M : Australien R : Mittlerer Osten U : Rechtslenker außer für Australien und Europa Q : Europa <input type="checkbox"/> : Vergasermotor oder Dieselmotor B : Motor mit Saugrohreinspritzung <input type="checkbox"/> : Viergang-Schaltgetriebe mit Mittelschaltung F : Fünfgang-Schaltgetriebe mit Mittelschaltung K : Automatikgetriebe <input type="checkbox"/> : DX-Ausführung S : STD-Ausführung J : ST-GL-Ausführungen P : SE-Ausführung <input type="checkbox"/> : Tiefladefläche H : Flachladefläche
									<input type="checkbox"/> : Normaler Radstand (Zweiradantrieb) G : Langer Radstand (Zweiradantrieb) M : Langer Radstand (Vierradantrieb) <input type="checkbox"/> : Rechtslenker L : Linkslenker Z : Motor NA16 Q : Motor NA20 F : Motor Z20S N : Motor Z24S S : Motor KA24E H : Motor VG30E R : Motor TD25 T : Motor BD25 B : Motor TD27 <input type="checkbox"/> : Normalkabine K : King Cab U : Doppelkabine
									<input type="checkbox"/> : bedeutet keine Angabe.

### (Terrano)

W	N	L	Y	D21	D	J	F	B	R
									<input type="checkbox"/> : Linkslenker außer für den Mittleren Osten und Europa U : Rechtslenker außer für Australien und Europa M : Australien R : Mittlerer Osten Q : Europa <input type="checkbox"/> : Vergasermotor oder Dieselmotor B : Motor mit Saugrohreinspritzung F : Fünfgang-Schaltgetriebe mit Mittelschaltung K : Automatikgetriebe J : ST-XE-Ausführungen P : SE-Ausführung D : Viertürig <input type="checkbox"/> : Zweitürig
									Y : Normaler Radstand (Vierradantrieb) L : Linkslenker <input type="checkbox"/> : Rechtslenker N : Motor Z24S B : Motor TD27 H : Motor VG30E W : Terrano
									<input type="checkbox"/> : bedeutet keine Angabe.

# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern



## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (Fahrgestellnummer)

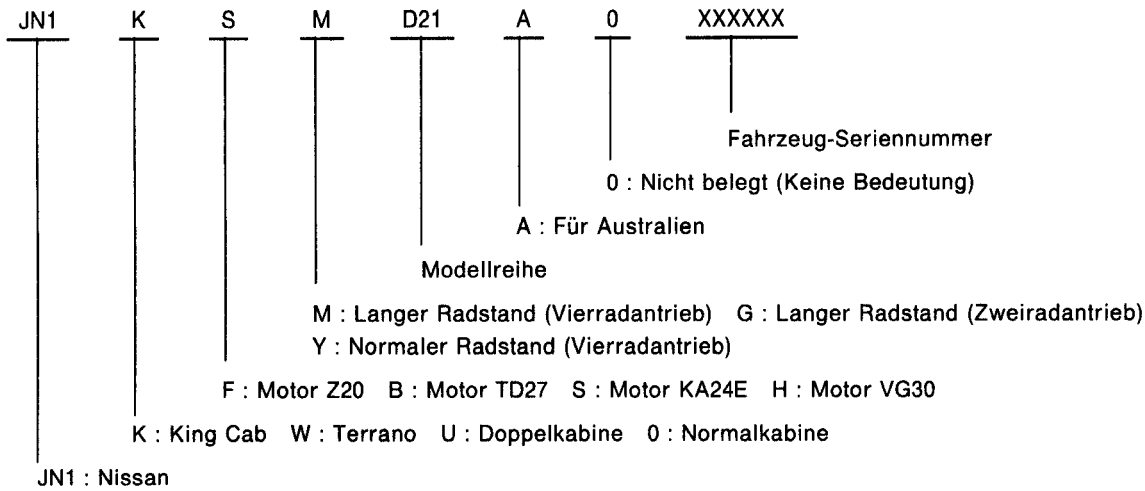
### Bedeutung vor- und nachgestellter Buchstaben und Zeichen (Für Europa)

JN1	K	F	G	D21	U	0	XXXXXX
							Fahrzeug-Seriennummer
						0 : Nicht belegt (Keine Bedeutung)	
					U : Für Europa		
					Modellreihe		
			G : Langer Radstand (Zweiradantrieb)				M : Langer Radstand (Vierradantrieb)
			Y : Normaler Radstand (Vierradantrieb)				
		F : Motor Z20	S : Motor KA24E				H : Motor VG30
		R : Motor TD25	B : Motor TD27				
	K : King Cab	W : Terrano	U : Doppelkabine				0 : Normalkabine
JN1 : Nissan							

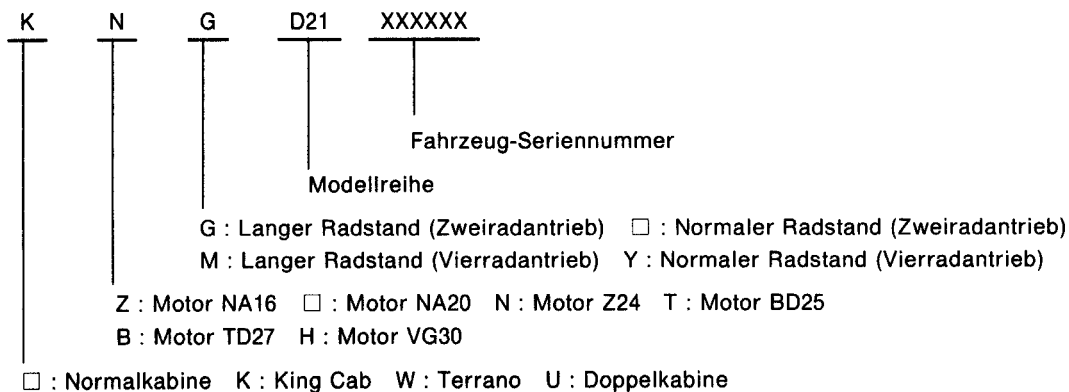
# IDENTIFIZIERUNG

## Identifizierungsnummern (Forts.)

### (Für Australien)



### (Außer für Europa und Australien)



□ : bedeutet keine Angabe.

\*Der Buchstabe "L" (für Linksenker) ist hier nicht angegeben.

### TYPSCILD

Europa	Außer Europa	
NISSAN MOTOR CO.,LTD.JAPAN	NISSAN MOTOR CO., LTD. JAPAN	1 Typzulassungs-Nr.
1	型式 TYPE TIPO	2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer)
2	CHASSIS NO. NO. DE CHASSIS	3 Fahrzeuggesamtgewicht
3	MODEL MODELO	4 Zulässiges Zugsgesamtgewicht Fahrzeuggesamtgewicht + Gesamtanhänglast (Gewicht)
4	カラ- COLOR TRIM トリム COLOR GUARNICION	5 Zulässige Achslast (Vorne)
5	エンジン ENGINE	6 Zulässige Achslast (Hinten)
6	ミッション TRANS. AXLE	7 Typ
7	アクスル TRANS. EJE	8 Farb-Nr. der Karosserie
8	工場 PLANT PLANTA	9 Farb-Nr. der Polsterung
9	日産自動車株式会社 MADE IN JAPAN	10 Modell
10		11 Motor, Typ
		12 Hubraum
		13 Getriebe, Typ
		14 Achsantrieb, Typ

SG1837

# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen

### PICKUP

Bestimmungsgebiet		Außer Europa, Australien und Mittlerem Osten						
Ausführung		Zweiradantrieb				Vierradantrieb		
Radstand		Normal	Lang			Lang		
Kabine oder Ladefläche		Normalkabine	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine
Gesamtlänge*1	mm	4.435	4.825	4.825	4.735	4.825	4.825	4.735
Gesamtbreite	mm	1.650	1.650	1.650	1.650	1.690	1.690	1.690
Gesamthöhe	mm	1.605	1.605	1.605	1.615	1.710	1.710	1.720
Radstand	mm	2.650	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite	Vorne	mm	1.395	1.395	1.395	1.425	1.425	1.425
	Hinten	mm	1.385	1.385	1.385	Z24: 1.410 TD27: 1.385	1.410	Z24: 1.410 TD27: 1.385
Bodenfreiheit	mm	215	NA20, TD27, BD25: 210 NA16: 215	210	NA16: 215 NA20, TD27, BD25: 210	Z24: 200 TD27: 220	200	Z24: 200 TD27: 220

Bestimmungsgebiet		Europa						
Ausführung		Zweiradantrieb				Vierradantrieb		
Radstand		Lang			Lang			
Kabine oder Ladefläche		Normalkabine	King Cab	Doppelkabine	Normalkabine	King Cab	Doppelkabine	
Gesamtlänge*1	mm	4.825	4.825	4.825	4.825	4.825	4.690	
Gesamtbreite	mm	1.650	1.650	1.650	1.690	1.690	1.690	
Gesamthöhe	mm	1.575	1.585*2 1.575	1.575	1.705	1.705	1.715	
Radstand	mm	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	2.950	
Spurweite	Vorne	mm	1.395	1.395	1.395	1.425	1.425	1.425
	Hinten	mm	1.385	1.385	1.385	1.385	1.385	1.385
Bodenfreiheit	mm	190	190 200*2	190	210	210	210	

\*1: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um 140 mm.

\*2: Für Ausführungen mit Motor KA24E

# IDENTIFIZIERUNG

## Abmessungen (Forts.)

Bestimmungsgebiet		Australien			
Ausführung		Zweiradantrieb		Vierradantrieb	
Radstand		Lang		Lang	
Kabine oder Ladefläche		Normalkabine	Doppelkabine	Normalkabine	Doppelkabine
Gesamtlänge*	mm	4.825	4.735	4.825	4.690
Gesamtbreite	mm	1.650	1.650	1.690	1.690
Gesamthöhe	mm	1.575	1.585	1.705	1.715
Radstand	mm	2.950	2.950	2.950	2.950
Spurweite	Vorne	Z20, KA24, TD27: 1.395 VG30: 1.415	KA24, TD27: 1.395 VG30: 1.415	1.425	1.425
	Hinten	Z20, KA24, TD27: 1.385 VG30: 1.405	KA24, TD27: 1.385 VG30: 1.405	1.385	1.385
Bodenfreiheit		Z20, KA24, TD27: 145 VG30: 165	KA24, TD27: 145 VG30: 165	220	220

\*: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um 140 mm.

Bestimmungsgebiet			Mittlerer Osten				
Ausführung			Zweiradantrieb		Vierradantrieb		
Radstand			Serienmäßig	Lang		Lang	
Kabine oder Ladefläche			Normalkabine	Normalkabine	Doppelkabine	Normalkabine	Doppelkabine
Gesamtlänge*	mm		4.435	4.825	4.735	4.825	4.735
Gesamtbreite	mm		1.650	1.650	1.650	1.690	1.690
Gesamthöhe	mm		NA20 & TD27:		NA20 & TD27:		
			1.605	NA20:	1.615	1.710	1.720
			Z24:	Z24:			
			1.585	1.595			
Radstand	mm		2.650	2.950	2.950	2.950	2.950
Spur- weite	Vorne	mm	1.395	1.395	1.395	1.425	1.425
	Hinten	mm	1.385	1.385	1.385	1.410	1.410
Bodenfreiheit	mm		NA20 & TD27:		Z20 & TD27:		
			210	NA20:	210	200	200
			Z24:	Z24:			
			195	195			

\*: Bei Ausführungen mit abgestuftem Stoßfänger vergrößert sich die Gesamtlänge um:

Ausführungen ohne Blende: 140 mm

Ausführungen mit Blende: 170 mm

## IDENTIFIZIERUNG

### Abmessungen (Forts.)

#### TERRANO

Maßeinheit: mm

	Australien	Außer Australien
Gesamtlänge	4.365	4.365
Gesamtbreite	1.730	1.690
Gesamthöhe	1.685	1.690
Spurweite vorne	1.445	1.425 1.445*1
Spurweite hinten	1.430	1.385 1.430*1
Radstand	2.650	2.650

\*1: Ausführungen mit Motor VG30E für Europa

# IDENTIFIZIERUNG

## Räder und Bereifung

### PICKUP (ZWEIRADANTRIEB)

Bereifung	Räder	Modellreihe									
		Außer Australien, Europa und Mittlerem Osten				Australien		Mittlerer Osten		Europa	
		Normal-kabine	King Cab	Doppel-kabine	Flach-lade-fläche	Normal-kabine	Doppel-kabine	Ausfüh-rungen mit Motor NA20 bzw. TD27	Ausfüh-rungen mit Motor Z24	Normal-kabine	Doppel-kabine & King cab
6.00/6.50-14-6/8*1	4-1/2J-14	X	X	X	X	—	—	X	—	—	—
6.50-14-8/8	4-1/2J-14	X	X	X	X	—	—	—	—	—	—
6.50-14-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—
E78-14-6/8*2	5J-14	—	—	—	X	—	—	—	—	—	—
185R14-8/8	5J-14	X	X	X	X	—	—	X	X	—	—
185R14-8/8	6JJ-14	—	X	—	—	—	—	—	—	—	—
185R14C-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X
195R14-8/8	5J-14	—	—	—	—	X	—	—	—	—	—
195R14C-8/8	5J-14	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X
195R14-8/8	6JJ-14	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—
195R14C-8/8	6JJ-14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: 6.00-14.6 für Vorderräder / 6.40-14.8 für Hinterräder

\*2: PR-Zahl 6 für Vorderräder / PR-Zahl 8 für Hinterräder

### PICKUP (VIERRADANTRIEB)

Bereifung	Räder	Modellreihe			
		Außer Australien, Mittlerem Osten und Europa	Australien	Mittlerer Osten	Europa
6.50-15-6/8*1	5-1/2K-15	X	—	X	—
215R15-8/8	5-1/2K-15	X	—	X	—
205R16C-8/8	6J-16	—	X	—	X

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: PR-Zahl 6 für Vorderräder / PR-Zahl 8 für Hinterräder

### TERRANO

Bereifung	Räder	Modellreihe		
		Australien	Europa	Außer Australien und Europa
6.50-15-6PRT	5-1/2K-15	—	—	X
215SR15	6JJ-15	X	—	X*1
205R16	6J-16	—	X*1	—
215R15	6J-15	—	X	—
31 x 10.5 R15	7JJ-15	—	X*2	—

X: Erhältlich

—: Nicht erhältlich

\*1: Auf Wunsch

\*2: Ausführungen mit Motor VG30E für BRD (nur Dunlop-Erzeugnis)